

JAHRESABSCHLUSS 2021



ANHANG LAGEBERICHT ANLAGEN



**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS

Herausgeber:

Kreis Recklinghausen
Der Landrat
Fachdienst 20 – Kämmerei
Kurt-Schumacher-Allee 1
45655 Recklinghausen

Telefon 0 23 61/53 - 1
Telefax 0 23 61/53 22 95

Über folgenden
QR-Code
auch digital abruf-
bar (Rubrik Links):



Prüfungsbericht

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
und Lagebericht

Kreis Recklinghausen,
Recklinghausen

I N H A L T

	Seite
A. Prüfungsauftrag	3
B. Grundsätzliche Feststellungen	4
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters	4
II. Wesentliche Geschäftsvorfälle	6
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	7
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	11
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	11
2. Jahresabschluss	11
3. Lagebericht	12
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	13
3. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen	15
E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	16

Anlagen

- 1: Jahresabschluss sowie Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021
- 2: Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Abkürzungsverzeichnis

AK	Anschaffungskosten
d.h.	das heißt
ff.	fortfolgende
gem.	gemäß
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IKO	Interkommunales Gewerbegebiet Oberbehme
i.S.d.	im Sinne des
KdU	Kosten der Unterkunft
KrO NRW	Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
KRZ	Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe, Lemgo
LOGA	Lohn- und Gehaltsabrechnung
n.b.	nicht berechnet
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
NKF-CIG	NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz
NRW	Nordrhein-Westfalen
PS	Prüfungsstandard
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
SGB II	Zweites Buch Sozialgesetzbuch
u.a.	unter anderem

Bei der Darstellung von T€- und %-Angaben können sich Rundungsdifferenzen ergeben, die sich jedoch nicht auf die Prüfungsergebnisse auswirken.

A. Prüfungsauftrag

- 1 Der Fachdienst Rechnungsprüfung des Kreises Recklinghausen hat uns am 18. Februar 2022 als den vom Rechnungsprüfungsausschuss des

Kreis Recklinghausen, Recklinghausen

(im Folgenden kurz „Kreis“ genannt)

- gewählten Abschlussprüfer beauftragt, den Jahresabschluss des Kreises Recklinghausen 31. Dezember 2021 (Haushaltsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021) unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Haushaltsjahr 2021 gem. §§ 102 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. 316 ff. HGB zu prüfen.
- 2 Über Gegenstand, Art und Umfang sowie über das Ergebnis der von uns gemäß §§ 316 ff. HGB und § 102 GO NRW durchgeführten Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, (IDW PS 450 n.F.) erstellt wurde. Ebenso wurde der Prüfungsstandard zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts einer Gebietskörperschaft (IDW PS 730) beachtet. Der Prüfungsbericht ist an den Fachdienst Rechnungsprüfung des Kreises Recklinghausen gerichtet.
 - 3 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.
 - 4 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 2 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 maßgebend.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters

- 5 Unsere nachfolgenden Ausführungen nehmen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB vorweg Stellung zur Beurteilung der Lage des Kreises im Jahresabschluss und Lagebericht, der durch den Kämmerer aufgestellt und vom Landrat des Kreis Recklinghausen bestätigt wurde; dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Kreises unter Berücksichtigung des Lageberichts ein.
- 6 Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen wirtschaftlichen Beurteilung der Lage des Kreises ab, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.
- 7 Bezüglich des **Geschäftsablaufs mit den wichtigsten Ergebnissen** im Haushaltsjahr 2021 und der **Lage des Kreises** sind aus dem Lagebericht des gesetzlichen Vertreters folgende Kernaussagen hervorzuheben:
 - Eine Besonderheit des Kreises Recklinghausen besteht darin, dass er seit dem 01.01.2012 alleiniger Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende ist. Als sogenannte Optionskommune nimmt der Kreis die im SGB II geregelten Aufgaben in alleiniger Trägerschaft wahr.
 - Im Haushaltsjahr 2021 hat der Kreis Recklinghausen ein positives Jahresergebnis in Höhe von 33,4 Mio. €, eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 117,8 Mio. € und eine allgemeine Rücklage in Höhe von 39,4 Mio. € zu verzeichnen.
 - Durch die andauernde COVID-19-Pandemie wird der Kreishaushalt auch in dem Berichtsjahr belastet. Für das Haushaltsjahr 2021 ergeben sich pandemiebedingte Aufwendungen in Höhe von rd. 11,7 Mio. €, denen entsprechende Erlöse in Höhe von rd. 9,4 Mio. € gegenüberstanden. Es ergibt sich eine saldierte Haushaltsbelastung von rd. 2,3 Mio. €, welche im Jahresabschluss 2021 auf der Grundlage des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) isoliert und nach § 33a KomHVO als Bilanzierungshilfe aktiviert wurde. Die so aktivierten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen führten in der Ergebnisrechnung zu einem außerordentlichen Ertrag und insoweit zu einem Ausgleich der Ergebnisrechnung im Haushaltsjahr 2021.
 - Entlastend wirkt die Erhöhung der Bundeserstattung an den Kosten der Unterkunft (SGB II) um 25 % auf der Grundlage des Gesetzes zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder, die für den Kreis und seine zehn Städte sehr hilfreich ist und den Kreis im Rahmen des Haushalts 2021 in die Lage versetzt, die städtischen Zahllasten in den Jahren 2021 bis 2024 um insgesamt rd. 173,72 Mio. € gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres reduzieren zu können.

- Der Bestand an liquiden Mitteln zum Stichtag 31.12.2021 beträgt 169,36 Mio. € (Vj. 120,27 Mio. €). Die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln beträgt somit 49,09 Mio. €.
 - Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 beträgt 746,45 Mio. € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 37,59 Mio. € erhöht. Die Aktivseite setzt sich aus der Bilanzierungshilfe mit 12,65 Mio. €, dem Anlagevermögen mit 394,44 Mio. €, dem Umlaufvermögen mit 304,26 Mio. € und den ARAP mit 35,10 Mio. € zusammen. Die Passivseite setzt sich aus dem Eigenkapital mit 190,71 Mio. €, dem mittel- und langfristigen Fremdkapital mit 456,69 Mio. €, dem kurzfristigen Fremdkapital mit 99,05 Mio. € und den pRAP mit 3,19 Mio. € zusammen.
- 8 Zu der **künftigen Entwicklung** des Kreises Recklinghausen mit ihren wesentlichen **Chancen und Risiken** enthält der Lagebericht folgende Kernaussagen:
- Die Summe der coronabedingten bisher bilanzierten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen aus den Jahren 2020 und 2021 belaufen sich auf einen Betrag von insgesamt rd. 12,6 Mio. €. Aufgrund der aktuellen umfangreichen Entlastungen durch das Land wird aktuell für das Haushaltsjahr 2022 zunächst keine weitere Bilanzierung von pandemiebedingten Schäden erwartet. Wegen des hochdynamischen Verlaufs der COVID-19-Pandemie, stellt diese weiterhin ein entsprechendes Risiko für den Haushalt dar.
 - Mit Ende des Stärkungspakts Stadtfinanzen im Jahr 2021 muss der städtische Haushaltsausgleich nunmehr ohne Landeshilfen erreicht werden. Außerdem müssen die im Rahmen des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG) bilanzierten pandemiebedingten Mindererträgen bzw. Mehraufwendungen ab dem Haushaltsjahr 2025 das Ergebnis belastend berücksichtigt werden.
 - Der Wegfall des Steinkohlebergbaus hat in Wirtschaft-, Arbeitsmarkt-, Sozial- und Siedlungsstrukturen des Kreises Recklinghausen tiefe Spuren hinterlassen. Durch die Schaffung von Arbeitsplätzen wirkt der Kreis Recklinghausen unmittelbar auf die Belastung durch hohe Sozialkosten ein. Geringere Arbeitslosenzahlen führen zu geringeren Belastungen für die vom Kreis zu finanzierenden Transferleistungen nach dem SGB II. Im Rahmen des „Umbau21“ soll in der Region in den nächsten Jahren die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung vorangetrieben werden.
 - Zur Abmilderung der fiskalischen Folgen des Coronavirus SARS-CoV-2 stärkt der Bund die Finanzkraft der Kommunen, indem er u.a. einen um 25 % höheren jährlichen Anteil an den kommunal zu tragenden Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) von bis zu 74 % übernimmt. Wegen fortbestehenden systematischen Dysfunktionalitäten in der Zusammensetzung und Verteilung der Bundesbeteiligung fällt die „echte“ aufgabenbezogene KdU-Kommunalentlastung deutlich geringer aus. Hierdurch fehlen ab dem Jahr 2022 Mittel in zweistelliger Millionenhöhe. Dabei wird der Ausgabendruck aufgrund stetig steigender Bruttokaltmieten weiter zunehmen.

- Als Folge des Ukrainekrieges flüchten derzeit sehr viele Menschen in umliegende Länder und suchen dort Sicherheit und Hilfe. Grundsätzlich fällt die Zuständigkeit zur Aufnahme und Unterbringung der geflüchteten Personen in den Bereich der kreisangehörigen Städte. Im Rahmen einer kommunalen Solidargemeinschaft unterstützt der Kreis Recklinghausen die Städte. Eine mögliche Erstattung für die entstandenen Aufwendungen ist derzeit noch nicht abschließend geklärt.
 - Aufgrund unterschiedlichster Faktoren (Corona, Schiffshavarie Suezkanal, Ukrainekrieg etc.) kam es zu erheblichen Preissteigerungen für Rohstoffe, was zu höheren Aufwendungen bei den ursprünglich geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen des Kreises Recklinghausen führt.
 - In der mittelfristigen Ergebnisplanung des Jahres 2022 soll für die Jahre 2022 ff. die Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 11,6 Mio. € in Anspruch genommen werden. Der verbleibende Bestand von ca. 139,6 Mio. € dient für künftige Haushaltsjahre als ausgleichende Schwankungsreserve. Es wird für 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 7,8 Mio. € geplant.
- 9 Auf der Grundlage der oben aufgeführten Annahmen, der von uns geprüften Unterlagen sowie der von uns im Rahmen der Abschlussprüfung durchgeführten Analysen ergeben sich aus unserer Sicht keine Einwendungen gegen die Einschätzung des gesetzlichen Vertreters des Kreises Recklinghausen zur Lage und zur künftigen Entwicklung des Kreises. Nach unserer Beurteilung stellt der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Kreises zutreffend dar.

II. Wesentliche Geschäftsvorfälle

NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG)

- 10 Zur Verhinderung einer finanziellen Schieflage der Kommunen aufgrund der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2020 ff. hat der Landtag des Landes NRW das „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG)“ verabschiedet. Ziel ist es die kommunalen Haushalte auch in den Folgejahren tragfähig zu halten. Dies soll durch die Isolierung der Mindererträge bzw. Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie erfolgen.

Die aufgrund der Corona-Pandemie entstandenen Mindererträge bzw. Mehraufwendungen werden als Aktivposten „Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ im Rahmen einer Bilanzierungshilfe aktiviert (§ 33a KomHVO NRW) und führen somit zu einem außerordentlichen Ertrag und insoweit zu einem Ausgleich der Ergebnisrechnung. Für den Kreis Recklinghausen belaufen sich die Mindererträge bzw. Mehraufwendungen und somit auch die Entlastung in 2021 auf 2,32 Mio. € (Vj. 10,33 Mio. €) und insgesamt auf 12,65 Mio. €.

Ab dem Haushaltsjahr 2025 ist der Aktivposten erfolgswirksam als Aufwand über 50 Jahre aufzulösen; Sonderabschreibungen sind möglich. Mit Aufstellung der Haushaltsatzung 2025 besteht die einmalige Möglichkeit einer direkten Verrechnung mit dem Eigenkapital.

Somit führt das NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz zu einer Entlastung des Haushaltes 2020 und 2021 von 12,65 Mio. € und einer entsprechenden Belastung der zukünftigen Haushalte.

Rechtstreit Westfleisch ./ Kreis Recklinghausen

Das Unternehmen Westfleisch führte einen Rechtsstreit gegen den Kreis Recklinghausen, da aus Sicht des Schlachtunternehmens zu Höhe Gebühren für die Schlachtung der Tiere erhoben wurden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Vergleich geschlossen und die dafür gebildete Rückstellung in Höhe von 3,79 Mio. € in Anspruch genommen. Der Rest in Höhe von 5,78 Mio. € wurde erfolgswirksam aufgelöst.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung

- 11 Gegenstand der Prüfung war der Jahresabschluss des Kreises Recklinghausen zum 31. Dezember 2021 – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen und Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht des Kreises Recklinghausen für das Haushaltsjahr 2021.
- 12 Grundlage der Rechnungslegung des Kreises Recklinghausen hinsichtlich des Haushaltsjahres 2021 sind die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung vom 1. Dezember 2021 und die Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) in der Fassung vom 9. Dezember 2021.
- 13 Der gesetzliche Vertreter des Kreises Recklinghausen trägt die Verantwortung für die in der Rechnungslegung des Kreises Recklinghausen enthaltenen Aussagen und die uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, die Aussagen in der Rechnungslegung sowie die vorgelegten Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

- 14 Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich eine Abschlussprüfung nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.
- 15 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Abschlussprüfung ist nicht auf die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände (z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen) und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten ausgerichtet.

Art und Umfang der Prüfung

- 16 Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach den §§ 316 ff. HGB sowie § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, Schulden- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters des Kreises sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.
- 17 Unsere Prüfungsstrategie wurde auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes entwickelt. Danach ist die Abschlussprüfung darauf auszurichten, dass Prüfungsaussagen mit hinreichender Sicherheit getroffen werden können. Ziel der Prüfung ist die Entdeckung wesentlicher Fehler. Ausgehend von Auskünften der Verwaltung über die wesentlichen Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, der Beurteilung der Gemeinderisiken und des rechnungslegungsbezogenen Kontrollumfeldes haben wir das Fehlerrisiko (Gefahr des Auftretens wesentlicher Fehler) für jede Jahresabschlussposition (Prüffeld) bestimmt. Unter Berücksichtigung dieses Risikoprofils wurde für jedes Prüffeld ein Prüfprogramm entwickelt, das die Art der durchzuführenden Prüfungshandlungen (Systemprüfungen, analytische Prüfungshandlungen und/oder einzelfallbezogene Prüfungshandlungen) festlegt sowie die zeitliche Abfolge der Prüfung und den Mitarbeiterinsatz plant. Soweit wir aufgrund funktionsfähiger Kontrollsysteme von der Richtigkeit der zu prüfenden Daten ausgehen konnten, wurde die Untersuchung von Einzelvorgängen eingeschränkt.

18 Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem auf folgende Bereiche, die einen engen Bezug zur Rechnungslegung haben:

- Kontrollumfeld des Kreises
- Regelungen, die auf die Feststellung und Analyse von für die Rechnungslegung relevanten Risiken gerichtet sind
- Einrichtung von Kontrollaktivitäten durch die Fachabteilungen als Reaktion auf die festgestellten Risiken
- Buchführungssystem sowie verwaltungsinterne Kommunikationsprozesse
- Überwachung des internen Kontrollsystems der jeweils zuständigen Fachabteilung

Die Durchführung von Funktionsprüfungen zum internen Kontrollsystem haben wir schwerpunktmäßig in den Betriebsprozessen Anlagenbuchhaltung, Personalabrechnung und Beschaffung durchgeführt.

19 Die folgenden rechnungslegungsrelevanten Bereiche und Prozesse sind auf einen Zweckverband, das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ), ausgelagert:

- Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie

Die erforderlichen Prüfungshandlungen bei dem Zweckverband wurden durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungskanzlei PricewaterhouseCoopers GmbH durchgeführt. Als Ergebnis der Prüfungshandlungen wurde uns eine Bescheinigung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Beschreibung des dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Ausgestaltung und Wirksamkeit der Kontrollen vorgelegt. Die Ergebnisse wurden von uns zur eigenverantwortlichen Beurteilung des Jahresabschlusses verwertet. Auf der Grundlage dieser Informationen haben wir, soweit erforderlich, weitere Prüfungshandlungen vorgenommen.

20 Bei der Auswahl der zu prüfenden Elemente zur Erlangung von Prüfungsnachweisen im Rahmen von Funktions- und Einzelfallprüfungen haben wir überwiegend das bewusste Auswahlverfahren angewandt.

21 Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten der Prüfung:

- Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte im Rahmen der Erstprüfung
- Ansatz und Bewertung des Anlagevermögens
- Entwicklung des Eigenkapitals

Ausgangspunkt der Prüfung war der Jahresabschluss zum 31. Dezember des Vorjahres. Der von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss wurde von dem Kreistag Recklinghausen am 29. November 2021 festgestellt.

Den IDW Prüfungsstandard „Prüfung von Eröffnungsbilanzwerten im Rahmen von Erstprüfungen“ (IDW PS 205) haben wir beachtet.

- 22 Von sämtlichen Kreditinstituten, mit denen der Kreis Recklinghausen im Haushaltsjahr 2021 in Geschäftsverbindung gestanden hat, sind Bestätigungen der zum Abschlussstichtag bestehenden Salden, Unterschriftsberechtigungen und Konditionen eingeholt worden. Die Durchführung der Saldenbestätigungsaktion ist unter unserer Kontrolle erfolgt.
- 23 Die Prüfung des Lageberichtes erfolgte auf Grundlage der bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnisse über die innewohnenden Risiken und das interne Kontrollsystem sowie unter Berücksichtigung der internen Organisation und der Erfolgsfaktoren des Kreises. Wir haben darüber hinaus die Datenerfassung und -aufbereitung im Lagebericht, die Plausibilität der Prognoseannahmen sowie die richtige und vollständige Wiedergabe der Vorgänge nach Abschluss des Berichtsjahres untersucht.
- 24 Wir haben die Prüfung in den Monaten Juni bis August 2022 in unserem Büro in Düsseldorf sowie beim Mandanten vor Ort durchgeführt.
- 25 Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir folgende Prüfungsergebnisse und Untersuchungen Dritter verwertet:

Hinsichtlich der Pensions- und Beihilferückstellungen sowie der Verpflichtungen und Erstattungsansprüche gemäß Versorgungslastenverteilungsgesetz zum 31. Dezember 2021 ist von den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, ein Gutachten der Heubeck AG, Köln, eingeholt worden. Die Berechnungsergebnisse sind nach kritischer Würdigung verwertet worden.

Hinsichtlich der Aufwands- und Ertragslage in Bezug auf die SGB II- und SGB XII-Leistungen wurden die Ergebnisse des Fachdienstes Rechnungsprüfung nach kritischer Würdigung berücksichtigt.

- 26 Der Landrat des Kreises Recklinghausen bestätigte uns die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung; er hat hierin ferner erklärt, dass der Lagebericht auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte enthält.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- 27 Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die Buchführung hat während des gesamten Haushaltsjahres 2021 den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprochen; die aus den weiteren geprüften Unterlagen, insbesondere der Anlagenbuchhaltung und den Bescheiden, entnommenen Informationen bestätigen die ordnungsmäßige Abbildung des Buchungssoffs in der Buchführung, dem Jahresabschluss und dem Lagebericht.

Die Finanzbuchhaltung wird EDV gestützt unter Verwendung des Programms Infoma der Axians Infoma GmbH, Ulm, durchgeführt. Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird im Dienstleistungsverfahren über das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ), Lemgo, abgewickelt. Für die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird die Software LOGA der P&I AG, Wiesbaden, eingesetzt.

Bei der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die von dem Kreis Recklinghausen und des KRZ (siehe Tz. 18) getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und der hierfür eingesetzten IT-Systeme nicht gewährleistet sind.

Die Prüfung des internen Kontrollsystems erfolgte insoweit, als dies zur Beurteilung von Jahresabschluss und Lagebericht erforderlich ist. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung und Dokumentation des Buchungssoffes zu gewährleisten.

Die Buchführung erfolgt zeitnah. Die Buchungen sind ordnungsgemäß belegt. Die Belege werden übersichtlich und geordnet in einem Dokumentenmanagementsystem archiviert.

2. Jahresabschluss

- 28 Der Jahresabschluss des Kreises Recklinghausen zum 31. Dezember 2021 wurde in allen wesentlichen Belangen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie den ortsrechtlichen Bestimmungen aufgestellt.

- 29 Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen unter Beachtung des Bewertungsstetigkeitsgebotes sowie der Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften in allen wesentlichen Belangen abgeleitet. Die in den Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen vorgenommenen Schlüsselungen sind – soweit wir dies beurteilen können – sachgerecht erfolgt.
- 30 Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz sowie der Ergebnisrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben, insbesondere gemäß § 45 KomHVO, richtig und vollständig wieder. Soweit Angaben statt in der Bilanz bzw. in der Ergebnisrechnung im Anhang gemacht werden können, sind sie im Anhang enthalten.

3. Lagebericht

- 31 Der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2021 entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Nach unserer Auffassung werden der Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Kreises so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Die gemäß § 49 KomHVO erforderlichen Angaben sind vollständig und zutreffend. Auch die sonstigen Angaben stehen in Einklang mit der Lage der Gemeinde.
- 32 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres sowie die wesentlichen Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung sind im Lagebericht richtig dargestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

- 33 Der Jahresabschluss des Kreises Recklinghausen vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kreises.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

- 34 Der Anhang enthält eine einzelpostenbezogene Darstellung der grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.
- 35 Der Jahresabschluss des Kreises Recklinghausen zum 31. Dezember 2021 ist auf der Basis folgender wesentlicher Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden:
- Die Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit betreffen die Bilanzierungshilfe zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Belastungen der Gemeinde des Haushaltsjahres 2021 nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG).
 - Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der örtlich festgelegten Nutzungsdauern, bewertet worden. Die planmäßigen Abschreibungen sind nach der linearen Methode vorgenommen worden.
 - Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet worden.
 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt worden. Das strenge Niederstwertprinzip ist beachtet worden. Möglichen Ausfallrisiken wird durch pauschalierte Einzelwertberichtigungen angemessen Rechnung getragen. Die Beurteilung der Werthaltigkeit orientiert sich an der Fälligkeit der Forderung.
 - Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen überwiegend geleistete Zuwendungen mit Gegenleistungsverpflichtung. Die Auflösung des für die Zuwendungen gebildeten Abgrenzungspostens ist entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung erfolgt. Grundlage für die Bewertung bilden die getroffenen Vereinbarungen.
 - Empfangene Zuwendungen sind als Sonderposten für Zuwendungen passiviert worden und werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ergebniswirksam aufgelöst.

- Für sämtliche zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbare und am Abschlussstichtag vorliegende Verpflichtungen sind Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet worden. Basis für die Bewertung sind Verträge, Berechnungen und Kostenschätzungen gewesen.
- Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 5 % erfolgt. Als Grundlagen für die Bewertung haben die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck sowie die Aufstellung der aktiven Beamten und deren Besoldungsgruppe gedient.
- Der Kreis weist zum Bilanzstichtag Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten von 12,0 Mio. € (im Vorjahr 11,9 Mio. €) aus. Die Bewertung dieser Rückstellungen erfolgt gem. § 37 Abs. 3 S. 2 KomHVO in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen.

Hierzu führen wir Folgendes aus:

Bereits in den 1990er Jahren wurden mehrere Erkundungen auf dem Gelände der ehemaligen „WASAG“ (Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Actien-Gesellschaft) in Haltern-Sythen durchgeführt und im Zuge dessen Sprengstoffrückstände im Grundwasser gefunden.

Es gab und gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass durch die zwischen und nach den Weltkriegen fortgeführte Produktion von zivilen Sprengstoffen signifikante Bodenverunreinigungen stattgefunden haben, so dass als Verursacher ausschließlich die militärische Sprengstoffproduktion in Frage kommt.

Die Bundesrepublik Deutschland als Rechtsnachfolgerin des Deutschen Reiches kann für die durch die militärische Sprengstoffproduktion verursachten Boden- und Grundwasserbelastungen nicht in Anspruch genommen werden, da nach § 1 Abs. 1 Nr.1 des Allgemeinen Kriegsfolgegesetzes (AKG) Ansprüche gegen das Deutsche Reich erlöschen, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist. Nach Auffassung der höchstrichterlichen verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung erfasst dies auch Ansprüche auf Störungsbeseitigung wegen Altlasten nach dem BBodSchG, so dass als Sanierungsverantwortliche ausschließlich der jeweilige Grundstückseigentümer in Betracht kommt.

Durch eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes im Jahre 2000 wurde die bodenschutzrechtliche Verantwortung der Grundstückseigentümer allerdings auf den Verkehrswert von Grundstücken nach der Sanierung beschränkt (hier: 5,5 Mio. €). Ist dieser Wert erreicht, muss die Untere Bodenschutzbehörde die Kosten für weitere Maßnahmen übernehmen (hier: der Kreis Recklinghausen).

Da die WASAG bis zur Eigentumsübertragung auf den Kreis Recklinghausen diesen Höchstbetrag erreicht hatte und somit als Sanierungsverantwortliche für weitere durchzuführende Maßnahmen ausschied, hat der Kreistag nach intensiven Verhandlungen mit der WASAG im Juni 2016 dem Kauf des weiterhin mit der Rüstungsaltpast versehenen Geländes zu einem Preis von einem symbolischen Euro zugestimmt hat. Mit Vertrag vom 16. September 2016 kaufte der Kreis Recklinghausen schließlich das WASAG-Gelände, die Eigentumsumschreibung im Grundbuch erfolgte schließlich im Dezember 2019.

Das im Mai 2017 erstellte Gutachten der ahu AG Wasser Boden Geomatik, Aachen, veranschlagte Gesamtkosten für Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen in einer Bandbreite von 16,0 Mio. € bis 19,0 Mio. € und laufenden Betriebskosten von rd. 6,0 € pro Jahr. Mit Antrag vom 6. September 2017 hat der Kreis Recklinghausen beim Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AVV) einen Antrag auf Aufnahme in den Maßnahmenplan des AVV gestellt. Nachdem der AVV zugesichert hatte bestimmte Kosten mit 80 % zu übernehmen, wurde die Rückstellung zum 31.12.2017 mit 12,8 Mio. € bewertet.

Nachdem der Kreis dann im Jahr 2019 mit Eintragung in das Grundbuch auch zivilrechtlicher Eigentümer des WASAG-Geländes geworden war, wurde der Vertrag mit dem AVV am 9. April 2020 rechtskräftig geschlossen. Darin wurde vereinbart, dass die mit 5,2 Mio. € kalkulierten Kosten für Sanierungsuntersuchungen, die Erstellung eines Sanierungsplans und eines Rückbaukonzeptes sowie Maßnahmen zur Grundwassersicherung zu 80 % vom AVV übernommen werden. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2024.

Bei zwischenzeitlich erfolgten Inanspruchnahmen von rd. 1,5 Mio € beläuft sich die Rückstellung zum 31.12.2021 auf 11,3 Mio. € (im Vorjahr 11,4 Mio. €) und wird seitens des Kreises weiterhin als begründet bewertet. Es wird allerdings darauf verwiesen, dass erst mit Beginn der Betriebsphase eine konkrete Schätzung der zukünftigen dauerhaften jährlichen Folgekosten möglich ist.

Weitere Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 0,7 Mio. € (im Vorjahr 0,6 Mio. €).

3. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

- 36 Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wertbestimmende Parameter, Ausübung von Ermessensspielräumen) blieben gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert.

E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

- 37 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Kreis Recklinghausen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Kreises Recklinghausen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen, den Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Kreises Recklinghausen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Kreises zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kreises. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gemeinderechtlichen Vorschriften des Bundesland Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Kreis unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Kreises zur Fortführung seiner Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung seiner Aufgaben, zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kreises vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gemeinderechtlichen Vorschriften des Bundesland Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gemeinderechtlichen Vorschriften des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Kreises abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Kreises zur Fortführung seiner Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung seiner Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Kreis die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kreises vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gemeinde.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Düsseldorf, den 31. August 2022

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Schellhorn
Wirtschaftsprüfer

gez. Fuchs
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Anlagen

Kreis Recklinghausen

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2021

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang
- Lagebericht

INHALTSVERZEICHNIS

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk.....	3
Ergebnisrechnung und Finanzrechnung	5
Bilanz zum 31. Dezember 2021.....	10
Anhang.....	13
Erläuterungen der einzelnen Bilanzpositionen:.....	15
Aktiva	15
Passiva.....	27
Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	38
Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	43
Anlagens	46
Anlage 1: Anlagenspiegel (§ 45 Abs. 3 KomHVO).....	47
Anlage 2: Forderungsspiegel (§ 45 Abs. 3 KomHVO).....	49
Anlage 3: Verbindlichkeitspiegel (§ 45 Abs. 3 KomHVO).....	50
Anlage 4: Eigenkapitalsspiegel (§ 45 Abs. 3 KomHVO).....	51
Anlage 5: Rückstellungsspiegel	52
Weitere Angaben gem. § 45 KomHVO NRW	53
Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsvorstandes und des Kreistages nach § 95 Absatz 3 GO NRW	57
Verwaltungsgliederungsplan.....	78
Lagebericht.....	80
Vorbemerkung.....	81
Erläuterungen zur Ertragslage	84
Erläuterungen zur Finanzlage	94
Erläuterungen zur Vermögens- und Schuldenlage.....	96
Chancen, Risiken sowie Prognose für die zukünftige Entwicklung des Kreises Recklinghausen.....	99
Übersichten	107
Ermächtigungsübertragungen	108
Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§ 83 GO)	126
Abschreibungstabelle des Kreises Recklinghausen.....	128
Teilrechnungen.....	131

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

Bestätigungserklärung:

Gemäß § 53 Absatz 1 KrO NRW i. V. m. § 95 Absatz 5 GO NRW ist der vom Kämmerer aufgestellte Entwurf des Jahresabschlusses 2021 vom Landrat zu bestätigen.

Aufgestellt:

Recklinghausen, 16.05.2022



Roland Butz, Kreiskämmerer

Bestätigt:

Recklinghausen, 16.05.2022



Bodo Klimpel, Landrat

Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

Ergebnisrechnung 2021

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres €	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres €	Davon	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres €	Vergleich Ansatz / Ist €	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr €
			Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr €			
1 Steuern und ähnliche Abgaben	27.795.923,05	24.500.000,00	0,00	25.163.110,32	663.110,32	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	497.800.100,93	500.772.884,00	0,00	495.389.998,14	-5.382.885,86	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	33.556.805,09	23.859.000,00	0,00	30.966.074,53	7.107.074,53	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.360.768,51	46.528.891,00	0,00	44.709.734,84	-1.819.156,16	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.585.660,91	1.762.172,00	0,00	6.060.396,20	4.298.224,20	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	635.297.368,89	671.284.822,00	0,00	665.495.033,83	-5.789.788,17	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	21.979.071,30	9.364.245,00	0,00	27.652.013,90	18.287.768,90	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.263.375.698,68	1.278.072.014,00	0,00	1.295.436.361,76	17.364.347,76	0,00
11 - Personalaufwendungen	118.063.345,70	127.353.591,00	0,00	118.708.642,67	-8.644.948,33	810.641,08
12 - Versorgungsaufwendungen	13.299.736,50	12.000.000,00	0,00	13.418.492,68	1.418.492,68	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.360.742,53	115.236.683,37	5.171.818,37	100.156.134,34	-15.080.549,03	8.264.962,29
14 - Bilanzielle Abschreibungen	19.273.221,29	16.329.358,00	0,00	15.256.415,28	-1.072.942,72	0,00
15 - Transferaufwendungen	907.917.905,29	967.572.575,77	348.226,77	942.356.616,50	-25.215.959,27	192.576,29
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.097.843,86	73.454.967,95	12.604.587,95	70.712.203,95	-2.742.764,00	2.036.506,44
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.237.012.795,17	1.311.947.176,09	18.124.633,09	1.260.608.505,42	-51.338.670,67	11.304.686,10
18 = Ordentliches Ergebnis	26.362.903,51	-33.875.162,09	-18.124.633,09	34.827.856,34	68.703.018,43	-11.304.686,10
19 + Finanzerträge	3.286,90	0,00	0,00	889,2	889,20	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.072.612,70	3.788.347,00	0,00	3.789.665,28	1.318,28	0,00
21 = Finanzergebnis	-4.069.325,80	-3.788.347,00	0,00	-3.788.776,08	-429,08	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	22.293.577,71	-37.663.509,09	-18.124.633,09	31.039.080,26	68.702.589,35	-11.304.686,10
23 + Außerordentliche Erträge	10.327.994,52	2.000.000,00	0,00	2.317.552,97	317.552,97	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis	10.327.994,52	2.000.000,00	0,00	2.317.552,97	317.552,97	0,00
26 = Jahresergebnis	32.621.572,23	-35.663.509,09	-18.124.633,09	33.356.633,23	69.020.142,32	-11.304.686,10

27	- Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeile 26 u. 27)	0,00	0,00	0,00	33.356.633,23	0,00	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Umlage							
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	107.667,25	107.667,25	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnungssaldo (=Zeilen 29 bis 32)	0,00	0,00	0,00	107.667,25	107.667,25	0,00

Finanzrechnung 2021

	Ergebnis des Vorjahres €	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres €	Davon Ermächtigungs- übertragungen aus dem Vorjahr €	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres €	Vergleich Ansatz / Ist €	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr €
Einzahlungs- und Auszahlungsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	27.795.923,05	24.500.000,00	0,00	25.163.110,32	663.110,32	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	449.159.111,17	486.891.184,00	0,00	486.791.642,89	-99.541,11	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	27.558.772,64	23.859.000,00	0,00	27.858.129,44	3.999.129,44	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.373.619,24	45.126.239,00	0,00	43.102.416,16	-2.023.822,84	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.449.167,94	1.762.172,00	0,00	5.591.625,34	3.829.453,34	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	633.016.243,22	671.284.822,00	0,00	662.515.608,45	-8.769.213,55	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	10.854.574,80	10.859.150,00	0,00	10.706.419,81	-152.730,19	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-75.894,93	0,00	0,00	1.337.179,64	1.337.179,64	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.193.131.517,13	1.264.282.567,00	0,00	1.263.066.132,05	-1.216.434,95	0,00
10 - Personalauszahlungen	103.978.463,35	113.031.466,00	0,00	107.323.718,03	-5.707.747,97	558.386,81
11 - Versorgungsauszahlungen	10.710.937,33	10.400.000,00	0,00	12.090.883,99	1.690.883,99	0,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.253.594,56	115.181.444,36	5.139.770,36	77.298.386,70	-37.883.057,66	6.478.522,92
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.386.463,44	8.387.852,00	0,00	7.728.983,77	-658.868,23	0,00
14 - Transferauszahlungen	904.499.718,75	967.535.631,77	348.226,77	941.430.106,79	-26.105.524,98	14.652,28
15 - Sonstige Auszahlungen	54.558.405,06	70.354.317,95	12.604.587,95	62.369.812,03	-7.984.505,92	1.518.670,21
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.184.387.582,49	1.284.890.712,08	18.092.585,08	1.208.241.891,31	-76.648.820,77	8.570.232,22
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.743.934,64	-20.608.145,08	-18.092.585,08	54.824.240,74	75.432.385,82	-8.570.232,22

Finanzrechnung 2021

		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
		€	€	€	€	€	€
Einzahlungs- und Auszahlungsarten							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.076.152,68	15.626.761,00	0,00	14.472.582,77	-1.154.178,23	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.739,28	0,00	0,00	67.313,47	67.313,47	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.087.891,96	15.626.761,00	0,00	14.539.896,24	-1.086.864,76	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	39.200,22	1.212.347,00	12.347,00	142.336,12	-1.070.010,88	11.057,60
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.482.205,92	33.037.333,28	4.467.333,28	8.615.792,75	-24.421.540,53	5.373.572,64
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.448.933,32	18.288.262,86	7.127.381,86	8.420.366,15	-9.867.896,71	2.688.423,48
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.970.339,46	52.537.943,14	11.607.062,14	17.178.495,02	-35.359.448,12	8.073.053,72
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.882.447,50	-36.911.182,14	-11.607.062,14	-2.638.598,78	34.272.583,36	-8.073.053,72
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	6.861.487,14	-57.519.327,22	-29.699.647,22	52.185.641,96	109.704.969,18	-16.643.285,94
33	+ Aufnahme u. Rückflüsse von Darlehen	2.923.240,61	275.000,00	0,00	261.769,13	-13.230,87	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung u. Gewährung von Darlehen	10.120.566,29	3.458.510,00	0,00	3.322.803,32	-135.706,68	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-7.197.325,68	-3.183.510,00	0,00	-3.061.034,19	122.475,81	0,00
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-335.838,54	-60.702.837,22	-29.699.647,22	49.124.607,77	109.827.444,99	-16.643.285,94
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	120.583.027,25	120.272.027,34	0,00	120.272.027,34	0,00	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	24.838,63	0,00	0,00	-32.871,63	-32.871,63	0,00
41	= Liquide Mittel	120.272.027,34	59.569.190,12	-29.699.647,22	169.363.763,48	109.794.573,36	-16.643.285,94

**Bilanz
zum
31. Dezember 2021**

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2021
	€	€
0. Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	10.327.994,52	12.645.547,49
1. Anlagevermögen	393.929.955,37	394.444.860,01
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.607.329,49	1.422.425,16
1.2 Sachanlagen	330.675.803,83	331.514.021,23
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.631.215,64	5.772.030,01
1.2.1.1 Grünflächen	4.498.834,70	4.562.203,77
1.2.1.2 Ackerland	78.716,08	78.716,08
1.2.1.3 Wald, Forsten	99.955,51	99.955,51
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	953.709,35	1.031.154,65
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	184.401.295,46	183.219.598,09
1.2.2.2 Schulen	139.672.846,87	138.954.628,27
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	44.728.448,59	44.264.969,82
1.2.3 Infrastrukturvermögen	116.201.862,63	111.557.474,70
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögen	24.486.022,10	24.482.765,70
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	12.377.621,89	11.852.275,27
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrs anl.	78.635.179,02	74.608.282,28
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	703.039,62	614.151,45
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	142.671,03	138.380,84
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.326,00	5.326,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.452.298,67	4.613.029,31
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.266.231,29	16.210.763,02
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.574.903,11	9.997.419,26
1.3 Finanzanlagen	61.646.822,05	61.508.413,62
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	55.993.415,66	55.993.415,66
1.3.2 Beteiligungen	1.367.525,84	1.367.525,84
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.557.521,07	1.557.521,07
1.3.5 Ausleihungen	2.728.359,48	2.589.951,05
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	2.728.359,48	2.589.951,05
2. Umlaufvermögen	268.118.506,20	304.262.277,35
2.1 Vorräte	1.577.320,01	1.577.320,01
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.577.320,01	1.577.320,01
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	146.269.158,85	133.321.193,86
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Ford. u. Ford. aus Transferleistungen	132.074.829,14	123.057.318,62
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	3.108.863,39	1.215.262,64
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	11.085.466,32	9.048.612,60
2.4 Liquide Mittel	120.272.027,34	169.363.763,48
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	36.479.969,04	35.100.093,36
SUMME AKTIVA	708.856.425,13	746.452.778,21

PASSIVA

	31.12.2020	31.12.2021
	€	€
1. Eigenkapital	157.463.742,17	190.709.426,23
1.1 Allgemeine Rücklage	39.504.057,54	39.396.390,29
1.2 Sonderrücklagen	128.555,99	125.274,07
1.3 Ausgleichsrücklage	85.209.556,41	117.831.128,64
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	32.621.572,23	33.356.633,23
2. Sonderposten	124.252.030,35	126.822.654,35
2.1 für Zuwendungen	117.174.659,59	118.293.812,76
2.3 für den Gebührenaussgleich	6.000.850,20	4.290.613,26
2.4 Sonstige Sonderposten	1.076.520,56	4.238.228,33
3. Rückstellungen	264.031.016,65	271.452.363,37
3.1 Pensionsrückstellungen	220.321.130,00	225.923.132,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	11.895.049,64	11.993.491,68
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	790.454,41	1.670.454,41
3.4 Sonstige Rückstellungen	31.024.382,60	31.865.285,28
4. Verbindlichkeiten	158.791.892,42	154.279.545,99
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	95.317.934,77	91.951.550,30
4.2.5 von Kreditinstituten	95.317.934,77	91.951.550,30
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.602.633,94	3.443.186,64
4.4 Verbindlichk. aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.069.353,98	28.308.240,77
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	32.026.612,24	7.615.889,71
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	18.017.328,76	18.792.931,78
4.8 Erhaltene Anzahlungen	2.758.028,73	4.167.746,79
5. Passive Rechnungsabgrenzung	4.317.743,54	3.188.788,27
SUMME PASSIVA	708.856.425,13	746.452.778,21

Anhang

Der Kreis Recklinghausen hat seinen Jahresabschluss nach den Bestimmungen des sechsten Abschnittes der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) sowie des § 95 der Gemeindeordnung (GO) des Landes Nordrhein-Westfalen i. V. m. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO) aufgestellt.

Mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 wird das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Haushaltsjahres nachgewiesen.

Der kommunale Jahresabschluss orientiert sich an den handelsrechtlichen Vorschriften zum Jahresabschluss für große Kapitalgesellschaften (vgl. § 264 HGB) sowie an den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (GOB). Er weicht nur in Einzelfällen davon ab, wenn die kommunalspezifischen Belange (Ziele und Aufgaben) dies erfordern.

Durch den Jahresabschluss zum 31.12.2021 wird ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kreisverwaltung Recklinghausen vermittelt.

Gemäß § 38 KomHVO besteht der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und dem Lagebericht.

Im Anhang sind gemäß § 45 Abs. 1 KomHVO zu den Posten der Bilanz, den Positionen der Ergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte diese nachvollziehen können.

Die Anwendung von Vereinfachungsregeln und Schätzungen sind zu beschreiben.

Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche Verpflichtungen ergeben können. Die in § 48 Abs. 2 KomHVO konkretisierten Sachverhalte sind anzugeben und zu erläutern.

Sonderabschreibungen werden ggf. in den entsprechenden Erläuterungen der einzelnen Bilanzpositionen angegeben und erläutert.

Eine Besonderheit der Kreisverwaltung Recklinghausen besteht darin, dass der Kreis Recklinghausen seit dem 01.01.2012 alleiniger Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) ist. Er stellt damit eine sog. „Optionskommune“ dar und nimmt die im SGB II geregelten Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende in alleiniger Trägerschaft, also ohne Beteiligung der Agenturen für Arbeit, wahr.

Erläuterungen der einzelnen Bilanzpositionen:

Die im Folgenden dargestellte Gliederung der Bilanzpositionen entspricht den Vorgaben gemäß § 42 KomHVO.

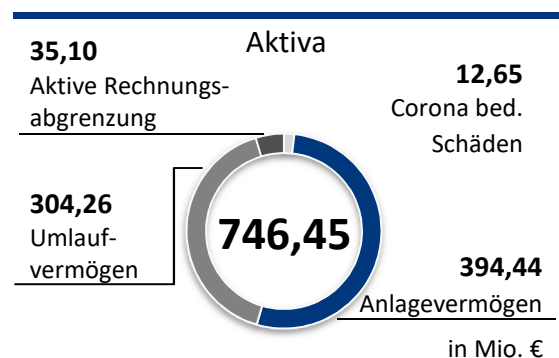
Die Darstellung zeigt den aktuellen Stand der Bilanzposition zum 31.12.2021 sowie (in Klammern gesetzt) den Stand der Bilanzposition im Vorjahr.

Aktiva

Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

12.645.547,49 € (10.327.994,52 €)

Der Landesgesetzgeber hat mit dem am 01.10.2020 in Kraft getretenen Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) für Kommunen die Möglichkeit geschaffen, die coronabedingten Schäden in der Ergebnisrechnung zu isolieren und zu bilanzieren. Hiervon hat der Kreis Recklinghausen im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 Gebrauch gemacht.



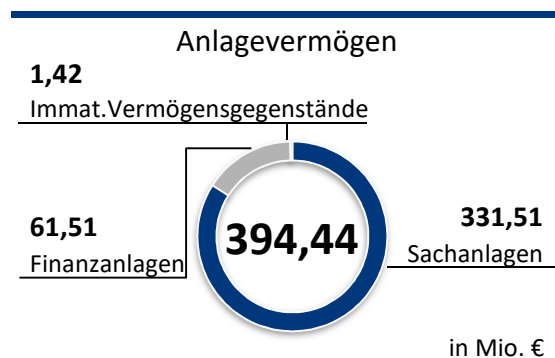
In der Ergebnisrechnung des Jahres 2021 sind in Summe 11.667.860,48 € coronabedingte Schäden entstanden. Zudem sind Erträge in Höhe von 9.350.307,51 € erzielt worden. Weiterhin sind 134.813,90 € investiv verausgabt worden. Somit sind netto 2.317.552,97 € coronabedingte Schäden in der Ergebnisrechnung erfasst und isoliert worden.

1 Anlagevermögen

394.444.860,01 € (393.929.955,37 €)

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden (§ 34 Abs. 1 Satz 2 KomHVO). Merkmale für die Dauerhaftigkeit sind, dass der Vermögensgegenstand nicht zur Veräußerung bestimmt ist und seine Zweckbestimmung darin besteht, dass er dem Geschäftsbetrieb dauernd (mehrere Jahre) dienen soll. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus immateriellem Vermögen, Sachanlagevermögen und Finanzanlagevermögen.

Die zur Eröffnungsbilanz angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten (§ 33 Abs. 1 KomHVO). Zum 01.01.2019 wurde die Betragsgrenze für die geringwertigen Wirtschaftsgüter von 410 € auf 800 € heraufgesetzt. Bei Vermögensgegenständen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wird die Abschreibung durchgehend linear zeitanteilig vorgenommen.



1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 1.422.425,16 € (1.607.329,49 €)

Immaterielle Vermögensgegenstände sind die nichtstofflichen Vermögenswerte des Kreises. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände (hierunter fallen insbesondere EDV-Software und Lizenzen) wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Lizenzen stellen Rechte dar, die einem Dritten zustehen, bei denen dieser jedoch dem Kreis gegen Entgelt ein Nutzungsrecht auf Zeit oder auf Dauer einräumt. Im Bereich der EDV ist zwischen Soft- und Hardware zu unterscheiden. EDV-Software, als immaterieller Vermögensgegenstand, ist getrennt von den beweglichen Sachanlagen der EDV-Hardware zu erfassen.

1.2 Sachanlagen 331.514.021,23 € (330.675.803,83 €)

Im Gegensatz zu den immateriellen Vermögensgegenständen stellen Sachanlagen materielle Vermögensgegenstände dar. Das Sachanlagevermögen umfasst nach § 42 Abs. 3 KomHVO unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, bebaute Grundstücke sowie grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Kunstgegenstände, Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

5.772.030,01 € (5.631.215,64 €)

Die Bilanzierung von unbebauten Flächen erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Im Berichtsjahr 2021 wurden Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen vorgenommen. Der Aufwuchs und die Aufbauten auf Grünflächen werden im Festwertverfahren bewertet. Der Kreis Recklinghausen verfügt überwiegend über Naturschutzflächen, die unter den Bilanzpositionen Grünflächen, Ackerland und Wald/Forsten ausgewiesen werden. Unter der Bilanzposition „Sonstige unbebaute Grundstücke“ werden u. a. die Erbbaurechtsgrundstücke des Kreises Recklinghausen ausgewiesen.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

183.219.598,09 € (184.401.295,46 €)

Die kommunale Bilanz unterscheidet bei den bebauten Grundstücken zwischen Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Wohnbauten und sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden. Der Kreis Recklinghausen verfügt über Grundstücke mit Schulen (138,95 Mio. €) und Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden (44,26 Mio. €). Hier wurden planmäßige Abschreibungen auf den Gebäudebestand vorgenommen.

An den Berufskollegs im Kreis Recklinghausen können Schülerinnen und Schüler neben einer beruflichen Qualifizierung alle schulischen Abschlüsse erwerben. Alle Bildungsgänge der Berufskollegs orientieren sich an regionalen Arbeits- und Geschäftsprozessen.

Der Betrag für die Schulen setzt sich wie folgt zusammen, dargestellt sind die jeweiligen Werte und die Veränderungen je Schule:

Berufskolleg Castrop-Rauxel	Berufskolleg Ostvest Datteln	Paul-Spiegel-Berufskolleg Dorsten
14.208.535,60 €	14.025.845,18 €	4.172.385,54 €
-537.889,78 €	-625.741,52 €	-233.546,27 €
Berufskolleg Gladbeck	Hans-Böckler-Berufskolleg	
	Marl	Dependance Haltern
7.101.081,42 €	11.789.936,40 €	5.728.774,75 €
-183.227,93 €	-700.749,72 €	-178.682,03 €
Max-Born-Berufskolleg Recklinghausen	Herwig-Blankertz Berufskolleg	Berufskolleg Kuniberg Recklinghausen
39.510.241,88 €	20.758.481,94 €	11.543.779,34 €
-943.832,84 €	-452.133,04 €	-281.204,30 €

Des Weiteren fallen die Sporthalle des Doppelberufskollegs in Recklinghausen (8,57 Mio. €) und das Grundstück des Campus Blumenthal (1,54 Mio. €) unter diese Bilanzposition.

Das Gebäude 2 am Berufskolleg Ostvest Datteln wurde umfangreich saniert und modernisiert. Ein neuer Anbau verbindet die Gebäude 2 und 4. Das Gebäude 2 wurde zum 01.09.2020 in Betrieb genommen. Bis Ende 2020 wurden Herstellungskosten in

Höhe von 5,57 Mio. € gebucht. Weitere Herstellungskosten in Höhe von 852 T€ wurden 2021 aktiviert.

Die Aula am Berufskolleg Kuniberg Recklinghausen wurde mit den Mitteln aus dem Projekt „Gute Schule 2020“ neu gebaut. Die Herstellungskosten betragen 3,11 Mio. €, das Gebäude wurde zum 01.05.2021 in Betrieb genommen. Für den Restbuchwert der alten Aula (221 T€) wurde ein Teilabgang gebucht.

Die sonstigen Dienst- und Geschäftsgebäude in Höhe von 44,26 Mio. € setzen sich im Jahr 2021 folgendermaßen zusammen:

Das Kreishaus wird im Berichtsjahr mit 29,89 Mio. € in der Bilanz ausgewiesen und ist damit die größte Position bei den sonstigen Dienst- und Geschäftsgebäuden.

Die Erziehungsberatungsstelle des Kreises bietet Maßnahmen zur Erziehungsberatung durch Information, Beratung und psychologische Diagnostik in Einzel-, Gruppen- oder Eltern-Kind-Therapien an. Das Gebäude der Erziehungsberatung Vest wird in Höhe von 713 T€ ausgewiesen.

Das Straßenverkehrsamt in Marl setzt sich aus zwei Gebäuden zusammen. In der Zulassungsbehörde (Haus 1) bietet der Kreis Recklinghausen seinen Kunden eine individuelle Bearbeitung der Angelegenheiten an. Kurzgeschäfte wie Abmeldungen, Namens- und Adressänderungen werden direkt im Servicebereich erledigt. Im Führerscheinbüro (Haus 2), das ähnlich den bekannten Bürgerbüros der Stadtverwaltungen gestaltet ist, können alle Angelegenheiten rund um Fahrerlaubnisse (z. B. Ersterteilung, Umtausch oder Erweiterung der Fahrerlaubnis) erledigt werden. Insgesamt wird das Straßenverkehrsamt in Höhe von 3,08 Mio. € in der Bilanz ausgewiesen.

Das Schloss Horneburg ist ein ehemaliger Adelssitz in Datteln. Nach einer wechselvollen Geschichte befindet sich in dem historischen Gebäude seit 1965 ein Förderschulinternat in Trägerschaft des Caritasverbandes für die Diözese Münster e.V. Der ursprüngliche Auftrag des Förderschulinternates Schloss Horneburg bestand in der Integration von Spätaussiedlerkindern und von Flüchtlingskindern und -jugendlichen. Seit Beginn der 90er Jahre leben zunehmend Kinder und Jugendliche im Rahmen der Hilfe zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz im Förderschulinternat Schloss Horneburg oder werden in Form von familienergänzender Betreuung im Tagesinternat unterstützt. Das Schloss Horneburg wird in Höhe von 6,51 Mio. € ausgewiesen.

Der Kreisgartenbaulehrbetrieb ist ein Ressort des Fachdienstes 66 Tiefbau. Historisch bedingt, aber auch aufgrund der Notwendigkeit, Freiflächen, Gewächshäuser und Räumlichkeiten bereitstellen zu müssen, befindet sich die Kreisgärtnerei nicht an das Kreishaus angrenzend, sondern in Datteln-Horneburg. Die Kreisgärtnerei wird in Höhe von 2,49 Mio. € in der Bilanz ausgewiesen. Hierin enthalten ist eine neue Fahrzeughalle, die Herstellungskosten in Höhe von 471 T€ wurden zum 01.03.2021 aktiviert.

Träger des Studieninstituts in Dorsten ist der Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe, zu dem sich der Kreis Recklinghausen, die Stadt Bottrop und die Stadt Gelsenkirchen zusammengeschlossen haben. Der Gebäudebestand des Studieninstituts wird im Berichtsjahr mit 1,58 Mio. € in der Bilanz ausgewiesen.

1.2.3 Infrastrukturvermögen 111.557.474,70 € (116.201.862,63 €)

Das Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im engeren Sinne eine Grundvoraussetzung für das Leben in einer Kommune bilden. Dieses beinhaltet Grundstücke mit Straßen, Kanalisation und sonstige Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen.

Der Bilanzausweis erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Planmäßige Abschreibungen wurden vorgenommen und führen zur Abweichung des Bilanzwertes im Vergleich zum Vorjahr.

„Grund und Boden des Infrastrukturvermögens“ ist ein Sammel- bzw. Querschnitts-posten sämtlichen Grund und Bodens der zum Infrastrukturvermögen gehörenden Bilanzposten. Dieser Posten wird zum 31.12.2021 mit 24,48 Mio. € ausgewiesen.

Die Bilanzposition „Brücken und Tunnel“ umfasst die Nutzung von Fußwegen, Eisenbahnen oder Straßen. Brücken und Tunnel werden in Höhe von 11,85 Mio. € in der Bilanz ausgewiesen.

Zu der Bilanzposition „Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“ gehören alle baulichen Anlagen der öffentlichen Wegeflächen, deren Nutzung für den öffentlichen Verkehr von Fahrzeugen und Fußgängern errichtet werden. Unter diese Position fallen alle Kreisstraßen, die gemeinsam mit den Bundesfern-, Bundes- und Landesstraßen zu den sog. "klassifizierten" Straßen zählen. Kreisstraßen dienen dem überörtlichen Verkehr innerhalb des Kreises, dem Verkehr zwischen benachbarten Kreisen und kreisfreien Städten oder der zwischengemeindlichen Verbindung und dem Anschluss an das überörtliche Straßenverkehrsnetz. Kreisstraßen befinden sich, mit Ausnahme von Ortsdurchfahrten größerer Gemeinden (mehr als 80.000 Einwohner), überwiegend in der Baulast des jeweiligen Kreises oder der kreisfreien Städte. Das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen wird in Höhe von 74,61 Mio. € ausgewiesen.

An der Kreisstraße K 6 in Marl wurde ein großes Logistikzentrum errichtet. Der Teilabschnitt 1a der Baumaßnahme K 6 umfasst den Bereich der Kreuzung A 52 Anschluss Marl Brassert / K 6 / Paul-Baumann-Straße. Der Neu- und Umbau dieses Teilabschnittes sowie die Veränderung der Lichtsignalanlagen wurden in einer Bauvereinbarung zwischen den Baulastträgern Landesbetrieb Straßen NRW und dem Kreis Recklinghausen sowie der Stadt Marl gesondert geregelt. Der Teilabschnitt 1a wurde federführend vom Kreis Recklinghausen durchgeführt. Der Anteil, der in der Baulast von Straßen NRW liegt, wird beim Kreis RE als Aufwand gebucht, die entsprechenden

Erstattungen von Straßen NRW werden als Ertrag gebucht. Der erneuerte Straßenabschnitt K 6 – 3 wurde zum 01.09.2020 in Betrieb genommen. Bis Ende 2020 wurden Herstellungskosten in Höhe von 2,52 Mio. € aktiviert. 2021 wurden weitere 549 T€ hinzu aktiviert.

Im Berichtsjahr wurden drei Straßendeckensanierungen entsprechend § 36 Absatz 2 KomHVO aktiviert. Die Summe der Herstellungskosten beträgt 843 T€. Da es nur noch minimale Restbuchwerte auf den Straßenabschnitten K 7-1, K 24-1 und K 29-3 gab, wurden keine Teilabgänge gebucht.

Im Jahresabschluss 2021 wurde ein Teilabgang für die K 29, Theodor-Körner-Straße, Recklinghausen, gebucht (493 T€), da hier im Rahmen des Ausbaus der A43 ein neues Pumpwerk errichtet wird. Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Auf dem entsprechenden Sonderposten (in gleicher Höhe) wurde ebenfalls ein Teilabgang gebucht.

Die Position „Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens“ dient als Sammelposten für sämtliche weitere im kommunalen Eigentum stehende Bauten des Infrastrukturvermögens. Hierzu gehören beispielsweise Sichtschutzanlagen. Dieser Posten wird zum 31.12.2021 mit 0,61 Mio. € ausgewiesen.

1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden 138.380,84 € (142.671,03 €)

Diesem Bilanzposten sind die Vermögensgegenstände zugeordnet, die sich auf fremden Grund und Boden befinden. Die Grundstücke gehören einem anderen Eigentümer als dem Kreis Recklinghausen. Ein wesentlicher Betrag entfällt auf den Technikraum der Leitstelle.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler 5.326,00 € (5.326,00 €)

In der korrigierten Eröffnungsbilanz wurden 926 Kunstgegenstände ausgewiesen, die entsprechend § 56 Abs. 3 KomHVO zu den sonstigen Kunstgegenständen gehören und deshalb mit einem Erinnerungswert von jeweils 1,00 € erfasst sind. Diese Werte gelten als Anschaffungskosten der Kunstgegenstände, welche im Allgemeinen keiner Abnutzung unterliegen. Seit 2018 wird der Erwerb von Kunstgegenständen mit den Anschaffungskosten in der Bilanz erfasst.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

4.613.029,31 € (4.452.298,67 €)

Unter dieser Bilanzposition werden die Maschinen und technischen Anlagen sowie die Fahrzeuge ausgewiesen. Diese Position beinhaltet insbesondere den Fuhrpark und die technische Ausstattung der Leitstelle und des Bauhofes sowie die Server und technischen Anlagen in den Berufskollegs.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

16.210.763,02 € (12.266.231,29 €)

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören alle Vermögensgegenstände, die dem allgemeinen Geschäftsbetrieb des Kreises Recklinghausen dienen. Hierzu zählen die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Kreishauses, der Neben- und Außenstellen sowie der Berufskollegs. 2021 wurde im Rahmen der Förderprojekte Gute Schule 2020, Digital Pakt und Fachkräfte NRW umfangreiche EDV- und Fachraumausstattung in den Berufskollegs angeschafft. Anlässlich des PC-Rollouts im Kreishaus wurden zahlreiche Notebooks im Wert von 972 T€ erworben.

Projekt Gute Schule 2020

Im Rahmen des Förderprojektes Gute Schule 2020 des Landes NRW hat der Kreis Recklinghausen von 2017 bis 2020 jeweils ein Darlehen in Höhe von 2.651.228 € abgerufen. Mit dem zins- und tilgungsfreien Darlehen wurden der Bau einer neuen Aula am Berufskolleg Kuniberg in Recklinghausen und der Erwerb von Ausstattungsgegenständen in den Berufskollegs sowie der Ausbau der passiven Infrastruktur in den Berufskollegs (Datenleitungen und Verteilerschränke) finanziert. Zu den Ausstattungsgegenständen in den Berufskollegs gehören insbesondere PCs und Notebooks, Lehrerarbeitsplätze, Netzwerktechnik und interaktive Tafeln. Darüber hinaus wird auch der Eigenanteil (10 %) aus dem Förderprojekt Digital Pakt mit dem Darlehen Gute Schule 2020 finanziert. Die folgende Aufstellung gibt die abgerufene Darlehenssumme, die Verwendung der Mittel und den Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 wieder.

Beschreibung	2017 - 2020		2021		Summe bis 31.12.2021	
	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv
Darlehensabruf	10.604.912,00		0,00		10.604.912,00	
konsumtiv/investiv	3.795.586,00	6.809.326,00	0,00	0,00	3.795.586,00	6.809.326,00
Verwendung	6.097.245,78		1.604.733,06		7.701.978,84	
passive Infrastruktur	1.141.585,52		344.171,33		1.485.756,85	
Lüftungsanlage	181.669,24				181.669,24	
Ausstattung Berufskollegs	393.498,87	1.921.122,71	150.478,72	87.566,25	543.977,59	2.008.688,96
Anteil Digital-Pakt		35.638,47		273.593,68		309.232,15
Aula Kuniberg		2.423.730,97		748.923,08		3.172.654,05
Stand Verbindlichkeit					9.767.552,00	

*Das Darlehen Gute Schule 2020 wird seitens des Landes NRW über 20 Jahre getilgt. Die erstmalige Tilgung in Höhe von 140 T€ erfolgte im Jahr 2019, die Tilgungssumme bis Ende 2021 beträgt 837 T€.

Projekt Digital Pakt

Mit dem Förderprojekt Digital Pakt Schule unterstützt der Bund die Länder und Gemeinden bei Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur. Ziele des Digitalpaktes sind der flächendeckende Aufbau einer zeitgemäßen digitalen Bildungsinfrastruktur unter dem Primat der Pädagogik. Dabei geht es einerseits um die Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten und parallel dazu um die technisch-pädagogischen Einsatzkonzepte und die Umgestaltung der Lehreraus- und -weiterbildung. Der Unterricht soll an allen Schulen systematisch und fächer-übergreifend in digitale Lernumgebungen eingebettet werden.

Im Berichtsjahr wurden Vermögensgegenstände im Wert von 1,57 Mio. € erworben. Darunter fallen Notebooks und andere digitale Endgeräte sowie Netzwerktechnik. Die Förderquote für das Projekt Digital Pakt beträgt 90 %, der Eigenanteil wird mit dem Darlehen Gute Schule 2020 finanziert. Im Rahmen eines Sonderprogramms „Ausstattung Schülerinnen und Schüler“ wurden zusätzlich digitale Endgeräte im Wert von 1,19 Mio. € beschafft.

Projekt Fachkräfte.NRW

Mit dem Projekt Fachkräfte.NRW sollen gute digitale Ausbildungsumgebungen für Auszubildende in den Bereichen Veranstaltungstechnik, Medienbildung, Chemie und Verfahrenstechnik, Soziales und Erziehung sowie der handwerklich dualen Berufsausbildung geschaffen werden. Gefördert wird der Erwerb moderner digitaler Technik und Medien für eine zukunftsweisende Ausbildung. Im Berichtsjahr wurde Fachraumausstattung im Wert von 726 T€ erworben. Die Anschaffungen werden zu 80 % gefördert.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

9.997.419,26 € (7.574.903,11 €)

Diese Bilanzposition beinhaltet, neben den geleisteten Anzahlungen, vor allem den Wert sämtlicher Baumaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt sind. Bei diesen Baumaßnahmen sind also eine Bauabnahme oder Inbetriebnahme noch nicht erfolgt. Sie dient der Sammlung der aktivierungsfähigen Anschaffungskosten bis zur endgültigen Fertigstellung und Betriebsbereitschaft. Mit der Inbetriebnahme des entsprechenden Vermögensgegenstandes wird eine Umbuchung auf das zugehörige Bilanzkonto des Anlagevermögens vorgenommen.

Zum 31.12.2021 werden hier im Bereich Hochbau insbesondere die Herstellungskosten für die Kreishaussanierung (4,04 Mio. €) erfasst. Im Tiefbaubereich entfallen die wesentlichen Beträge auf die Baumaßnahmen Lippebrücke K 9 in Ahsen (1,26 Mio. €) und das Pumpwerk an der Kreisstraße 29 in Recklinghausen (1,25 Mio. €).

1.3 Finanzanlagen

61.508.413,62 € (61.646.822,05 €)

Als Finanzanlagen werden die Vermögenswerte angesetzt, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken dienen sowie alle Verbindungen zu den verselbstständigten Organisationseinheiten des Kreises.

Unter dieser Bilanzposition werden Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, sonstige Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen. Ihre Bewertung wurde in der Eröffnungsbilanz entsprechend der besonderen Bewertungsvorschriften des § 56 Abs. 6 KomHVO durchgeführt.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

55.993.415,66 € (55.993.415,66 €)

Anteile an verbundenen Unternehmen stellen einen Unterfall der Beteiligungen dar. Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen (§ 290 HGB) in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens nach den Vorschriften der Vollkonsolidierung einzubeziehen sind. Die Vestische Straßenbahnen

GmbH (29.362.393,00 €), die Israel-Stiftung (125.274,07 €) und die Vestische Grunderwerbs- und Vermögensgesellschaft Kreis RE mbH (VGV) (26.505.748,59 €) fallen unter diese Bilanzposition.

1.3.2 Beteiligungen

1.367.525,84 € (1.367.525,84 €)

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Der Anteilsbesitz muss auf Dauer angelegt sein. Als Beteiligung gilt im Zweifel ein Anteil am Nennkapital eines Unternehmens von mehr als 20 %.

Beteiligungen	Gesamt- betrag des Vorjahres	Stand		Gesamt- betrag des Haushalts- jahres
		Zugang	Abgang	
	EUR	EUR	EUR	EUR
newPark PuE mbH	61.237,57 €	0,00 €	0,00 €	61.237,57 €
Seegesellschaft Haltern mbH	143.559,00 €	0,00 €	0,00 €	143.559,00 €
GKD Zweckverband	622.960,72 €	0,00 €	0,00 €	622.960,72 €
VRR Zweckverband	502.701,23 €	0,00 €	0,00 €	502.701,23 €
SEL Zweckverband	1,00 €	0,00 €	0,00 €	1,00 €
Eko City Abfallw.-Verband	1,00 €	0,00 €	0,00 €	1,00 €
Sparkassenzweckverband	1,00 €	0,00 €	0,00 €	1,00 €
RWW GmbH und Silbersee II GmbH	8.814,32 €	0,00 €	0,00 €	8.814,32 €
Cvua-Mel	16.000,00 €	0,00 €	0,00 €	16.000,00 €
Dt. Rotes Kreuz/ Kreis RE GmbH	12.250,00 €	0,00 €	0,00 €	12.250,00 €

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

1.557.521,07 € (1.557.521,07 €)

Zu den Wertpapieren des Anlagevermögens gehören die im Versorgungsfonds angelegte Versorgungsrücklage in Höhe der einbehaltenen Anteile aus Besoldungs- und Versorgungsanpassungen sowie Anteile aus der Minderung der Versorgungsleistungen nach dem Versorgungsänderungsgesetz.

Eine Wertveränderung würde sich durch eine Erhöhung der Anteile in den Versorgungsfonds ergeben. Im Berichtsjahr 2021 wurden allerdings keine weiteren Anteile durch den Kreis Recklinghausen gekauft. Die Wertentwicklung des Versorgungsfonds ist im Berichtsjahr stabil. Aufgrund des Anschaffungswertprinzips ergibt sich keine bilanzielle Veränderung.

1.3.5 Ausleihungen

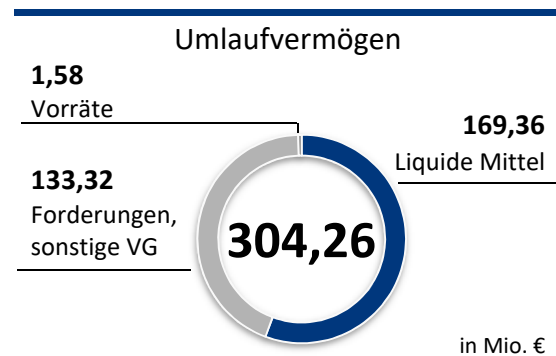
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen **2.589.951,05 € (2.728.359,48 €)**

Im Allgemeinen stellen Ausleihungen langfristige Forderungen aus Geld- oder Finanzgeschäften dar. Unter dieser Position werden seit 2015 nur die langfristig gewährten Darlehen an soziale Einrichtungen ausgewiesen. Die Verringerung in dieser Bilanzposition resultiert aus Rückzahlungen der gewährten Darlehen.

2. Umlaufvermögen

304.262.277,35 (268.118.506,20 €)

Das Umlaufvermögen umfasst insgesamt 304,26 Mio. €. Es macht daher 40,76 % der Bilanzsumme aus.



2.1 Vorräte

1.577.320,01 € (1.577.320,01 €)

Unter den Vorräten werden die Grundstücke und Gebäude ausgewiesen, für die eine konkrete Verkaufsabsicht oder Rückübertragungsabsicht besteht und die Grundstücke und Gebäude, die nicht der dauerhaften Nutzung unterliegen. Beim Kreis Recklinghausen sind dies die Gesundheitsämter Marl und Castrop-Rauxel.

Die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind gem. § 36 Abs. 7 KomHVO ggf. abzuschreiben, wenn sich aus der jedes Jahr zum Abschlussstichtag durchzuführenden Bewertung ein niedrigerer Wert ergibt.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

133.321.193,86 € (146.269.158,85 €)

Die Forderungen sind zum Nennwert bilanziert worden. Für bestehende Ausfallrisiken wurden Wertberichtigungen vorgenommen. Die Bilanzposition 2.2 setzt sich aus den nachfolgenden Bilanzunterpunkten zusammen:

Die Bilanzposition 2.2.1 „Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen“ stellt den größten Forderungsbereich mit 123,06 Mio. € dar. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen ergeben sich im Wesentlichen aus Gebühren und sonstigen Forderungen. Sie enthalten unter anderem die Erstattungsansprüche aus dem Versorgungslastenteilungsgesetz, Kostenerstattungen aus der Abfallbeseitigung,

Buß- und Zwangsgelder sowie die Kreisumlage. Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich vor allem um Forderungen gegenüber Bund und Land sowie aus dem Sozialbereich der kreisangehörigen Städte, Soziales ohne Heimpflege (Sozialhilfedarlehen) und aus dem Bereich der Heimpflege.

Mit einem Volumen von 1,22 Mio. € stellt die Bilanzposition 2.2.2 „Privatrechtliche Forderungen“ den kleinsten Forderungsbereich dar. Hier werden Forderungen z. B. gegenüber Privatpersonen oder Institutionen erfasst, deren rechtlicher Ursprung sich im Privatrecht befindet.

Unter dem Sammelposten 2.2.3 der Bilanz „sonstigen Vermögensgegenständen“ mit einem Volumen von 9,05 Mio. €, werden Ansprüche gegen Dritte, die keinem anderen Posten zugeordnet werden können, bilanziert. Hierbei werden im Wesentlichen durchlaufende Posten im Rahmen von Jahresendabrechnungen abgebildet. Da für den Jahresabschluss ein Saldierungsverbot gilt, sind Überzahlungen an Dritte nicht schuldenmindernd bei den Verbindlichkeiten auszuweisen.

2.4 Liquide Mittel

169.363.763,48 € (120.272.027,34 €)

Liquide Mittel setzen sich aus allen Bar- und Buchgeldbeständen des Kreises Recklinghausen zusammen. Diese sind Guthaben bei Kreditinstituten, Guthaben bei der Bundesbank und der Europäischen Zentralbank, Handvorschüsse sowie Schecks und Bestände der Barkassen. Die Bankguthaben beinhalten auch die Bestände der sog. Schulgirokonten. Der Ansatz erfolgt jeweils zum Nennbetrag.

Der Kreis Recklinghausen führt für die Berufskollegs sogenannte Schulgirokonten. Die Bankguthaben der einzelnen Berufskollegs stellen sich wie folgt dar:

Berufskolleg	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
	€	€	€
Castrop-Rauxel	207.557,09	339.866,33	132.309,24
Ostvest in Datteln	67.999,85	115.252,02	47.252,17
Paul-Spiegel in Dorsten	72.630,31	110.145,79	37.515,48
Gladbeck	44.312,41	131.066,72	86.754,31
Hans-Böckler in Marl	426.046,88	753.391,56	327.344,68
Herwig-Blankertz in Recklinghausen	36.907,71	90.236,50	53.328,79
Max-Born in Recklinghausen	112.890,35	257.950,26	145.059,91
Kuniberg in Recklinghausen	323.467,12	370.032,64	46.565,52
Summe	1.291.811,72	2.167.941,82	876.130,10

3 Aktive Rechnungsabgrenzung **35.100.093,36 € (36.479.969,04 €)**

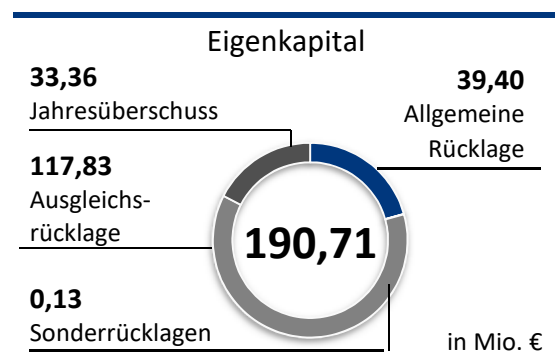
Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aktiviert, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Von Bedeutung sind die im Voraus gezahlten Beamtenbesoldungen für den Monat Januar des Folgejahres und die Vorauszahlungen aus dem Sozialbereich. Ebenso ergibt sich ein Teil der aktiven Rechnungsabgrenzung aus in der Vergangenheit geleisteten Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen mit einer Zweckbindung über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren.

Passiva

1 Eigenkapital **190.709.426,23 € (157.463.742,17 €)**

Entsprechend § 56 a KrO ist in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage eine Ausgleichsrücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Das Eigenkapital ergibt sich als Differenz der Summe der Aktivseite und der Summen der übrigen Passivposten (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung).



1.1 Allgemeine Rücklage **39.396.390,29 € (39.504.057,54 €)**

Als Allgemeine Rücklage ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen des Kreises Recklinghausen (Aktivseite) und der Ausgleichsrücklage, den Sonderrücklagen, den Sonderposten, den Schulden sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Reduzierung ergibt sich aus der Abstufung einer Kreisstraße. Gem. § 44 Abs. 3 KomHVO wurde der Aufwand unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

1.2 Sonderrücklagen **125.274,07 € (128.555,99 €)**

Für die Israelstiftung ist eine Sonderrücklage zu bilden, da das Stiftungsvermögen nicht frei verwendet werden darf. Es unterliegt den Vorgaben des Stiftungszwecks. § 44 Abs. 4 KomHVO sieht die Bildung einer Sonderrücklage innerhalb des Eigenkapitals vor für Zuwendungen, deren ertragswirksame Auflösung ausgeschlossen ist und denen noch keine aktivierten Anteile von Vermögensgegenständen gegenüberstehen.

1.3 Ausgleichrücklage**117.831.128,64 € (85.209.556,41 €)**

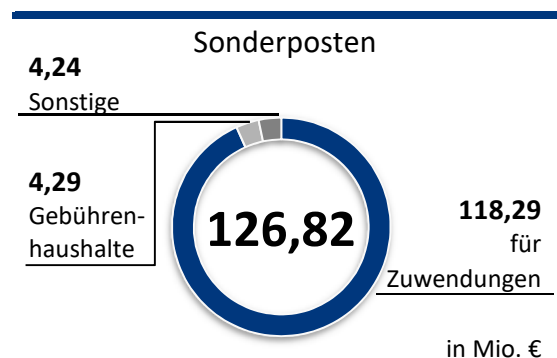
Nach § 75 Abs. 3 GO ist die Ausgleichsrücklage in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus der Zuführung des Jahresüberschusses 2020 in die Ausgleichsrücklage.

1.4 Jahresüberschuss**33.356.633,23 € (32.621.572,23 €)**

Der Jahresüberschuss ergibt sich aus der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2021. Da der Kreistag über die Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen hat, können erst nach Feststellung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses die erforderlichen Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage bzw. Ausgleichsrücklage vorgenommen werden.

2 Sonderposten**126.822.654,35 € (124.252.030,35 €)**

Die Position setzt sich aus Sonderposten für Zuwendungen, Sonderposten für den Gebührenaussgleich (Abfall, Schlachthöfe und Kreisleitstelle) und sonstige Sonderposten zusammen. Im Vorjahresvergleich erhöhen sich die Sonderposten insgesamt um 2,57 Mio. €.

**2.1 für Zuwendungen****118.293.812,76 € (117.174.659,59 €)**

Zweckgebundene investive Zuwendungen werden in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen. Die Höchstgrenze für den Ansatz eines Sonderpostens ist der jeweilige Buchwert des mit der Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstandes.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände. Diese ertragswirksame Auflösung bewirkt eine Minderung des abnutzungsbedingten Abschreibungsaufwandes in der Ergebnisrechnung.

Die Sonderposten aus Zuweisungen des Bundes werden in der Bilanz 2021 mit einem Gesamtwert in Höhe von 24,17 Mio. € ausgewiesen. Neben den Zuwendungen für die Tiefbaumaßnahmen werden Bundeszuwendungen auch für die neu beschafften Vermögensgegenstände des Jobcenters geleistet. Darüber hinaus wurden in den letzten

Jahren Zuwendungen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz geleistet, damit wurden Investitionen zur Förderung der Schulinfrastruktur finanziert.

Die Sonderposten aus Zuwendungen vom Land betragen im Jahr 2021 insgesamt 49,57 Mio. €. Im Berichtsjahr wurde eine Investitionspauschale in Höhe von 3,69 Mio. € gezahlt und auf Sonderposten umgebucht. Für Anschaffungen im Rahmen des Förderprogramms Digital.Pakt NRW wurden 2021 Landeszuwendungen in Höhe von 1,39 Mio. € plus 1,09 Mio. € für die Ausstattung der Schüler und Schülerinnen mit digitalen Endgeräten geleistet. Für den Erwerb von Fachraumausstattung in den Berufskollegs wurden entsprechend dem Förderprogramm Fachkräfte NRW Landeszuwendungen in Höhe von 473 T€ vereinnahmt.

Ein kleinerer Anteil der Herstellungskosten des Infrastrukturvermögens und Maßnahmen in Naturschutzgebieten werden ebenfalls teilweise mit Landeszuwendungen finanziert.

Die Sonderposten aus Zuwendungen von Gemeinden in Höhe von 34,58 Mio. € betreffen überwiegend die Gebäude der Berufskollegs, die der Kreis 1993 von den Städten des Kreises Recklinghausen unentgeltlich übernommen hat. Da die Nutzungsdauer einiger Schulgebäude bereits abgelaufen ist bzw. in den Folgejahren enden wird, reduziert sich der Anteil der Sonderposten von Gemeinden. Die investiven Anschaffungen im Bereich Jobcenter werden anteilig auch von den Gemeinden finanziert.

Die Sonderposten aus Zuwendungen des Bundes, des Landes und von den Gemeinden ergeben zusammen ca. 108,32 Mio. €. Weitere Bereiche sind die Sonderposten aus Zuwendungen von privaten Unternehmen (7,97 Mio. €) und von übrigen Bereichen (1,57 Mio. €).

2.3 für den Gebührenaussgleich

4.290.613,26 € (6.000.850,20 €)

Der Kreis Recklinghausen führt drei Gebührenaussgleichsrücklagen gemäß § 6 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW): für den Bereich Abfallwirtschaft

(4,23 Mio. €), für den Bereich Schlachthöfe, Beschaubezirke, Zerlegebetriebe und Geflügellebenduntersuchungen (434 €) sowie für die Kreisleitstelle (65 T€). Für diese Gebührenaussgleichsrücklagen sind gem. § 42 Abs. 4 KomHVO Sonderposten für den Gebührenaussgleich in der Bilanz auszuweisen. Für den Bereich Schlachthöfe, Beschaubezirke, Zerlegebetriebe und Geflügellebenduntersuchungen wurde die Gebühnerrücklage zum 31.12.2020 vollständig aufgelöst. Zum 31.12.2021 wurde ein Betrag in Höhe von 434 € zugeführt.

2.4 Sonstige Sonderposten

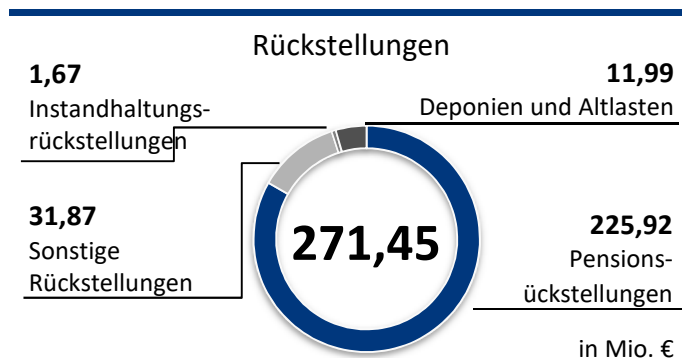
4.238.228,33 € (1.076.520,56 €)

Die Bilanzposition 2.4 Sonstige Sonderposten beinhaltet den Ausweis der Herwig-Blankertz-Stiftung (13 T€) sowie den Sonstigen Sonderposten Gute Schule 2020 (4,23 Mio. €).

3 Rückstellungen

271.452.363,37 € (264.031.016,65 €)

Rückstellungen stellen Verpflichtungen gegenüber Dritten oder gegenüber sich selbst (Instandhaltungsrückstellungen) dar, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind. Eine Rückstellungsbildung erfolgt aufgrund des Vorliegens eines spezifischen Sachverhalts und hat hierbei zum einen den



Zweck, den Aufwand periodengerecht abzubilden und zum anderen idealtypisch in einer späteren Periode im Rahmen der Auszahlung keinerlei Aufwand entstehen zu lassen. Der Rückstellungsspiegel gibt eine Übersicht über die gebildeten Rückstellungen.

3.1 für Pensionen und Beihilfen

225.923.132,00 € (220.321.130,00 €)

Nach § 37 Abs. 1 KomHVO sind Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellungen anzusetzen.

Zu den Pensionsrückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst. Neben den Rückstellungen für Versorgungsanwartschaften werden auch Rückstellungen für Ansprüche auf Beihilfe gem. § 88 Landesbeamtengesetz NRW (a. F.) gebildet.

Die Berechnungen dazu erfolgen durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) in Münster in Form des Heubeck-Gutachtens.

Die Bilanzposition setzt sich aus den Pensionsrückstellungen für aktive Beschäftigte (74,47 Mio. €) und Pensionsberechtigte (98,98 Mio. €) sowie den Beihilferückstellungen für aktive Beschäftigte (20,74 Mio. €) und Pensionsberechtigte (31,73 Mio. €) zusammen. Für 2021 sieht das Heubeck-Gutachten eine Erhöhung der Rückstellungen vor. Aus diesem Grunde sind die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen um 5,60 Mio. € erhöht worden.

3.2 für Deponien und Altlasten**11.993.491,68€ (11.895.049,64 €)**

Der Kreis Recklinghausen bildet gemäß § 37 Abs. 3 KomHVO Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten. Für die folgenden Sanierungsmaßnahmen bestehen zum 31.12.2021 Rückstellungen: ehemalige Dachpappenfabrik Dr. Kohl in Dorsten (84 T€), ehemalige chemische Reinigung Reibnitz in Herten (400 T€), Gelände König-Ludwig 1/2 in Recklinghausen (100 T€) und WASAG-Gelände in Haltern am See-Sythen (11,29 Mio. €).

Dachpappenfabrik Dr. Kohl, Dorsten

Die Kosten für Abriss und Sanierung des Grundstücks der ehemaligen Dachpappenfabrik Dr. Kohl werden sich nach Einschätzung des Umweltbereiches auf rund 3 Mio. € belaufen. Der Abriss und die Sanierung werden durch den Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband (AAV) zu 80 % finanziert. Der auf den Kreis entfallende Anteil wird auf 520 T€ geschätzt. Dieser Betrag wurde im Jahr 2010 zurückgestellt und wird sukzessiv in Anspruch genommen. In 2016 wurde der Betrag nochmals um 140 T€ erhöht. In 2021 wurde ein Betrag in Höhe von 26.750 € in Anspruch genommen. Der aktuelle Wert beträgt 84 T€.

Chemische Reinigung Reibnitz, Herten

Durch den Betrieb der ehemaligen Reinigung Reibnitz nahe der Hertener Innenstadt wurde ein sanierungsbedürftiger Grundwasserschaden verursacht, dessen Sanierung mit bis zu 330 T€ veranschlagt wurde. Wiederholte Einigungsversuche wie auch gerichtliche Verfahren führten über Jahre zu keiner Einigung mit dem Grundstückseigentümer über eine Sanierung. Im Sommer 2019 ließ der Eigentümer Maßnahmen (Bodenaushub, teilweise Abtransport bzw. Wiedereinbau) durchführen. Obwohl die Arbeiten seitens der Unteren Bodenschutzbehörde (UBB) besonders intensiv begleitet werden sollten, wurden die durchzuführenden Maßnahmen ohne Beteiligung der UBB vorgenommen. Wiederholten Aufforderungen hinsichtlich einer umfangreichen Dokumentation der erfolgten Arbeiten einschließlich eines gutachterlichen Berichtes sowie der Bitte um ausführliche Informationen bezüglich der Maßnahmenumsetzung kamen der Grundstückseigentümer wie auch der beauftragte Gutachter erst Ende Januar 2020 – voraussichtlich nur unzureichend – nach. Die derzeitige Aktenlage lässt darauf schließen, dass die gesamte Sanierungsmaßnahme in Summe erneut durchgeführt werden muss. Insbesondere sind neben den Sanierungsarbeiten hohe Kosten für die ordnungsgemäße Entsorgung kontaminierten Materials zu erwarten. Die derzeitige Kostenschätzung beläuft sich auf mindestens 500.000,00 €. Aktuell kann nicht ausgeschlossen werden, dass ordnungsbehördliche Verfahren (insbesondere eine Ersatzvornahme) einzuleiten sind, die entsprechenden Ausgaben für den Kreis Recklinghausen auslösen. Der Pflichtige wurde bereits angemahnt, die Sanierungsmaßnahmen wieder auszuführen bzw. durchzuführen. Sofern eine 2. Mahnung ebenfalls erfolglos bleiben wird, befindet sich der Kreis ab ca. Mitte März 2022 aufgrund der Öffnungsklausel im öffentlich-rechtlichen Vertrag im Vollstreckungsverfahren. Das

bedeutet, dass die UBB die Maßnahmen im Rahmen einer Ersatzvornahme durchführen wird/muss. Demnach wurden die Rückstellungen auf 399.938,00 € erhöht.

WASAG Chemie, Haltern am See

In 2012 wurde für die Altlastenproblematik auf dem Gelände der ehemaligen Sprengstofffabrik WASAG in Haltern am See-Sythen eine Rücklage in Höhe von 300 T€ gebildet, da sich abzeichnete, dass die bisher herangezogene Zustandsstörerin aus rechtlichen Gründen nicht mehr herangezogen werden kann. Wie nun bekannt ist, wird der Kreis Recklinghausen in Zukunft finanziell für die Sanierung der Rüstungsaltnlast verantwortlich sein. Nach Kalkulation der in absehbarer Zeit anstehenden Sanierungskosten wurde die vorhandene Rückstellung um 5,70 Mio. € erhöht. Nach neuen Erkenntnissen wurde die Rückstellung mit dem Jahresabschluss 2017 um weitere rund 6,87 Mio. € angepasst. Für die Kostenschätzung wurde zunächst der Zeitraum der Errichtungsphase zugrunde gelegt. In 2019 ist der Kreis Recklinghausen Eigentümer der Altlastenfläche WASAG geworden. Nach dem Vertragsabschluss mit dem Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) im Jahr 2020 wurde das Gesamtvolumen der Errichtungsphase erneut geschätzt. Die Schätzung ergab eine Reduzierung des Gesamtvolumens. Die Rückstellung wurde nicht aufgelöst, da erst mit Beginn der Betriebsphase eine konkrete Schätzung der zukünftigen dauerhaften jährlichen Folgekosten möglich ist. Aus diesem Grunde kann eine Erhöhung der Rückstellung in Zukunft nach heutigem Stand nicht ausgeschlossen werden. Insgesamt wurden bereits 1,58 Mio. € der Rückstellung bis zum 31.12.2021 in Anspruch genommen. Der Wert dieser Rückstellung beträgt aktuell 11,29 Mio. €.

König Ludwig 1/2 (Teerbach), Recklinghausen

Auf der Fläche der ehemaligen Zeche und Kokerei König Ludwig 1/2 in Recklinghausen besteht eine verzweigte Kanalisation, die südlich des Geländes zutage tritt und ab hier als oberirdisches Gewässer (Teerbach) in Richtung Emscher abfließt. Aufgrund von Schlammablagerungen in der Kanalisation kommt es stoßweise zu Belastungen des Wassers mit PAK. Aufgrund dieser Belastungen aus der ehemaligen Kokerei ist ein Zufluss in das zukünftig renaturierte Emscher nicht mehr möglich. Ein solventer Störer, der hier in die Pflicht genommen werden könnte, ist nicht ersichtlich. Es ist nicht genau zu bestimmen, von welcher Fläche genau in welchem Maße die Belastungen in den Teerbach zutreten oder inwieweit der Bach bereits im Oberlauf Belastungen aufgenommen hat.

Es sind Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen zu entwickeln, um die Problematik dauerhaft zu lösen. Die Rückstellung in Höhe von 100 T€ wird für entsprechend notwendiger Maßnahmen (Beauftragung eines Planungsbüros, Feldarbeiten, das Durchspülen der Kanalisation etc.) benötigt.

3.3 für Instandhaltungen**1.670.454,41 € (790.454,41 €)**

Gemäß § 37 Abs. 4 KomHVO sind unterlassene Instandhaltungen als Rückstellungen auszuweisen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und die Instandhaltung als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Im Jahresabschluss 2021 werden Instandhaltungsrückstellungen überwiegend im Bereich Tiefbau gebildet.

Rückstellungen werden für Instandhaltungsmaßnahmen gebildet, deren Durchführung bereits für 2021 oder für die Vorjahre geplant war, aber nicht erfolgt ist und nun für die Folgejahre vorgesehen ist. Für den Bereich Hochbau werden Instandhaltungsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen an Gebäuden, Außenanlagen und Betriebsvorrichtungen gebildet. Im Bereich Tiefbau werden entsprechende Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen bezogen auf Deckensanierungen, Radwege und Brückenbauwerke gebildet. Eine Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen ist entsprechend dem Erlass zu § 37 Abs. 2 und Abs. 5 KomHVO nur möglich, wenn eine entsprechende Instandhaltungsmaßnahme durchgeführt wurde. Ein Teil der Sanierungsarbeiten kann aufgrund anderer Maßnahmen, die vorrangig zu bearbeiten sind, nicht in den Folgejahren durchgeführt werden.

Die nachfolgenden Tabellen geben die Entwicklung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wieder.

Straßenabschnitt	Rückstellungen 31.12.2020	Zuführung 2021	Abgang 2021	Inanspruchnahme 2021	Rückstellungen 31.12.2021
K 18 - 1	93.056,06	0,00	0,00	0,00	93.056,06
K 28 - 11, C-R	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00
K 34 - 1/2	97.398,35	0,00	0,00	0,00	97.398,35
K 40 - 4	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
K 55 - 4 und 5	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
K 10	0,00	125.000,00	0,00	0,00	125.000,00
K 25	0,00	275.000,00	0,00	0,00	275.000,00
Brücken K 7	0,00	600.000,00	0,00	0,00	600.000,00
Summe Tiefbau	590.454,41	1.000.000,00	0,00	0,00	1.590.454,41

Liegenschaft	Rückstellungen 31.12.2020	Zuführung 2021	Auflösung 2021	Inanspruchnahme 2021	Rückstellungen 31.12.2021
Parkplatz Kreishaus	200.000,00	0,00	-200.000,00	0,00	0,00
Trafostation BK Dorsten	0,00	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00
Summe Hochbau	200.000,00	80.000,00	-200.000,00	0,00	80.000,00

3.4 Sonstige Rückstellungen **31.865.285,28 € (31.024.382,60 €)**

Unter den sonstigen Rückstellungen werden unter anderem Rückstellungen für folgende Positionen ausgewiesen:

Die Höhe der Rückstellungen für Prozessrisiken beträgt im Berichtsjahr 2021 4,17 Mio. €. Diese bestehen im Wesentlichen aus dem Rechtsstreit mit den Schlachthöfen (3,69 Mio. €). Für ausstehende Rechnungen liegen Rückstellungen in Höhe von 1,42 Mio. € vor, für die Personalüberleitung der GKD (Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen) 3,24 Mio. €, für LOB (Leistungsorientierte Bezahlung für Tarifbeschäftigte) 1,11 Mio. €, sowie für Altersteilzeit und Sabbatjahr 2,73 Mio. €. Die Höhe der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden beträgt 9,26 Mio. €. Für Rückerstattungen im Rahmen der Optionskommune sind 1,02 Mio. € Rückstellungen zum 31.12.2021 vorhanden.

4 Verbindlichkeiten **154.279.545,99 € (158.791.892,42 €)**

Eine Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten des Kreises Recklinghausen kann dem Verbindlichkeitspiegel entnommen werden. Die Aufteilung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten im Verbindlichkeitspiegel orientiert sich an den letzten Fälligkeitstagen.

Der Bilanzposten Verbindlichkeiten beinhaltet alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Zu den Verbindlichkeiten zählen insbesondere Anleihen, Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen, erhaltene Anzahlungen von Dritten sowie entstandene Zahlungsverpflichtungen aus Lieferung und Leistung.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

91.951.550,30 € (95.317.934,77 €)

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen grundsätzlich die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen. Im Rahmen der durch die Haushaltssatzung festgelegten Ermächtigung werden Kredite zur Finanzierung von Investitionen in der Regel mit Tilgungslaufzeiten von 30 Jahren aufgenommen.

In der Bilanz der Kreisverwaltung Recklinghausen zum 31.12.2021 werden die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten abgebildet.

4.2.5 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten

Die nachfolgende Tabelle schlüsselt die einzelnen Darlehen sowie die Veränderung zum Vorjahr auf.

Kreditinstitut	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
Bremer LB, 629 384 1017	11.357.018,64 €	11.105.264,65 €	-251.753,99 €
Bremer LB, 629 384 1023	5.349.912,32 €	5.157.081,19 €	-192.831,13 €
Kfw, 539 018 1	624.000,00 €	576.000,00 €	-48.000,00 €
Kfw, 679 357 0	2.160.000,00 €	2.000.000,00 €	-160.000,00 €
LB Baden-Württem., 606 105 492	3.357.623,88 €	3.137.845,47 €	-219.778,41 €
LB Baden-Württem., 606 385 584	2.144.782,17 €	2.078.046,02 €	-66.736,15 €
Nord LB, 249 841 004 6	8.243.472,41 €	8.089.858,07 €	-153.614,34 €
NRW.Bank, 351 262 009 1	9.963.096,04 €	9.740.489,25 €	-222.606,79 €
NRW.Bank, 351 262 006 7	2.647.186,48 €	2.528.722,82 €	-118.463,66 €
NRW.Bank, 351 262 007 5	11.567.552,68 €	11.051.634,27 €	-515.918,41 €
NRW.Bank, 351 262 008 3	7.344.798,74 €	7.057.302,73 €	-287.496,01 €
Spk Vest, 630 002 074 7	578.089,90 €	429.107,55 €	-148.982,35 €
NRW.Bank, 640 278 007 3	45.579,31 €	13.389,63 €	-32.189,68 €
Dexia Hypothekenb., 401 020 5	957.305,19 €	887.919,15 €	-69.386,04 €
Hypoth. Frankfurt, 549 552 201 7	- €	- €	- €
HSH Nordb. AG, 671 312 002 4	1.327.676,60 €	1.220.076,01 €	-107.600,59 €
Hypo Vereinsbank, 780 152 725	1.246.983,55 €	1.137.424,99 €	-109.558,56 €
UniCredit Bank AG, 152 665 09	954.832,49 €	927.364,82 €	-27.467,67 €
WL-Bank, 122 993 103	14.806.318,46 €	14.277.902,40 €	-528.416,06 €
WL-Bank, 122 993 100	3.343.197,31 €	3.154.641,63 €	-188.555,68 €
WL-Bank, 122 993 102	- €	- €	- €
NRW.Bank, (Gute Schule 2020)*	6.583.598,06 €	6.324.365,36 €	-259.232,70 €
Abgrenzung Darlehen	714.910,54 €	1.057.114,29 €	342.203,75 €
	95.317.934,77 €	91.951.550,30 €	-3.708.584,62 €

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

3.443.186,64 € (3.602.633,94 €)

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung beinhaltet den konsumtiv zu verwendenden Anteil am Darlehen Gute Schule 2020 zum Stand 31.12.2021.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

28.308.240,77 € (7.069.353,98 €)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten die Verbindlichkeiten für bereits erhaltene Lieferungen und Leistungen, für die eine Zahlung noch nicht erfolgt ist. Die Differenz zum Vorjahr beträgt rund 21,24 Mio. €. Die Erhöhung ergibt sich zum Großteil durch eine zum Jahreswechsel noch nicht beglichene Rechnung im Rahmen des Breitbandausbaus.

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

7.615.889,71 € (32.026.612,24 €)

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betragen zum Stichtag 31.12.2021 insgesamt 7,62 Mio. € und resultieren im Wesentlichen aus Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den kreisangehörigen Städten und der Sozialhilfeabrechnung. Die Differenz zum Vorjahr ist durch eine einheitliche bilanzielle Darstellung der kreditorischen Debitoren begründet. In den Vorjahren wurden die Zahlungsverpflichtungen, welche sich aus der Abrechnungsrichtlinie SGB II ergeben, immer isoliert von ähnlich gelagerten Sachverhalten betrachtet.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

18.792.931,78 € (18.017.328,76 €)

Zu den sonstigen Verbindlichkeiten zählen Verbindlichkeiten, die keiner der zuvor dargestellten Verbindlichkeitspositionen zugeordnet werden können.

Hierzu zählen die nachfolgenden Sachverhalte. Rückzahlungsverpflichtungen die sich aus Gutschriften, Überzahlungen oder ungeklärten Einzahlungen (12,71 Mio. €), Verbindlichkeiten aus der Maßnahme „Gute Schule“ (1,32 Mio. €), einem Anspruch des Zweckverbands Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe (2,70 Mio. €), vereinnahmten durchlaufenden Geldern, die Dritten zustehen (1,97 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus der Gehaltsabrechnung (1,13 Mio. €) ergeben. Die verbleibenden Beträge unterteilen sich auf eine Vielzahl von Einzelsachverhalten.

4.8 Erhaltene Anzahlungen

4.167.746,79 € (2.758.028,73 €)

Unter dieser Bilanzposition werden Zuwendungen des Bundes und Landes wie z.B. Zuwendungen für bestimmte Förderprojekte und Baumaßnahmen ausgewiesen, die noch keinem Vermögensgegenstand in Form eines Sonderpostens zugeordnet werden konnten, weil z.B. noch keine Inbetriebnahme erfolgt ist. Weiterhin werden hier die erhaltenen Anzahlungen aus Ersatzgeldern ausgewiesen. Die gem. § 31 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG NRW) vereinnahmten Ersatzgelder stellen Gelder von

Dritten an den Kreis Recklinghausen dar, welche für ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verwendet werden. Der Bestand der vereinnahmten Ersatzgelder zum 31.12.2021 beträgt rund 2,25 Mio. €.

5 Passive Rechnungsabgrenzung 3.188.788,27 € (4.317.743,54 €)

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden gebildet, wenn Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag eingehen, die erst für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag einen Ertrag darstellen.

Von Bedeutung ist die Verwendung der Integrationspauschale und die Auflösung von erhaltenen Zuwendungen die für Investitionsförderungsmaßnahmen mit einer Zweckbindung über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren vereinnahmt worden sind.

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Als wichtigen Bestandteil des Jahresabschlusses hat der Kreis Recklinghausen eine Ergebnisrechnung zu erstellen. Nach § 39 KomHVO sind in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres auszuweisen. Es handelt sich hierbei allerdings nicht wie bei der Bilanz um eine Zeitpunkt Betrachtung, sondern um eine Übersicht der Ertragslage für einen Zeitraum.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Finanzergebnis zusammen. Das Jahresergebnis ergibt sich schließlich aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem außerordentlichen Ergebnis. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, so liegt ein Jahresüberschuss, im umgekehrten Fall ein Jahresfehlbetrag vor. Die Unterteilung der Aufwendungen und Erträge soll dem Jahresabschlussleser verdeutlichen, worin die Ursachen für das Jahresergebnis liegen.

Für den Kreis Recklinghausen stellen sich die Ertrags- und Aufwandspositionen wie folgt dar:

Ordentliche Erträge

Erträge	Ergebnis des Vorjahres €	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	27.795.923,05	25.163.110,32
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	497.800.100,93	495.389.998,14
3 + Sonstige Transfererträge	33.556.805,09	30.966.074,53
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.360.768,51	44.709.734,84
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.585.660,91	6.060.396,20
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	635.297.368,89	665.495.033,83
7 + Sonstige ordentliche Erträge	21.979.071,30	27.652.013,90
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.263.375.698,68	1.295.436.361,76

Die ordentlichen Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** belaufen sich auf 25,16 Mio. €. Es wird lediglich die Wohngeldentlastung des Landes in der Position ausgewiesen. Diese reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,63 Mio. €.

Zu den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** gehören allgemeine Zuweisungen, Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus der Auflösung

von Sonderposten aus Zuwendungen sowie allgemeine Umlagen. Hierzu zählt die Kreisumlage mit 406,15 Mio. € (Vorjahr 415,21 Mio. €), die Schlüsselzuweisung des Landes mit 31,65 Mio. € (Vorjahr 26,28 Mio. €), die ÖPNV-Umlage mit 14,95 Mio. € (Vorjahr 12,38 Mio. €) und weitere Positionen, wie beispielsweise unterschiedliche Zuweisungen und Zuschüsse und auch die Auflösungen der Sonderposten. Die Position umfasst in Summe 495,39 Mio. €. Im Vorjahr waren es noch 497,80 Mio. €, somit reduziert sich der Betrag um 2,41 Mio. €.

Die **sonstigen Transfererträge** verringern sich um 2,59 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (2020 = 33,56 Mio. EUR) auf 30,97 Mio. €. Wesentliche Bestandteile sind Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Rückzahlungen von überzahlten Hilfeleistungen und übergeleitete Unterhaltsansprüche. Die wesentlichen Reduzierungen zum Vorjahr beziehen sich hierbei auf den Nachrang der Leistungen nach dem SGB II Arbeitslosengeld II mit 7,10 Mio. € (Vorjahr 8,12 Mio. €), Kosten der Unterkunft mit 3,82 Mio. € (Vorjahr 4,80 Mio. €) und Grundsicherung mit 1,11 Mio. € (Vorjahr 1,54 Mio. €).

In den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** werden Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte auf 44,71 Mio. € (Vorjahr 44,36 Mio. €). Zurückzuführen ist dies auf die Veränderung auf eine erhöhte Reduzierung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleiche 1,71 Mio. € (Vorjahr 0,92 Mio. €), einem Anstieg der Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten auf 29,26 Mio. € (Vorjahr 28,52 Mio. €) und eine Reduzierung der Verwaltungsgebühren auf 13,65 Mio. € (Vorjahr 14,90 Mio. €).

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** belaufen sich im aktuellen Jahr auf 6,06 Mio. € (Vorjahr 2,59 Mio. €). Inhaltlich gliedert sich die Position in zwei wesentliche Sachverhalte auf. Zum einen Mieten und Pachten mit 1,25 Mio. € (Vorjahr 1,10 Mio. €) und zum anderen Erträge aus Verkäufen, welche sich hauptsächlich mit 4,81 Mio. € (Vorjahr 1,48 Mio. €) auf den Abfallbewirtschaftungsbereich beziehen. Der Anstieg beläuft sich insgesamt auf 3,47 Mio. €

Der Bestand der **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** beträgt im aktuellen Jahr 665,50 Mio. € (Vorjahr 635,30 Mio. €). Im Wesentlichen setzt sich dieser Betrag aus der Bundesbeteiligung für Grundsicherung 68,97 Mio. € (Vorjahr 63,01 Mio. €), für Eingliederungstitel 68,63 Mio. € (Vorjahr 65,66 Mio. €), für Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 282,25 Mio. € (Vorjahr 268,95 Mio. €), für Kosten der Unterkunft 120,11 Mio. € (Vorjahr 123,48 Mio. €) und Kostenerstattungen für die Personal- und

Verwaltungskosten für den SGB II Bereich 66,39 Mio. € (Vorjahr 64,85 Mio. €) zusammen. Weitere nennenswerte Positionen sind Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land 10,14 Mio. € (Vorjahr 3,33 Mio. €) und von Gemeinden 38,05 Mio. € (Vorjahr 36,57 Mio. €).

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,67 Mio. € erhöht. In absoluten Zahlen ausgedrückt beläuft sich der Bestand auf 27,65 Mio. € (Vorjahr 21,98 Mio. €). Die wesentlichen Bestandteile der Position beschränken sich auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 12,39 Mio. € (Vorjahr 6,16 Mio. €), Bußgelder 6,43 Mio. € (Vorjahr 5,77 Mio. €), sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge 5,70 Mio. € (Vorjahr 4,34 Mio. €) und andere sonstige ordentliche Erträge 1,52 Mio. € (Vorjahr 4,44 Mio. €).

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres €	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres €
11 - Personalaufwendungen	118.063.345,70	118.708.642,67
12 - Versorgungsaufwendungen - Aufwendungen für Sach- und	13.299.736,50	13.418.492,68
13 Dienstleistungen	103.360.742,53	100.156.134,34
14 - Bilanzielle Abschreibungen	19.273.221,29	15.256.415,28
15 - Transferaufwendungen - Sonstige ordentliche Aufwendun-	907.917.905,29	942.356.616,50
16 gen	75.097.843,86	70.712.203,95
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.237.012.795,17	1.260.608.505,42

In den **Personalaufwendungen** werden die Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten 17,85 Mio. € (Vorjahr 17,83 Mio. €), der tariflich Beschäftigten 70,64 Mio. € (Vorjahr 68,36 Mio. €) und der sonstigen Beschäftigten abgebildet. Außerdem gehören die Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte 4,68 Mio. € (Vorjahr 4,42 Mio. €), Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 13,36 Mio. € (Vorjahr 13,26 Mio. €), Beihilfen 0,93 Mio. € (Vorjahr 1,14 Mio. €), Unterstützungsleistungen für Beschäftigte, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte 8,47 Mio. € (Vorjahr 9,81 Mio. €) und Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte 2,34 Mio. € (Vorjahr 2,82 Mio. €) zu der Ergebnisposition. In Summe sind die Personalaufwendungen um 0,65 Mio. € auf insgesamt 118,71 Mio. € (Vorjahr 118,06 Mio. €) gestiegen.

Die **Versorgungsaufwendungen** stellen die Versorgungsaufwendungen für Beamte 9,37 Mio. € (Vorjahr 7,60 Mio. €), Beihilfen/ Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger 2,35 Mio. € (Vorjahr 1,95 Mio. €), die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger 0,00 Mio. € (Vorjahr 1,60 Mio. €) und die Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger 0,77 Mio. € (Vorjahr 1,86 Mio. €) dar. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Versorgungsaufwendungen um 0,12 Mio. € auf 13,42 Mio. € (Vorjahr 13,30 Mio. €).

Der Saldo der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beträgt im aktuellen Jahr 100,19 Mio. € (Vorjahr 103,40 Mio. €). Im Wesentlichen gehören hierzu Software- und IT-Aufwendungen 7,84 Mio. € (Vorjahr 7,50 Mio. €), Nebenkosten von Gebäuden 3,84 Mio. € (Vorjahr 4,18 Mio. €), Unterhaltung von baulichen Anlagen und Grundstücken 5,41 Mio. € (Vorjahr 6,01 Mio. €), Instandhaltung des Infrastrukturvermögens 5,08 Mio. € (Vorjahr 4,30 Mio. €), Erstattungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von privatrechtlichen Unternehmen 21,89 Mio. € (Vorjahr 20,47 Mio. €), sowie Erstattungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von Gemeinden 42,08 Mio. € (Vorjahr 41,54 Mio. €).

In den **bilanziellen Abschreibungen** sind Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr reduziert sich der Abschreibungsaufwand auf 15,26 Mio. € (Vorjahr 19,27 Mio. €) um 4,02 Mio. €.

Die **Transferaufwendungen** stellen die mit Abstand größte Aufwandsposition dar. Im aktuellen Jahr beträgt der Bestand 942,36 Mio. € (907,92 Mio. €). Das ist eine Steigerung von 34,44 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Einen maßgeblichen Anteil haben die Sozialleistungen, die dem SGB II zugeordnet werden. Die wesentlichen Leistungsarten stellen dabei das Arbeitslosengeld II 293,49 Mio. € (Vorjahr 281,12 Mio. €), Leistungen für die Kosten der Unterkunft 179,38 Mio. € (Vorjahr 181,91 Mio. €) und die Kosten für den Eingliederungstitel 66,54 Mio. € (Vorjahr 63,39 Mio. €) dar. Zusätzlich werden hier die Aufwendungen der Landschaftsumlage 178,74 Mio. € (Vorjahr 172,66 Mio. €), der Grundsicherung 67,86 Mio. € (Vorjahr 62,32 Mio. €), weitere soziale Leistungen an natürliche Personen 38,44 Mio. € (Vorjahr 35,81 Mio. €) sowie die sonstigen sozialen Leistungen 27,19 Mio. € (Vorjahr 27,58 Mio. €) dargestellt. Zudem kommen beispielsweise noch Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände mit 30,99 Mio. € (Vorjahr 24,86 Mio. €).

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,39 Mio. € reduziert. In absoluten Zahlen ausgedrückt beläuft sich der Bestand auf 70,71 Mio. € (Vorjahr 75,10 Mio. €). Die wesentlichen Bestandteile der Position beschränken sich auf Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und

Diensten 38,13 Mio. € (Vorjahr 34,09 Mio. €), Geschäftsaufwendungen 8,83 Mio. € (Vorjahr 7,08 Mio. €), Wertveränderungen des Umlaufvermögens 4,82 Mio. € (Vorjahr 18,39 Mio. €), Mieten und Pachten für Gebäude 4,81 Mio. € (Vorjahr 3,93 Mio. €) und sonstige Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit 6,44 Mio. € (Vorjahr 5,39 Mio. €)

Finanzergebnis

	Ergebnis des Vorjahres €	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres €
19 + Finanzerträge	3.286,90	889,20
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.072.612,70	3.789.665,28
21 = Finanzergebnis	- 4.069.325,80	- 3.788.776,08

Finanzerträge

Der Kreis Recklinghausen hat Zinserträge aus der Festgeldanlage des Erbschaftsfonds in Höhe von 889,20 € erwirtschaftet. Hierzu zählen insbesondere der Erbschaftsfond und die Festgeldanlagen der „Zukunftsinvestitionen Kreis Recklinghausen“ – der sog. ZIRE-Mittel sowie der Ersatzgelder.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Im Berichtsjahr 2021 entstehen Zins- und sonstige Finanzaufwendungen in Höhe von 3,79 Mio. €. Diese resultieren überwiegend aus den Kreditverpflichtungen des Kreises für Kredite aus Investitionstätigkeit (siehe Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten).

Außerordentliche Erträge

Die Bilanzierungshilfe für coronabedingte Belastungen wird als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen. Im Jahresabschluss 2021 sind in Summe 11,67 Mio. € coronabedingte Schäden entstanden. Zudem sind Erträge in Höhe von 9,35 Mio. € erzielt worden. Somit sind netto 2,32 Mio. € coronabedingte Schäden als außerordentlicher Ertrag erfasst worden.

Erläuterungen zur Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 3 KomHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und Auszahlungen getrennt voneinander nachzuweisen. Um die Finanzrechnung zu erstellen, werden alle Ein- und Auszahlungen den entsprechenden Komponenten der Finanzrechnung zugeordnet.

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres €	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres €
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.193.131.517,13	1.263.066.132,05
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.184.387.582,49	1.208.241.891,31
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.743.934,64	54.824.240,74
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.087.891,96	14.539.896,24
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.970.339,46	17.178.495,02
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.882.447,50	-2.638.598,78
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	6.861.487,14	52.185.641,96
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-7.197.325,68	-3.061.034,19
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-335.838,54	49.124.607,77
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	120.583.027,25	120.272.027,34
40 + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	24.838,63	-32.871,63
41 = Liquide Mittel	120.272.027,34	169.363.763,48

In der Finanzrechnung entsprechen die Ein- und Auszahlungsarten in der Gruppe "Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit" inhaltlich weitgehend den Ertrags- und Aufwandsarten der Ergebnisrechnung (vgl. Aufgliederung und Erläuterung aller Posten der Ergebnisrechnung), da die Erträge und Aufwendungen in der Regel auch zahlungswirksam sind.

Der Kreis Recklinghausen hat diesem Jahresabschluss eine Gesamtfinanzrechnung und ebenso alle Teilfinanzrechnungen beigelegt.

Die folgende Erläuterung umfasst den investiven Bereich der Finanzrechnung. Auf die detaillierte Abbildung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde verzichtet. Die Differenzen zwischen dem Ergebnishaushalt und dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit sind unter anderem durch Auflösungen und Zuführungen bei Sonderposten und Rückstellungen und der Verbuchung von aktivierten Eigenleistungen, den Abschreibungen sowie den Wertberichtigungen auf Forderungen zu begründen.

Einzahlungen

Einzahlungen	Ergebnis des Vorjahres €	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres €
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.076.152,68 €	14.472.582,77 €
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.739,28 €	67.313,47 €
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.087.891,96 €	14.539.896,24 €

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Bei der Position „Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen“ entfallen die wesentlichen Beträge im Berichtsjahr 2021 auf die Schulpauschale (5,76 Mio. €), die Investitionspauschale (3,69 Mio. €) und die Zuwendungen aus dem Förderprojekt Endgeräteausstattung Schüler und Schülerinnen (1,09 Mio. €).

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Die Position „Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen“ beinhaltet den Verkauf von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen. Die Einnahmen in 2021 resultieren insbesondere aus dem Verkauf einiger Altgeräte, die zuvor vom Bauhof für die Kreisstraßenunterhaltung genutzt wurden.

Auszahlungen

Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres €	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres €
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	39.200,22 €	142.336,12 €
25 - für Baumaßnahmen	8.482.205,92 €	8.615.792,75 €
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.448.933,32 €	8.420.366,15 €
27 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.970.339,46 €	17.178.495,02 €

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Im Berichtsjahr wurden Grundstücke in der Nähe des Kreishauses erworben. Mit Mitteln aus dem Ersatzgeld wurde für ökologische Maßnahmen ein Grundstück in Waltrop erworben.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen beziehen sich auf Tief- und Hochbaumaßnahmen. Für die Baumaßnahme Lippebrücke K 9 in Ahsen wurden Auszahlungen in Höhe von 941 T€ gebucht, auf die Maßnahme Pumpwerk K 29 in Recklinghausen entfallen 553 T€. Im Hochbaubereich betreffen die größten Beträge die Sanierung des Kreishauses (2,48 Mio. €) und die Sanierung des Gebäudes 1 am Berufskolleg Ostvest Datteln (1,07 Mio. €).

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen sind im Jahr 2021 Auszahlungen in Höhe von 8,42 Mio. € getätigt worden. Das Programm Digital.Pakt Schule ermöglicht die Finanzierung von digitalen Endgeräten und Netzwerktechnik in den Schulen, in 2021 liegen die Auszahlungen hierfür bei 1,57 Mio. €. Ein Betrag in Höhe von 602 T€ entfällt auf digitale Fachraumausstattung, resultierend aus dem Förderprogramm Fachkräfte.NRW. Im Rahmen des Förderprogramms Sofortausstattung Schülerinnen und Schüler wurden zahlreiche Notebooks beschafft (1,19 Mio. €), der Betrag für die Beschaffung von digitalen Endgeräten für Lehrerinnen und Lehrer liegt im Berichtsjahr bei 765 T€.

Weitere gravierende Beträge entfallen auf den PC-Rollout (1,31 Mio. €), die Beschaffung von Server und Netzinfrastruktur (550 T€) und die Anschaffung von Containern für die vorübergehende Unterbringung von Schülerinnen und Schülern am Paul-Spiegel-Berufskolleg (558 T€).

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen wurden im Jahr 2021 nicht vorgenommen.

Anlagen

Anlage 1: Anlagenspiegel (§ 45 Abs. 3 KomHVO)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen/Wertberichtigungen					Buchwert	
	Stand am 31.12.20	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12.21	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang AfA im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	Restbuchwert 31.12.20	Restbuchwert 31.12.21
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.807.367,13	258.192,15	-393.290,61	0,00	5.672.268,67	-4.200.037,64	-443.040,48	0,00	393.234,61	-4.249.843,51	1.607.329,49	1.422.425,16
2.1.1 Grünflächen	4.501.375,40	63.369,07	0,00	0,00	4.564.744,47	-2.540,70	0,00	0,00	0,00	-2.540,70	4.498.834,70	4.562.203,77
2.1.2 Ackerland	78.716,08	0,00	0,00	0,00	78.716,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.716,08	78.716,08
2.1.3 Wald, Forsten	99.955,51	0,00	0,00	0,00	99.955,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.955,51	99.955,51
2.1.4 sonstige unbebaute Grundstücke	953.709,35	77.445,30	0,00	0,00	1.031.154,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	953.709,35	1.031.154,65
2.2.2 Schulen	198.334.166,39	0,00	-631.363,51	3.969.169,75	201.671.972,63	-58.661.319,52	-4.465.986,51	0,00	409.961,67	-62.717.344,36	139.672.846,87	138.954.628,27
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	68.539.646,26	0,00	0,00	470.612,43	69.010.258,69	-23.811.197,67	-934.091,20	0,00	0,00	-24.745.288,87	44.728.448,59	44.264.969,82
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	24.486.272,10	37,60	-3.294,00	0,00	24.483.015,70	-250,00	0,00	0,00	0,00	-250,00	24.486.022,10	24.482.765,70
2.3.2 Brücken und Tunnel	20.394.325,31	0,00	0,00	0,00	20.394.325,31	-8.016.703,42	-525.346,62	0,00	0,00	-8.542.050,04	12.377.621,89	11.852.275,27
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenk.	146.806.548,85	113.013,61	-1.714.413,79	1.544.859,20	146.750.007,87	-68.171.369,83	-5.086.894,71	0,00	1.116.538,95	-72.141.725,59	78.635.179,02	74.608.282,28
2.3.6 sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.013.442,37	0,00	-80.443,90	20.170,03	953.168,50	-310.402,75	-28.614,30	0,00	0,00	-339.017,05	703.039,62	614.151,45
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	163.953,98	0,00	0,00	0,00	163.953,98	-21.282,95	-4.290,19	0,00	0,00	-25.573,14	142.671,03	138.380,84

Anlage 1 / 48

2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.326,00	0,00	0,00	0,00	5.326,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.326,00	5.326,00
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	12.904.635,28	884.466,43	-97.888,20	114.767,24	13.805.980,75	-8.452.336,61	-803.792,89	0,00	63.178,06	-9.192.951,44	4.452.298,67	4.613.029,31
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.119.727,71	5.738.106,33	-1.075.942,63	1.189.796,35	46.971.687,76	-28.853.496,42	-2.964.358,38	0,00	1.056.930,06	-30.760.924,74	12.266.231,29	16.210.763,02
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.713.866,75	9.746.495,55	-14.604,40	-7.309.375,00	10.136.382,90	-138.963,64	0,00	0,00	0,00	-138.963,64	7.574.903,11	9.997.419,26
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	55.995.445,35	0,00	0,00	0,00	55.995.445,35	-2.029,69	0,00	0,00	0,00	-2.029,69	55.993.415,66	55.993.415,66
3.2	Beteiligungen	1.450.532,60	0,00	0,00	0,00	1.450.532,60	-83.006,76	0,00	0,00	0,00	-83.006,76	1.367.525,84	1.367.525,84
3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.554.080,59	0,00	0,00	0,00	1.554.080,59	3.440,48	0,00	0,00	0,00	3.440,48	1.557.521,07	1.557.521,07
3.5	Ausleihungen	4.669.683,57	0,00	-138.408,43	0,00	4.531.275,14	-1.941.324,09	0,00	0,00	0,00	-1.941.324,09	2.728.359,48	2.589.951,05
	Gesamtsummen:	596.592.776,58	16.881.126,04	-4.149.649,47	0,00	609.324.253,15	-202.662.821,21	-15.256.415,28	0,00	3.039.843,35	-214.879.393,14	393.929.955,37	394.444.860,01

2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.326,00	0,00	0,00	0,00	5.326,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.326,00	5.326,00
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	12.904.635,28	884.466,43	-97.888,20	114.767,24	13.805.980,75	-8.452.336,61	-803.792,89	0,00	63.178,06	-9.192.951,44	4.452.298,67	4.613.029,31
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.119.727,71	5.738.106,33	-1.075.942,63	1.189.796,35	46.971.687,76	-28.853.496,42	-2.964.358,38	0,00	1.056.930,06	-30.760.924,74	12.266.231,29	16.210.763,02
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.713.866,75	9.746.495,55	-14.604,40	-7.309.375,00	10.136.382,90	-138.963,64	0,00	0,00	0,00	-138.963,64	7.574.903,11	9.997.419,26
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	55.995.445,35	0,00	0,00	0,00	55.995.445,35	-2.029,69	0,00	0,00	0,00	-2.029,69	55.993.415,66	55.993.415,66
3.2	Beteiligungen	1.450.532,60	0,00	0,00	0,00	1.450.532,60	-83.006,76	0,00	0,00	0,00	-83.006,76	1.367.525,84	1.367.525,84
3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.554.080,59	0,00	0,00	0,00	1.554.080,59	3.440,48	0,00	0,00	0,00	3.440,48	1.557.521,07	1.557.521,07
3.5	Ausleihungen	4.669.683,57	0,00	-138.408,43	0,00	4.531.275,14	-1.941.324,09	0,00	0,00	0,00	-1.941.324,09	2.728.359,48	2.589.951,05
	Gesamtsummen:	596.592.776,58	16.881.126,04	-4.149.649,47	0,00	609.324.253,15	-202.662.821,21	-15.256.415,28	0,00	3.039.843,35	-214.879.393,14	393.929.955,37	394.444.860,01

Anlage 2: Forderungsspiegel (§ 45 Abs. 3 KomHVO)

Forderungsspiegel (Stand: 31.12.2021)					
Art der Forderung	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Ford. u. Ford. aus Transferleistungen	123.057.318,62	122.828.238,19	115.961,88	113.118,55	132.074.829,14
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	1.215.262,64	1.215.262,64	0,00	0,00	3.108.863,39
Summe aller Forderungen	9.048.612,60	9.048.612,60	0,00	0,00	11.085.466,32

Anlage 3: Verbindlichkeitspiegel (§ 45 Abs. 3 KomHVO)

Verbindlichkeitspiegel (Stand: 31.12.2021)					
Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
	EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	> als 5 Jahre EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land					
2.4.3 von Gemeinden (GV)					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich (inkl. Zinsab.)					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt (inkl. Zinsab.)					
2.5.1 von Banken u. Kreditinstituten*	91.951.550,30	940.754,45	3.005.107,55	88.005.688,30	95.317.934,77
2.5.2 von übrigen Kreditgebern					
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich	3.443.186,64	3.443.186,64			3.602.633,94
3.2 vom privaten Kreditmarkt					
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.308.240,77	28.308.240,77			7.069.353,98
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.615.889,71	7.615.889,71			32.026.612,24
7. Sonstige Verbindlichkeiten	18.792.931,78	18.792.931,78			18.017.328,76
8. Erhaltene Anzahlungen	4.167.746,79	4.167.746,79			2.758.028,73
9. Summe aller Verbindlichkeiten	154.279.545,99	63.268.750,14	3.005.107,55	88.005.688,30	158.791.892,42
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten z.B. Bürgschaften					

* inkl. Verbindlichkeiten aus der Zinsabgrenzung

Anlage 4: Eigenkapitalspiegel (§ 45 Abs. 3 KomHVO)

Eigenkapitalspiegel 2021						
Bezeichnung	Bestand zum 31.12 des Vorjahres	Verrechnung des Vorjahres-ergebnisses	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHvo im Haushaltsjahr	Veränderung der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung)	Bestand zum 31.12 des Haushaltsjahres
1.1 Allgemeine Rücklage	39.504.057,54		-107.667,25			39.396.390,29
1.2 Sonderrücklagen	128.555,99			-3.281,92		125.274,07
1.3 Ausgleichsrücklage	85.209.556,41	32.621.572,23				117.831.128,64
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	32.621.572,23	-32.621.572,23			33.356.633,23	33.356.633,23
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	157.463.742,17	0,00	-107.667,25	-3.281,92	33.356.633,23	190.709.426,23
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnung Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Saldo
Allgemeiner Rücklage (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage (+/-)	38.234.110,93	8.152.104,45	32.621.572,23	79.007.787,61
Summe	38.234.110,93	8.152.104,45	32.621.572,23	79.007.787,61

Anlage 5: Rückstellungsspiegel

Rückstellungsspiegel 2021					
	31.12.2020	Zuführung	Auflösung	Inanspruchn.	31.12.2021
3.1 Pensionsrückstellungen	-220.321.130,00 €	-11.581.222,00 €	5.333.610,00 €	645.610,00 €	-225.923.132,00 €
Pensionen	-169.608.215,00 €	-8.474.514,00 €	3.983.625,00 €	645.610,00 €	-173.453.494,00 €
Beihilfe	-50.712.915,00 €	-3.106.708,00 €	1.349.985,00 €	0,00 €	-52.469.638,00 €
3.2 Deponien und Altlasten	-11.895.049,64 €	-220.000,00 €	0,00 €	121.557,96 €	-11.993.491,68 €
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	-790.454,41 €	-1.080.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	-1.670.454,41 €
Tiefbau	-590.454,41 €	-1.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.590.454,41 €
Hochbau	-200.000,00 €	-80.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	-80.000,00 €
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 37 Abs. 4 und 5 KomHVO NRW	-31.024.382,60 €	-13.896.939,48 €	6.859.870,89 €	6.196.165,91 €	-31.865.285,28 €
Rückstellung f. ausstehende Rechnungen	-1.419.999,58 €	-9.610.654,79 €	517.641,20 €	272.887,10 €	-10.240.126,07 €
Rückstellung f. Prozessrisiken	-581.016,21 €	-451.336,86 €	561.079,03 €	0,00 €	-471.274,04 €
Personalüberleitung GKD	-2.991.655,00 €	-245.935,00 €	0,00 €	0,00 €	-3.237.590,00 €
Urlaub u. Überstunden	-8.514.126,98 €	-749.694,13 €	0,00 €	0,00 €	-9.263.821,11 €
Altersteilzeit und Sabbatjahr	-2.707.930,00 €	-1.145.300,00 €	0,00 €	1.120.400,00 €	-2.732.830,00 €
Rückstellung LOB	-1.009.128,59 €	-1.113.856,99 €	0,00 €	1.009.128,59 €	-1.113.856,99 €
Jahresabschlussprüfung FD 14	-50.000,00 €	-40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-90.000,00 €
Rückstellung Prozessrisiken für Schlachthöfe	-13.270.526,24 €	0,00 €	5.781.150,66 €	3.793.588,51 €	-3.695.787,07 €
Rückstellungen für Erstattungen der Option	-480.000,00 €	-540.161,71 €	0,00 €	161,71 €	-1.020.000,00 €
Rückstellungssumme:	-264.031.016,65 €	-26.778.161,48 €	12.393.480,89 €	6.963.333,87 €	-271.452.363,37 €

Weitere Angaben gem. § 45 KomHVO NRW

Entwicklung der allgemeinen Rücklage und des Eigenkapitals (§ 45 KomHVO Abs. 2 Nr. 2)

Die Entwicklung des Eigenkapitals wird im Lagebericht in dem Unterpunkt „Prognosebericht“ in der Abbildung 01 dargestellt.

Übersicht über die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (§45 KomHVO Abs. 2 Nr. 4)

Straßenabschnitt	Rückstellungen 31.12.2020	Zuführung 2021	Auflösung 2021	Inanspruchnahme 2021	Rückstellungen 31.12.2021
K 18 - 1	93.056,06	0,00	0,00	0,00	93.056,06
K 28 - 11, C-R	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00
K 34 - 1/2	97.398,35	0,00	0,00	0,00	97.398,35
K 40 - 4	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
K 55 - 4 und 5	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
K 10	0,00	125.000,00	0,00	0,00	125.000,00
K 25	0,00	275.000,00	0,00	0,00	275.000,00
Brücken K 7	0,00	600.000,00	0,00	0,00	600.000,00
Summe Tiefbau	590.454,41	1.000.000,00	0,00	0,00	1.590.454,41

Liegenschaft	Rückstellungen 31.12.2020	Zuführung 2021	Auflösung 2021	Inanspruchnahme 2021	Rückstellungen 31.12.2021
Parkplatz Kreishaus	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
Trafostation BK Dorsten	0,00	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00
Summe Hochbau	200.000,00	80.000,00	200.000,00	0,00	80.000,00

Aufgliederung des Postens „Sonstige Rückstellungen“ (§45 KomHVO Abs. 2 Nr. 5)

Die Aufgliederung der sonstigen Rückstellungen gem. § 37 KomHVO ist in der Anlage 5 (Sonderpostenspiegel) dargestellt.

Übersicht über Verpflichtungen aus Leasingverträgen (§45 KomHVO Abs. 2 Nr. 9) und über weitere finanzielle Verpflichtungen (§ 45 Abs. 2 Satz 3 KomHVO)

Leasingverträge existieren nur in sehr geringem Umfang. Es bestehen u. a. Service- und Wartungsverträge, vor allem die Fachdienste 10, 14, 16, 36, 38, 62 und 81 betreffend. Mietverträge, die wesentlich sind oder besondere Haftungen begründen, bestehen ebenfalls nicht.

Im Fachdienst 39 bestehen beispielsweise Kooperationsverträge im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. Im Fachdienst 32 besteht mit der Firma Jenoptik Robot GmbH ein Dienstleistungsvertrag über die Zurverfügungstellung, Betriebsunterstützung und Instandhaltung von Verkehrsüberwachungsanlagen.

Leasingverträge haben einen ähnlichen Charakter wie Mietverträge. Sie dienen der Finanzierung von beweglichen oder unbeweglichen Investitionsgütern, die dem Kreis Recklinghausen mittel- bis langfristig zum Gebrauch überlassen werden. In Abhängigkeit von der Ausgestaltung der Leasingverträge und der daraus folgenden wirtschaftlichen Zurechnung sind die Vermögensgegenstände der nachfolgenden Leasingverträge dem wirtschaftlichen Eigentum der Leasinggeber zu zuordnen.

Infolgedessen erfolgt keine Bilanzierung in der Schlussbilanz der Kreisverwaltung Recklinghausen. Die finanziellen Verpflichtungen bestehen in Höhe der monatlichen Leasingraten.

Auszug:

FD	Vertragsgegenstand	Vertragspartner	Vertrags-, Referenznummer	Vertragsbeginn	Laufzeit Monate	Jahresbeitrag
12	Fahrzeug LR	Mercedes-Benz AG	30033448	01.07.2020	24	3.477,00 €
12	Fahrzeug KD	Audi AG	953/0531708	01.09.2021	12	4.539,60 €
10	Druckereiausstattung	Ricoh	49074501	01.11.2020	60	29.192,48 €
40	Kopiergeräte an den Berufskollegs	Green IT Das Systemhaus GmbH	16467	01.11.2019	60	26.690,52 €

Übersicht der Beteiligungen (§45 KomHVO Abs. 2 Nr. 10)

(Übersicht zum 31.12.2021)

Name und Sitz der Gesellschaft	Stammkapital		Eigenkapital	Ergebnis
	€	%	€	€
Vestische Grunderwerbs- und Vermögensgesellschaft Kreis Recklinghausen mbH (VGV)	25.000,00	100	26.859.552,68	63.813,02
Vestische Straßenbahnen GmbH, Herten	11.209.000,00	76,89	28.302.635,45	0,00
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	15.381.950,00	0,36		
Rettungsschule Vest - DRK/Kreis Recklinghausen gGmbH	25.000,00	49	468.997,00	83.689,77
Seegesellschaft Haltern GmbH	82.000,00	25	275.187,29	-36.092,81
newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Datteln	100.000,00	17	508.504,47	33.268,90
Betreiber-gesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	25.000,00	16	248.553,65	-26.603,54
WiN Emscher-Lippe-Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH (WiN), Herten	306.775,13	11,66	469.973,40	-509.872,57
Regionalverband Ruhr (RVR)		6,67		
Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen	1.000.000,00	11,1	2.014.407,66	458.119,95

Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung	---	53,33	890.996,42	68.150,19
Zweckverband VRR		4,17		
Zweckverband EKOCity	---	12,5	3.633,67	0,00
Sparkassenzweckverband		11,11		
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe		6,25		
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR		4,13		
Israelstiftung des Kreises Recklinghausen	---	100	125.104,05	---

Angaben zum Gleichstellungsplan (§ 45 Abs. 2 Satz 2 KomHVO)

Gem. § 45 Absatz 2 Satz 2 KomHVO ist im Anhang anzugeben, ob und für welchen Zeitraum ein gültiger Gleichstellungsplan gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vorliegt.

Der Gleichstellungsplan 2019 - 2022 des Kreises Recklinghausen wurde auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG NW) erarbeitet und berücksichtigt die Struktur der Kreisverwaltung. Mit der Novellierung des LGG NRW am 15.12.2016 trat an die Stelle des bisherigen Frauenförderplans gemäß § 5 (1) LGG NRW der Gleichstellungsplan, dessen Ziel die Umsetzung des Verfassungsauftrages der Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist.

Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsvorstandes und des Kreistages nach § 95 Absatz 3 GO NRW

Der Landrat und der Kämmerer des Kreises Recklinghausen sowie alle Kreis- tagsmitglieder sind gem. § 95 Absatz 3 GO NRW am Ende des Lageberichtes namentlich zu erwähnen. Die Aufstellung hat zum Stand des Bilanzstichtages und zum aktuellen Stand zu erfolgen. Ferner sind für diese Personen der ausgeübte Beruf sowie deren Mitgliedschaften in Organen und anderen Kontrollgremien anzugeben.

Bodo Klimpel	Landrat <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied des Vorstands der Israel-Stiftung • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vestische Grunderwerbs- und Vermögensgesellschaft Kreis Recklinghausen mbH • Mitglied Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity • Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe • Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen • Mitglied im Aufsichtsrat Vestische Straßenbahnen GmbH • Mitglied im Aufsichtsrat der EKOCity GmbH • Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr • Mitglied Präsidium der Wirtschaftsförderungsgesellschaft WiN Emscher-Lippe • Mitglied im Verbandsrat des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity • Mitglied im Verbandsrat des Lippeverbandes • Mitglied im Aufsichtsrat newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Roland Butz	Kämmerer <ul style="list-style-type: none"> • Stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes

- Mitglied der Gesellschafterversammlung der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
- Stellv. Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe
- Stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vestischen Grunderwerbs- und Vermögensgesellschaft Kreis Recklinghausen mbH
- Stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity
- Stellv. Mitglied des Aufsichtsrates der newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Borsu Alinaghi	Selbstständig, Kaufmann E.K.
-----------------------	-------------------------------------

- Mitglied im Polizeibeirat bei der Kreispolizeibehörde Recklinghausen
- Mitglied im Ältestenrat
- Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- und Rettungswesen
- Mitglied Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Stellv. Mitglied im Kreisausschuss

Elvira Aulich	Sachbearbeiterin
----------------------	-------------------------

- Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes
- Mitglied der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
- Stellv. Mitglied im Kuratorium der Stiftung Jüdisches Museum
- Mitglied im Vorstand der Israel-Stiftung
- Mitglied im Personalausschuss
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- Mitglied im Kreisausschuss
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales

Jens Bennarend	Studienrat
-----------------------	-------------------

- Mitglied im Arbeitskreis Schulentwicklungsplan 2022 - 2027
- Mitglied der Emscher-Lippe-Konferenz
- Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe
- Mitglied im Kreisausschuss
- Mitglied der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
- Mitglied im Ausschuss für Bildung

- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Lisa Maria Bernemann	Bürokauffrau
-----------------------------	---------------------

- Mitglied im Personalausschuss
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Ann-Kathrin Bludau	Sozialarbeiterin
---------------------------	-------------------------

- Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Bildung
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales

Hubert Börmann	Kaufmann
-----------------------	-----------------

- Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Mitglied der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity
- Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- und Rettungswesen
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Frank Bosbach	Versicherungskaufmann
----------------------	------------------------------

- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales
- Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung
- Stellv. Mitglied im Personalausschuss
- Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Yasemin Breilmann	Rechtsreferendarin
--------------------------	---------------------------

- Mitglied im Gemeinsamen Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 69 bis 72 für die Landtagswahl
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- Mitglied der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk
- Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vestische Straßenbahnen GmbH
- Stellv. Mitglied im Personalausschuss
- Stellv. Mitglied im Wahlausschuss des Kreises

Steffen Christ	selbstständig, Immobilienkaufmann
	<ul style="list-style-type: none">• Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen• Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt• Mitglied der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity• Mitglied der Emscher-Lippe-Konferenz• Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Walter Deckmann	Betriebswirt, Geschäftsführer
	<ul style="list-style-type: none">• Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen• Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales• Mitglied im Polizeibeirat bei der Kreispolizeibehörde Recklinghausen• Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss

Veronika Diring	NRW Talentscout
	<ul style="list-style-type: none">• Mitglied im Arbeitskreis Schulentwicklungsplan 2022 - 2027• Mitglied im Ausschuss für Bildung• Mitglied im Personalausschuss• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen• Stellv. Mitglied im Kreisausschuss

Christine Dohmann	Konrektorin <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Kreisausschuss • Mitglied im Ausschuss für Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Mitglied im Ältestenrat • Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe
Peter Duscha	Techniker <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk • Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr • Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen • Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- und Rettungswesen • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Recklinghäuser Lokalfunk Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales • Stellv. Mitglied im Kreisausschuss • Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Martina Eißing	Verwaltungsangestellte <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales • Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung • Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- und Rettungswesen • Stellv. Mitglied im Kreisausschuss • Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
Mohamad El-Zein	Konditormeister <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Wahlprüfungsausschuss • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss • Mitglied im Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen

- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Christina Erwig	Lehrerin <ul style="list-style-type: none">• Mitglied im Ausschuss für Bildung• Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe• Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales• Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
------------------------	--

Claudia Fleisch	Rechtsanwaltsgehilfin <ul style="list-style-type: none">• Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales• Mitglied im politischen Beirat der kommunalen Konferenz Alter und Pflege• (Stellv.) Mitglied im Ausschuss für Bildung• Stellv. beratendes Mitglied im Kreisausschuss• Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss• (Stellv.) Mitglied im Arbeitskreis Schulentwicklungsplan 2022 - 2027
------------------------	--

Holger Freitag	Pensionär <ul style="list-style-type: none">• Mitglied im Vorstand Israel-Stiftung• Mitglied im Personalausschuss• Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen• Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
-----------------------	---

Uwe Göddenhenrich	Rentner <ul style="list-style-type: none">• Mitglied der Emscher-Lippe-Konferenz• Mitglied im Personalausschuss• Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
--------------------------	---

- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Bernd Goerke	Techniker
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr • Mitglied im Personalausschuss • Mitglied im Aufsichtsrat Vestische Straßenbahnen GmbH • Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen • Stellv. Mitglied im Kreisausschuss

Fritz Gollenbeck	Technischer Angestellter
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Gemeinsamen Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 69 bis 72 für die Landtagswahl • Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen • Mitglied im Wahlprüfungsausschuss • Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Marco Gräber	Sachbearbeiter
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Wahlprüfungsausschuss • Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen

Dr. Sebastian Gräler	Rechtsanwalt
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Kreisausschuss • Mitglied im Wahlprüfungsausschuss • Mitglied im Personalausschuss • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Seegesellschaft Haltern mbH • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung • Stellv. Mitglied Rechnungsprüfungsausschuss • Stellv. Mitglied im Wahlausschuss des Kreises

Hans Christian Grunau	Bankkaufmann <ul style="list-style-type: none">• Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales• Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales• Stellv. Mitglied im Wahlausschuss des Kreises
Georg Gunnemann	Kriminalbeamter a.D. <ul style="list-style-type: none">• Mitglied im Personalausschuss• Mitglied im Aufsichtsrat Vestische Straßenbahnen GmbH• Mitglied im Polizeibeirat bei der Kreispolizeibehörde Recklinghausen• Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- und Rettungswesen• Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss• Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
Susanne Hardt	Personalmanagerin <ul style="list-style-type: none">• Mitglied im Gemeinsamen Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 69 bis 72 für die Landtagswahl• Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales• Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe• Mitglied im Wahlprüfungsausschuss• Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen• Stellv. Mitglied im Wahlausschuss des Kreises
Lothar Hegemann	Rentner <ul style="list-style-type: none">• Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr• Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- und Rettungswesen• Stellv. Mitglied Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt• Stellv. Mitglied Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen• Stellv. Mitglied Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

- Stellv. Mitglied Wahlprüfungsausschuss

Markus Heier	Diplom-Ingenieur
---------------------	-------------------------

- Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Mitglied im Ausschuss für Bildung
- Mitglied im Wahlausschuss des Kreises
- Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH
- Stellv. Mitglied im Personalausschuss
- Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Axel Heimsath	Rentner
----------------------	----------------

- Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Rettungsschule Vest
- Mitglied im Polizeibeirat bei der Kreispolizeibehörde Recklinghausen
- Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen
- Stellv. Mitglied im Kreisausschuss

Ulrich Hempel	Dipl. Theologe
----------------------	-----------------------

- Mitglied im Gemeinsamen Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 69 bis 72 für die Landtagswahl
- Mitglied im Kreisausschuss
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vestische Grunderwerbs- und Vermögensgesellschaft Kreis Recklinghausen mbH
- Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
- Mitglied im Ältestenrat
- Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- Mitglied im Wahlausschuss des Kreises

- Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes
- Mitglied im Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen der Agentur für Arbeit Recklinghausen
- Mitglied im Vorstand Israel-Stiftung
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen

Martina Herrmann	Consultant
-------------------------	-------------------

- Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Feuer-
schutz und Rettungswesen
- Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
- Mitglied in der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity
- Mitglied im Ausschuss für Ausschuss für
Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss

Michael Hübner	Abgeordneter
-----------------------	---------------------

- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik
und Digitales
- Mitglied im Kreisausschuss

Torsten Jakob	Handwerksmeister
----------------------	-------------------------

- Mitglied der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft WiN Emscher-Lippe
- Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik
und Digitales
- Mitglied der Emscher-Lippe-Konferenz
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität,
Feuerschutz und Rettungswesen
- Stellv. Mitglied im Kreisausschuss
- Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Jörg Jedfeld	Diplom-Kaufmann <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr • Mitglied im Aufsichtsrat Vestische Straßenbahnen GmbH • Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- und Rettungswesen • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales • Stellv. Mitglied im Kreisausschuss • Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
Fenja Alexandra Jedl	Geschäftsführerin <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Bildung • Mitglied der Drogenberatung Westvest e.V. - Mitgliederversammlung- • Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales • Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales • Stellv. Mitglied im Personalausschuss • Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
Michael Kamps	Chemiefacharbeiter <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Personalausschuss • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Stellv. Mitglied im Kreisausschuss
Nicklas Kappe	Student <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales • Mitglied der Emscher-Lippe-Konferenz • Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen • Stellv. Mitglied Kreisausschuss • Stellv. Mitglied Personalausschuss • Stellv. Mitglied Wahlprüfungsausschuss
Ramona Karatas	Wissenschaftliche Angestellte <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im gemeinsamen Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 69 bis 72 für die Landtagswahl • Mitglied im Wahlausschuss des Kreises

- Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
- Mitglied im Polizeibeirat bei der Kreispolizeibehörde Recklinghausen
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- Stellv. Mitglied im Kreisausschuss

Hans Antonius Knoblauch	Geschäftsführer
--------------------------------	------------------------

- Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
- Mitglied im Aufsichtsrat Vestische Straßenbahnen GmbH
- Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- und Rettungswesen
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Rettungsschule Vest
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales
- Stellv. Mitglied im Personalausschuss

Rolf Kohn (nachrichtlich: Kreistagsmitglied vom 10.06.2014 bis 06.09.2021)	Verwaltungsangestellter
--	--------------------------------

- Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Mitglied in der Gesundheitskonferenz
- Stellv. Mitglied im politischen Beirat der kommunalen Konferenz Alter und Pflege
- Mitglied im Ältestenrat
- Mitglied im Kreisausschuss

Tobias Köller	Dipl. Betriebswirt
----------------------	---------------------------

- Mitglied im Kreisausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales
- Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Mitglied im Ausschuss für Bildung
- Mitglied im Aufsichtsrat Vestische Straßenbahnen GmbH

Silke Krieg	Unternehmensberaterin <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- schutz und Rettungswesen • Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes • Mitglied im Aufsichtsrat der Vestische Stra- ßenbahnen GmbH • Mitglied im Kreisausschuss • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirt- schaft und Bauwesen • Stellv. Mitglied im Personalausschuss
Nina Krüger	Studentin <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- schutz und Rettungswesen • Mitglied im Polizeibeirat bei der Kreispolizei- behörde Recklinghausen • Mitglied im Ausschuss für Bildung • Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltig- keit und Umwelt • Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsaus- schuss • Stellv. Mitglied im Wahlausschuss des Kreises
Werner Kuhlmann	Beamter <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen • Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- schutz und Rettungswesen • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschafts- politik und Digitales • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nach- haltigkeit und Umwelt
Heribert Leineweber	Unternehmensberater <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss • Mitglied im gemeinsamen Kreiswahlaus- schuss für die Wahlkreise 69 bis 72 für die Landtagswahl
Dr. Frank Lelke	Angestellter <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales • Mitglied der Verbandsversammlung des Ab- fallwirtschaftsverbandes EKOCity • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nach- haltigkeit und Umwelt • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen

- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Hans-Peter Müller	Kfz-Elektriker
	<ul style="list-style-type: none">• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vestische Grunderwerbs- und Vermögensgesellschaft Kreis Recklinghausen mbH• Mitglied im Ältestenrat• Mitglied im Personalausschuss• Mitglied im Gesellschafterversammlung der newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH• Mitglied im Kreisausschuss

Volker Musiol	Fachlehrer
	<ul style="list-style-type: none">• Mitglied im Verbandsrat des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity• Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales• Mitglied der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity• Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt• Mitglied im Wahlausschuss des Kreises• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen• Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss

Dennis Neumann (nachrichtlich: Kreistagsmitglied vom 04.02.2021 bis 31.12.2021)	Diplom-Sozialwissenschaftler
	<ul style="list-style-type: none">• Mitglied im Arbeitskreis Schulentwicklungsplan 2022 - 2027• Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen• Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen• Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales• Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Werner Niermann	Technischer Angestellter
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Kreisausschuss • Mitglied der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity • Mitglied im Aufsichtsrat der EKOCity GmbH • Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Mitglied im Verbandsrat des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity • Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales
Harald Nübel	Rentner
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales • Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer- und Rettungswesen • Mitglied im Aufsichtsrat Vestische Straßenbahnen GmbH • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Stellv. Mitglied im Wahlausschuss des Kreises
Benno Portmann	Lehrer
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Arbeitskreis Schulentwicklungsplan 2022 - 2027 • Mitglied im Ausschuss für Bildung • Mitglied im Kreisausschuss • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
Brigitte Puschadel (nachrichtlich: Kreistagsmitglied vom 01.11.2020 bis 11.01.2021)	Lehrerin
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe • Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen • Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales • Stellv. Mitglied im Kreisausschuss • Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Dagmar Richter	Bankkauffrau, Lehrerin <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss • Mitglied für Bildung • Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes • Stellv. Mitglied Personalausschuss
Daniela Rotte	Krankenkassenbetriebswirtin <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales • Mitglied der Emscher-Lippe-Konferenz • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss • Mitglied im Polizeibeirat bei der Kreispolizeibehörde Recklinghausen • Mitglied im Ausschuss für Bildung • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen • Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
Martina Ruhardt	Wissenschaftliche Mitarbeiterin <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ältestenrat • Mitglied im Wahlprüfungsausschuss • Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Beratendes Mitglied im Kreisausschuss
Ludger Samson	Geschäftsführer <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Wahlprüfungsausschuss • Mitglied im Personalausschuss • Mitglied der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe • Mitglied im Ausschuss für Bildung • Mitglied im Vorstand Stiftung Jüdisches Museum Westfalen • Mitglied im Wahlausschuss des Kreises • Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Andreas Schlüter	Dipl. Verwaltungswirt <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Vorstand Israel-Stiftung • Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

- Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen

Ute Schmitz	Fremdsprachensekretärin
--------------------	--------------------------------

- (Stellv.) Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Stellv. Mitglied im Kreisausschuss
- Stellv. Mitglied im Personalausschuss
- Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss

Otto Schübbe	Rentner
---------------------	----------------

- Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Stellv. Mitglied im Personalausschuss

Helga Schuhmann-Weßollek	Diplom Kauffrau
---------------------------------	------------------------

- Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- Mitglied der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung
- Stellv. Mitglied im Personalausschuss
- Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Tanja Soschinski	Staatl. geprüfte Betriebswirtin, Disponentin
-------------------------	---

- Mitglied im Ausschuss für Bildung
- Mitglied im Vorstand Israel-Stiftung

- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales
- Mitglied im Wahlausschuss des Kreises
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Stellv. Mitglied im Personalausschuss

Elke-Marita Stuckel-Lotz	Steuer- und Wirtschaftsfachangestellte
---------------------------------	---

- Mitglied der Drogenberatung Westvest e.V. - Mitgliederversammlung-
- Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe
- Mitglied der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
- Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales
- Stellv. Mitglied im Kreisausschuss
- Stellv. Mitglied im Personalausschuss
- Stellv. Mitglied im Wahlausschuss des Kreises

Theodor Surmann	Landwirt
------------------------	-----------------

- Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen
- Stellv. Mitglied im Kreisausschuss

Franz-Josef Thorwesten	Fraktionsgeschäftsführer
-------------------------------	---------------------------------

- Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
- Mitglied im Polizeibeirat bei der Kreispolizeibehörde Recklinghausen
- Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe
- Mitglied im Personalausschuss
- Mitglied im Ältestenrat

- Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Mitglied im Kreisausschuss
- Mitglied im Wahlausschuss des Kreises
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen
- Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Dr. Bert Wagener	Diplom Psychologe
-------------------------	--------------------------

- Mitglied der Emscher-Lippe-Konferenz
- Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes
- Mitglied der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes EKOCity
- Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt
- Mitglied im Kreisausschuss
- Mitglied im Ältestenrat
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen
- Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss

Lutz Wagner	Lehrer
--------------------	---------------

- Mitglied im Wahlausschuss des Kreises
- Mitglied im Ausschuss für Bildung
- Mitglied der Verbandsversammlung Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales
- Stellv. Mitglied im Kreisausschuss
- Stellv. Mitglied im Personalausschuss

Arvid Weber	Diplom-Jurist
--------------------	----------------------

- Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- Mitglied der Drogenberatung Westvest e.V. - Mitgliederversammlung
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen
- Stellv. Mitglied im Kreisausschuss
- Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss

Dietmar Weinhardt	Dipl. Kaufmann, Dipl. Betriebswirt, Unternehmens- und IT-Berater
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Arbeitskreis Schulentwicklungsplan 2022 – 2027 • Mitglied im Vorstand der Israel-Stiftung • Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes • Mitglied im Ältestenrat • Mitglied im Personalausschuss • Mitglied im Kreisausschuss • Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales • Stellv. Mitglied im Wahlausschuss des Kreises • Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
Regina Weyer	Diplom Sozialpädagogin
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales • Mitglied im Wahlausschuss des Kreises • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss
Maya Wischnewski	Studentin
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt • Mitglied im Ausschuss für Bildung • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales • Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Nicole Wölke-Neuhaus	Dipl.-Ing. Architektin
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Personalausschuss • Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen • Mitglied im Kreisausschuss • Stellv. Mitglied im Kuratorium der Stiftung Jüdisches Museum Westfalen • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales • Stellv. Mitglied im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt

Marco Zerwas	Lehrer
---------------------	---------------

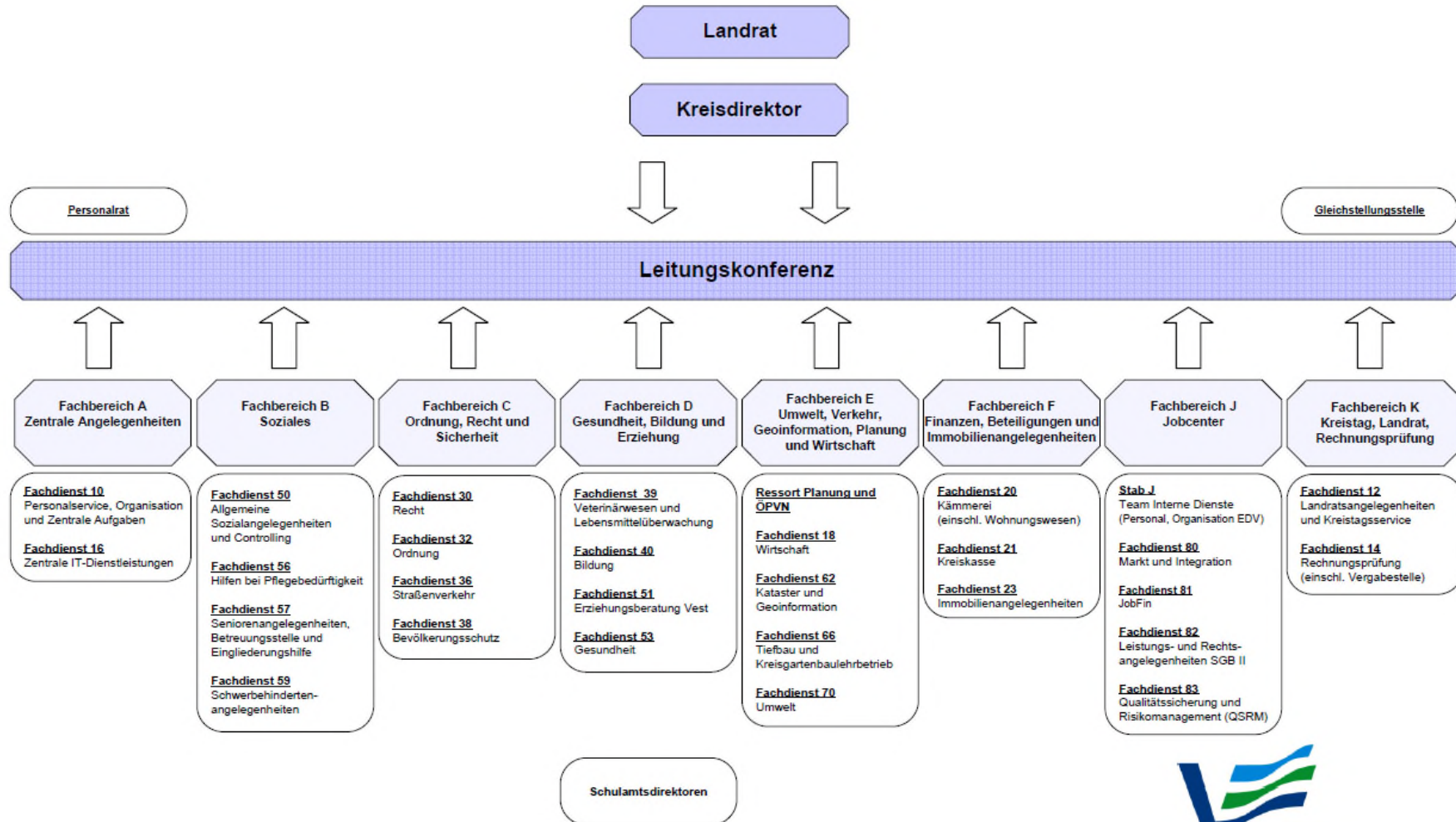
- Mitglied im Kreisausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Bildung
- Mitglied im Personalausschuss
- Mitglied im Arbeitskreis Schulentwicklungsplan 2022 - 2027
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen

Armin Ziesmann	Unternehmensberater
-----------------------	----------------------------

- Mitglied im Ausschuss für Mobilität, Feuer-
schutz und Rettungswesen
- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftspolitik
und Digitales
- Stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsaus-
schuss
- Stellv. Mitglied im Wahlausschuss des Kreises

Verwaltungsgliederungsplan

Verwaltungsgliederungsplan der Kreisverwaltung Recklinghausen



Lagebericht

Vorbemerkung

Nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 95 Abs. 2 GO NRW ist vom Kreis Recklinghausen ein Lagebericht aufzustellen. Der Lagebericht ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird. Dieser Lagebericht enthält sämtliche der in § 49 KomHVO NRW vorgeschriebenen Berichtsinhalte.

Der Kreis Recklinghausen ist eine Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts. Der Kreistag ist das oberste Willensbildungs- und Entscheidungsorgan des Kreises. Er besteht aus 72 Kreistagsmitgliedern und dem Landrat. Der Landrat ist Mitglied kraft Gesetzes und Vorsitzender des Kreistags.

Die Kreisverwaltung Recklinghausen stellt das Straßenverkehrsamt, das Gesundheitsamt und das Veterinäramt. Auch ist die Kreisverwaltung zuständig für den Katastrophen-, Zivil- und Feuerschutz, die Geodatenerhebung oder auch die Erziehungsberatung.

Eine Besonderheit des Kreises Recklinghausen besteht auch darin, dass er seit dem 01.01.2012 alleiniger Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) ist. Er stellt damit eine sogenannte Optionskommune dar und nimmt die im SGB II geregelten Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende in alleiniger Trägerschaft, also ohne Beteiligung der Agentur für Arbeit, wahr. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit den zehn kreisangehörigen Städten.

Der Kreis Recklinghausen gliedert sich in zehn kreisangehörige Städte. Datteln, Haltern am See, Oer-Erkenschwick, und Waltrop zählen zu den vier mittleren kreisangehörigen Städten. Die sechs Städte Castrop-Rauxel, Dorsten, Gladbeck, Herten, Marl und Recklinghausen werden als große kreisangehörige Städte bezeichnet.

Der Kreis Recklinghausen ist der bevölkerungsreichste Kreis der Bundesrepublik Deutschland. Er umfasst große und mittlere Kommunen, ländliche und städtische, landwirtschaftliche sowie montanindustriell geprägte Gebiete.

Ausgangslage: Haushaltsplan 2021

Der Entwurf des Kreishaushaltes 2021 wurde am 30.11.2020 eingebracht. In seiner Sitzung vom 01.02.2021 hat der Kreisausschuss die Haushaltssatzung 2021 nebst Anlagen beschlossen.

Die Städte und Gemeinden in der Metropole Ruhr sind seit Jahren strukturell unterfinanziert. Das gilt in besonderer Weise auch für die zehn kreisangehörigen Städte des Kreises Recklinghausen, die allesamt am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnahmen. Der Stärkungspakt ist allerdings auf den städtischen Haushaltsausgleich, nicht auf einen Schuldenschnitt im Hinblick auf die angehäuften Liquiditätskredite ausgerichtet, die in den zehn Städten des Kreises Ende des Jahres 2019 insgesamt rd. 1,6 Mrd. € betragen. Die Finanzausstattung des Kreises für die zu erfüllenden Pflichtausgaben ist insbesondere im Hinblick auf den Sozialetat nicht auskömmlich, sodass die allgemeinen Deckungsmittel des Kreises (Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage) jahresdurchschnittlich in Höhe von fast 80 % für Sozialtransferleistungen gebunden sind, denen auch aufgrund unzureichender Kompensationen durch Bund und Land (Konnexitätsprinzip) keine andere Finanzierung gegenübersteht.

Im Zuge der COVID-19-Pandemie hat sich die finanzwirtschaftliche Situation zusätzlich verschärft. Ging es bislang vorrangig darum, durch einen Altschuldenfonds die Ausgangsbedingungen für die weitere Revitalisierung der Metropole Ruhr zu verbessern, muss nun darüber hinaus verhindert werden, dass die Kommunen gezwungen werden, gegen die Pandemiekosten anzusparen und damit gegen jede wirtschaftliche und soziale Vernunft handeln zu müssen. Die Haushaltsbelastungen aus der COVID-19-Pandemie sind auch für den Kreishaushalt erheblich. Unter Anwendung des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) wurden die Nettobelastungen aus Corona im Jahresabschluss 2020 in einer Größenordnung von 10,33 Mio. € bilanziert. Im Haushaltsplan 2021 erfolgt eine entsprechende Isolierung dieser Belastungen in Höhe von rd. 2 Mio. €. Durch die Bilanzierung dieser Finanzschäden aus der COVID-19-Pandemie wird die Ausgleichsrücklage des Kreises für die anstehenden Haushaltsjahre gestärkt. Über den weiteren Umgang mit dieser Bilanzierung wird im Haushaltsjahr 2024 entschieden.

Demgegenüber steht die Erhöhung der Bundeserstattung an den Kosten der Unterkunft (SGB II) um 25 % auf der Grundlage des Gesetzes zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder, die für den Kreis und seine zehn Städte sehr hilfreich ist und den Kreis im Rahmen des Haushalts 2021 in die Lage versetzt, die städtischen Zahllasten in den Jahren 2021 bis 2024 um insgesamt rd. 173,72 Mio. € gegenüber der mittelfristigen Ergebnisplanung des Vorjahres reduzieren zu können. Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, dass hierin auch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage des Kreises in Höhe von rd. 17,5 Mio. € enthalten ist, sodass sich deren Bestand am Ende des mittelfristigen Ergebnisplanungszeitraums auf rd. 30 Mio. € reduziert haben wird. Zudem wird

es aufgrund der geplanten Fehlbedarfe ab dem Jahr 2021 voraussichtlich nicht mehr gelingen, die Ausgleichsrücklage mit Jahresüberschüssen wiederaufzufüllen. Darüber hinaus verbleibt ein erhebliches planerisches Haushaltsrisiko im Hinblick auf die Entwicklung der Landschaftsumlage ab dem Jahr 2022, die maßgeblich von den Kostenfolgen im Zuge der weiteren stufenweisen Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes geprägt sein wird.

Die aktuell noch solide Finanzlage des Kreises ermöglicht es dem Kreis, die Förderung der Wirtschaft in der Region weiter voranzutreiben. So verfolgt der Kreis insbesondere mit dem vom Kreistag am 27.05.2019 beschlossenen Investitionsprogramm des Kreises Recklinghausen für den Hoch- und Tiefbau sowie dem vom Kreistag am 25.11.2019 beschlossenen Vestischen Klimapakt eine stark nach vorn gerichtete Investitionsstrategie.

Dabei bleibt es der Anspruch des Kreises Recklinghausen, auch in den künftigen Jahren durch ausgewogene Kreishaushalte und moderat gestaltete Kreisumlagen in besonderer Weise Rücksicht auf die finanzwirtschaftliche Situation in den kreisangehörigen Städten zu nehmen.

Mit Schreiben vom 07.04.2021 hat die Kommunalaufsicht bei der Bezirksregierung Münster die beschlossene Haushaltssatzung genehmigt und das aufgestellte Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2021 zur Kenntnis genommen. Die Haushaltssatzung wurde am 28.04.2021 bekanntgemacht.

Erläuterungen zur Ertragslage

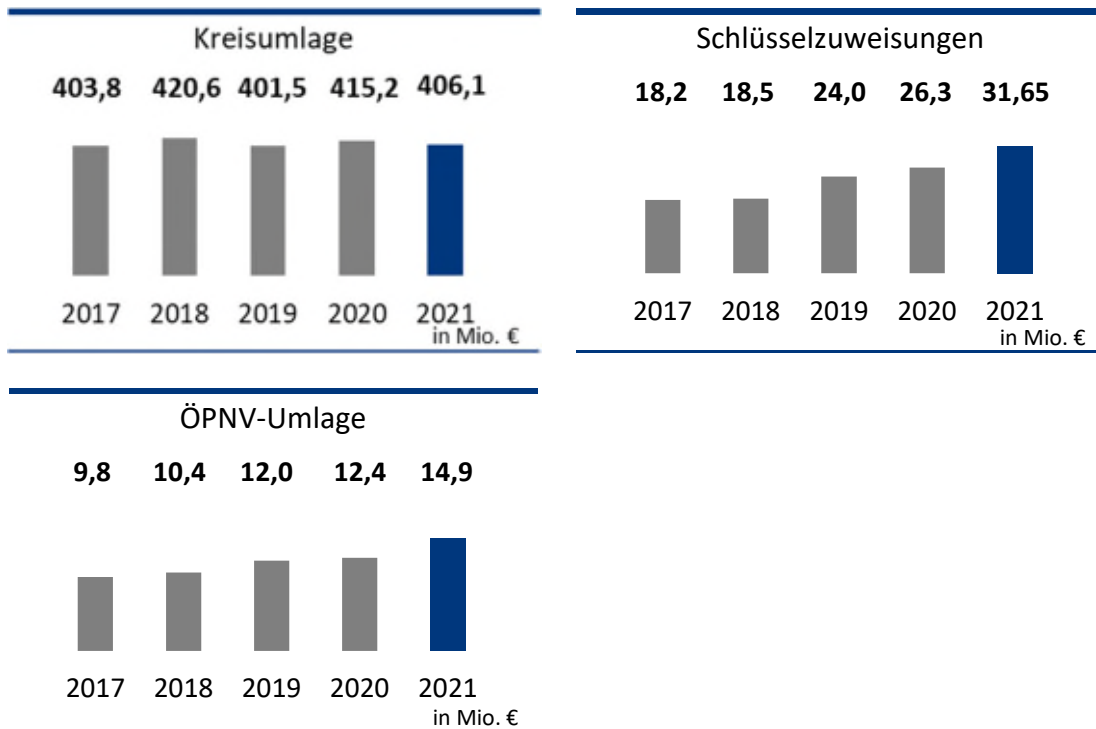
Ertragsarten	Ergebnis des Vorjahres €	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres €	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres €	Vergleich Ansatz / Ist €
Steuern und ähnliche Abgaben	27.795.923,05	24.500.000,00	25.163.110,32	663.110,32
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	497.800.100,93	500.772.884,00	495.389.998,14	-5.382.885,86
+ Sonstige Transfererträge	33.556.805,09	23.859.000,00	30.966.074,53	7.107.074,53
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.360.768,51	46.528.891,00	44.709.734,84	-1.819.156,16
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.585.660,91	1.762.172,00	6.060.396,20	4.298.224,20
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	635.297.368,89	671.284.822,00	665.495.033,83	-5.789.788,17
+ Sonstige ordentliche Erträge	21.979.071,30	9.364.245,00	27.652.013,90	18.287.768,90
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
= Ordentliche Erträge	1.263.375.698,68	1.278.072.014,00	1.295.436.361,76	17.364.347,76

Steuern und ähnliche Abgaben

Im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben wird lediglich die Wohngeldentlastung des Landes ausgewiesen. Das Ergebnis von 25,17 Mio. € übersteigt den fortgeschriebenen Planansatz um 663 T €.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen“ wurden im Haushalt 2021 mit einem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 500,77 Mio. € veranschlagt. Das Ergebnis fällt mit 495,39 Mio. € um 5,38 Mio. € niedriger aus. Im Wesentlichen beinhalten die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen die Erträge aus der Kreisumlage (406,15 Mio. €), welche gem. § 56 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) von den kreisangehörigen Städten erhoben wird. Weitere Positionen sind Erträge aus den Schlüsselzuweisungen des Landes (31,65 Mio. €), die ÖPNV-Umlage (14,95 Mio. €) zur Finanzierung des örtlichen Personennahverkehrs, sowie Erträge aus der Zuweisung der Schulpauschale (5,76 Mio. €). Darüber hinaus werden hier die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen von Bund, Land und den Gemeinden dargestellt. Diese betragen für 2021 6,79 Mio. €. Zudem wurden Zuwendungen und Zuweisungen des Bundes und des Landes in Höhe von 29,29 Mio. € vereinnahmt. Auf den Breitbandausbau entfallen hiervon 16,9 Mio. €. Zudem sind im Bereich Jobcenter 2,59 Mio. € und im Bereich Bildung 2,14 Mio. € vereinnahmt worden.



Sonstige Transfererträge

Die „sonstigen Transfererträge“ umfassen den Ersatz von gewährten sozialen Leistungen. Hierunter fallen beispielsweise Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Rückzahlungen von überzahlten Hilfeleistungen und übergeleitete Unterhaltsansprüche. Das Ergebnis liegt mit 31,47 Mio. € um 7,61 Mio. € über dem fortgeschriebenen Planansatz von 23,86 Mio. €. Von den 7,61 Mio. € entfallen 5,53 Mio. € auf den Bereich des Jobcenters. Hierbei handelt es sich allerdings nicht um tatsächliche Mehrerträge, sondern lediglich um Ertragsverschiebungen, denn im Bereich der „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ verringerten sich die Erträge im gleichen Maße. Grund hierfür ist die Abrechnungssystematik mit dem Bund. So minimieren sich die Erstattungen des Bundes um die vereinnahmten Erträge aus Rückzahlungen und Erstattungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus „öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten“ betragen im Jahr 2021 44,71 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr (44,36 Mio. €) steigt das Ergebnis 2021 um 349 T€. Rund zwei Drittel der Erträge aus den „öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten“ ergeben sich aus den Erstattungen im Rahmen der Abfallwirtschaft (29,09 Mio. €).

Die Verwaltungsgebühren im KFZ-Wesen für Zulassungen, Ummeldungen und Änderungen sowie die Gebühren für Fahrerlaubnisse, Zulassungsbescheinigungen, verkehrsrechtliche Genehmigungen und die zwangsweise Außerbetrieb-

setzung von Fahrzeugen betragen im Berichtsjahr insgesamt 7,78 Mio. €. Die Gebühreneinnahmen für Fleisch- und Trichinenuntersuchungen in Schlachthöfen betragen ca. 3,16 Mio. €. Im Gesundheitsamt wurden in den Bereichen Gutachten und Stellungnahmen sowie Gesundheitsschutz 604 T€ vereinnahmt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus „Privatrechtlichen Leistungsentgelten“ betragen insgesamt 6,06 Mio. € und setzen sich überwiegend aus Verkaufserträgen im Bereich Abfallwirtschaft (4,76 Mio. €) sowie aus Mieten und Pachten (1,25 Mio. €) zusammen. Der fortgeschriebene Planansatz (1,76 Mio. €) wird um 4,3 Mio. € überschritten. Ursächlich für die hohe Abweichung sind im Wesentlichen Mehrerträge im Bereich Abfallwirtschaft, welche aus den gestiegenen Marktpreisen für Altpapier resultieren. Die Erlöse für das von den Städten gesammelte Altpapier orientiert sich am Marktpreis (monatlich neu berechnet).

Da Papier vor der Corona Pandemie kaum noch zu vermarkten war, sind die Preise abgerutscht und die Erlöse für 2021 wurden niedrig kalkuliert. Zwischenzeitlich ist Altpapier wieder ein gefragter Wertstoff und die Preise sind stark angestiegen. Bei fast 30.000 Tonnen Altpapier, wirkt sich die Preissteigerung entsprechend aus. Im Vergleich zum Vorjahr (2,59 Mio. €) steigt das Ergebnis 2021 um 3,47 Mio. €. Auch hier sind die höheren Erträge im Bereich Abfallwirtschaft (+3,28 Mio. €), resultierend aus dem gestiegenen Marktpreis für Altpapier, der vornehmliche Grund für die Steigerung.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Das Ergebnis der „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ beträgt 665,50 Mio. € und unterschreitet den fortgeschriebenen Ansatz um 5,79 Mio. €. Es wird maßgeblich von den Erstattungen im Zusammenhang mit dem SGB II geprägt. Exemplarisch werden die Rechnungsergebnisse der größten Bereiche dargestellt. Bei den Bundeserstattungen für die SGB II-Leistungen sind das die Regelleistungen für Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (282,25 Mio. €), die Eingliederungsmittel (68,63 Mio. €), der Bundesanteil an den Personal- und Verwaltungskosten (66,39 Mio. €), die Leistungsbeteiligung an den Unterkunftskosten inklusive der Erstattungen für Menschen mit Fluchthintergrund (120,11 Mio. €). Darüber hinaus erfolgt auch der Ausweis der kommunalfinanzierten Erstattungen für SGB II-Leistungen.

Hierzu zählen der kommunale Finanzierungsanteil an Personal- und Verwaltungskosten und die Leistungsbeteiligung nach der Abrechnungsrichtlinie SGB II in Höhe von insgesamt 11,80 Mio. €. Die größten Erträge außerhalb von Erstattungen im Zusammenhang mit dem SGB II entfallen auf die Bundesbeteiligung

für die Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII (68,97 Mio. €) sowie allgemeine Personalkostenerstattungen (5,87 Mio. €).

Sonstige ordentliche Erträge

Das Jahresergebnis für die „sonstigen ordentlichen Erträge“ beträgt im Haushaltsjahr 2021 insgesamt 27,65 Mio. €. Die Summe setzt sich im Wesentlichen aus den Erträgen durch die Auflösungen von Rückstellungen (12,39 Mio. €), Erträgen aus den Buß- und Verwarngeldern (6,43 Mio. €) sowie der Auflösung von Sonderposten (0,37 Mio. €) zusammen.

Aufwandsarten	Ergebnis des	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis des	Vergleich
	Vorjahres	Ansatz des	Haushaltsjahres	Ansatz / Ist
	€	€	€	€
- Personalaufwendungen	118.063.345,70	127.353.591,00	118.708.642,67	-8.644.948,33
- Versorgungsaufwendungen	13.299.736,50	12.000.000,00	13.418.492,68	1.418.492,68
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.360.742,53	115.236.683,37	100.156.134,34	-15.080.549,03
- Bilanzielle Abschreibungen	19.273.221,29	16.329.358,00	15.256.415,28	-1.072.942,72
- Transferaufwendungen	907.917.905,29	967.572.575,77	942.356.616,50	-25.215.959,27
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.097.843,86	73.454.967,95	70.712.203,95	-2.742.764,00
= Ordentliche Aufwendungen	1.237.012.795,17	1.311.947.176,09	1.260.608.505,42	-51.338.670,67

Personalaufwendungen

Der hier ausgewiesene Personalaufwand in Höhe von 118,71 Mio. € berücksichtigt alle Personalaufwendungen, die der Kreis für seine aktiven Beschäftigten zu erbringen hat. Die größten Positionen sind hierbei die Vergütung der tariflich Beschäftigten (70,64 Mio. €, davon 20,65 Mio. € für die Vestische Arbeit) und der Dienstaufwand für Beamtete (17,85 Mio. €, davon für die Vestische Arbeit 2,04 Mio. €).

Stellenplan			
Beamte*innen		Arbeitnehmer*innen	
Besoldung	Anzahl der Stellen in 2021	Entgeltgruppe	Anzahl der Stellen in 2021
B07	1,00	E15	22,70
B05	1,00	E14	30,32
		E13	18,75
A16	6,00	E12	64,05
A15	13,00	E11	105,80
A14	30,40	E10	125,13
A13 (2.2)	10,77	E09c	309,59
A13 (2.1)	19,00	E09b	107,27
A12	49,55	E09a	170,28
A11	59,03	E08	128,06
A10	99,56	E07	68,58
A09 (2.1)	7,70	E06	114,25
A09 (1.2)	57,79	E05	45,01
A08	17,10	E04	8,67
A07	3,70	E03	0,94
A06	0,00	E02	58,68
A05	0,00	E01	0,00
		S17	0,00
	375,60	S15	2,00
		S14	14,00
		S12	18,94
		S11b	37,34
		Gesamt	1.450,36

Versorgungsaufwendungen

Die „Versorgungsaufwendungen“ in Höhe von rund 13,35 Mio. € setzen sich aus Beihilfen für ehemalige Beschäftigte (Versorgungsempfangende) und aus den Pensionsverpflichtungen (Versorgungskassenbeiträge an die Kommunale Versorgungskassen Westfalen) zusammen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Das Jahresergebnis für „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ beträgt im Haushaltsjahr 2021 insgesamt 100,16 Mio. € (- 3,2 Mio. €). Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden im Wesentlichen von den Aufwendungen für die im Rahmen der Optionskommune erstatteten Verwaltungskosten an die Städte (36,56 Mio. €) und der Erstattung aus laufender Verwaltungstätigkeit an

private Unternehmen für den Breitbandausbau (21,79 Mio. €) bestimmt. Weitere größere Beträge entfallen auf die Software- und IT-Aufwendungen (7,84 Mio. €) und die Unterhaltungsaufwendungen Gebäude (5,41 Mio. €).

Bilanzielle Abschreibungen

„Bilanzielle Abschreibungen“ drücken den Werteverzehr im Anlagevermögen aus. Zum 31.12.2021 beträgt die Summe der Abschreibungen 15,26 Mio.€. Der Vorjahreswert fiel mit 19,27 Mio. € wesentlich höher aus, weil darin eine Wertberichtigung auf die Kreishausfassade in Höhe von 4,42 Mio. € berücksichtigt wurde. Eine genauere Aufschlüsselung des Werteverzehrs kann dem Anlagenpiegel entnommen werden.

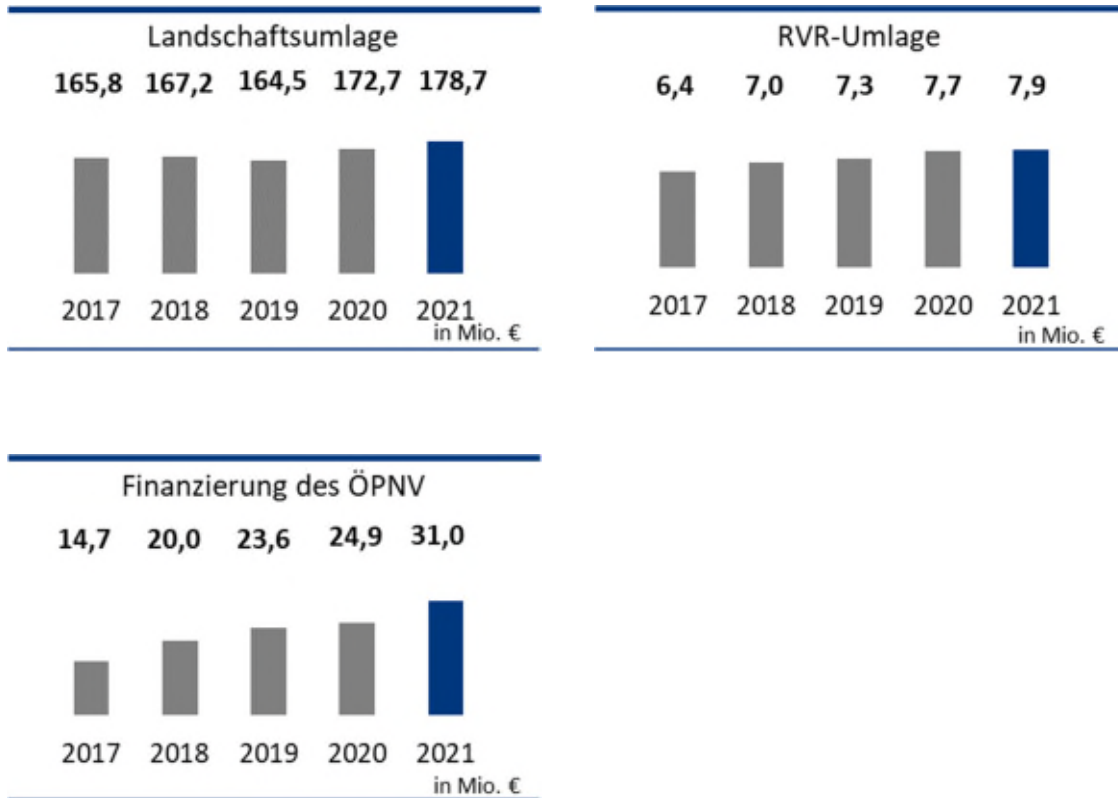
Transferaufwendungen

Die „Transferaufwendungen“ setzen sich aus verschiedenen Sozialleistungen, allgemeinen Umlagen an Gemeindeverbände und Zuschüsse für laufende Zwecke zusammen. Mehr als die Hälfte der Transferaufwendungen entfallen auf das Jobcenter. Hier werden die Auszahlungen des ALG II und des Sozialgeldes (294,08 Mio. €), die Gewährung von Unterkunftskosten (179,38 Mio. €) und die Leistungen für die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt (68,04 Mio. €) dargestellt.

Weitere Transferaufwendungen im Sozialbereich sind die Leistungen nach dem vierten Kapitel SGB XII (67,86 Mio. €), die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (7,97 Mio. €) die ambulante und stationäre Krankenhilfe (5,34 Mio. €), die Hilfe zur Pflege (30,94. €), die Pflegewohngeldleistungen (22,49 Mio. €) sowie die bewohnerorientierten Aufwendungszuschüsse (2,2 Mio. €).

Darüber hinaus hat der Kreis Recklinghausen Umlagen an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (178,74 Mio. €) und den Regionalverband Ruhr (7,90 Mio. €) zu leisten.

Das Ergebnis der Transferaufwendungen beträgt 942,96 Mio. €. Es unterschreitet den fortgeschriebenen Ansatz (967,57 Mio. €) um 24,61 Mio. €. Diese Differenz lässt sich im Wesentlichen (23,14 Mio. €) dem Jobcenter und Sozialbereich zuordnen. Die größten Differenzen ergeben sich bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung (-12,92 Mio. €) und den einmaligen Leistungen (-4,99 Mio. €).



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Das Jahresergebnis für die „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ beträgt im Haushaltsjahr 2021 insgesamt 69,43 Mio. €. Der fortgeschriebene Planansatz (73,45 Mio. €) wird damit um 4,02 Mio. € (rd. 5,5 %) unterschritten.

Der größte Anteil im Bereich der „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ entfällt mit einem Betrag von 38,13 Mio. € auf die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen, hier insbesondere die Bereiche Abfallwirtschaft (29,77 Mio. €), Bildung (2,58 Mio. €) und Gesundheit (2,52 Mio. €). Der Kreis Recklinghausen hat im Berichtsjahr 2021 außerdem 4,81 Mio. € für Mieten und Pachten von Gebäuden aufgewendet. Darüber hinaus ergeben sich die „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ u. a. aus den Aufwendungen für Gerichts- und ähnliche Gebühren (1,44 Mio. €), Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Schadensfällen (1,60 Mio. €), Wertveränderungen beim Umlaufvermögen (3,58 Mio. €) sowie aus den Geschäftsaufwendungen (8,66 Mio. €).

Kennzahlen der Ertragslage

Nr.	Kennzahl	Erläuterung	2019 (Ist)	2020 (Ist)	2021 (Ist)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)	2025 (Plan)
1.	Ertragslage								
1.1	Schlüsselzuweisungen (GFG)	absolut in Mio. €	24,01	26,28	31,61	38,74	31,07	32,87	32,76
1.2	Zahllast Städte gesamt	Summe (absolut in Mio. €)	469,48	458,51	462,92	472,50	510,11	524,54	537,55
1.3	Zahllastveränderung gegenüber Vorjahr	Verringerung (-) / Erhöhung (+) gegenüber MiFi Vorjahr	-34,80	-40,45	-44,47	-13,64	-1,40	-2,48	-7,46
2.	Aufwandslage								
2.1	Sozialtransferaufwand	inkl. Landschaftsumlage; absolut in Mio. € (brutto)	847,39	868,96	920,54	922,66	950,17	966,35	983,00
2.2	Sozialtransferaufwandsquote	Sozialtransferaufwand (inkl. LU) in % am ordentlichen Aufwand	73,48%	70,62%	71,15%	70,53%	72,74%	73,01%	73,23%
2.3	Sozialtransferintensität	Kommunalfinanzierte Sozialleistungen (inkl. LU) in % der Allg. Deckungsmittel	78,10%	71,59%	77,00%	74,70%	74,53%	74,28%	74,49%
2.4	"Personalintensität" (nach GPA NRW)	Personalaufwand in % am ordentlichen Aufwand	9,83%	9,59%	9,84%	9,71%	9,80%	9,78%	9,71%

Erläuterungen Kennzahlen

Zu Ziffer 1.1 Schlüsselzuweisungen (GFG)

Ertragsseitig wird der Haushalt des Kreises neben den Kostenerstattungen und Kostenumlagen maßgeblich durch die von den zehn kreisangehörigen Städten aufzubringende Kreisumlage sowie durch die Abrechnung kommunaler SGB II-Leistungen geprägt. Die Schlüsselzuweisungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) spielen für den Haushaltsausgleich dagegen nur noch eine untergeordnete Rolle.

Hinzuweisen ist darauf, dass der Kreis durch die Einbeziehung soziallastenverursacher Gemeindeschlüsselzuweisungen in die Finanzkraftbestimmung des Kreisfinanzausgleichs gezwungen ist, die Kreisumlage in Höhe der hierdurch entstehenden Mindererträge aus Schlüsselzuweisungen sowie der bedarfssteigernden Soziallasten die Kreisumlage anzuheben.

Zu Ziffer 1.2 und 1.3 Zahllast, Zahllastveränderung gegenüber Vorjahr

Die Zahllast der Städte hat sich im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung der Vorjahre um insgesamt 44,47 Mio. € (Vorjahr 40,44 Mio. €) verbessert.

In 2021 ist eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage vorgesehen. Auch die erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft in Höhe von 25 % führt im Gegensatz zur mittelfristigen Finanzplanung zu einer deutlichen Absenkung der Zahllast. Dies führt zu einer deutlichen Absenkung der Zahllast aus der Abrechnungsrichtlinie SGB II und darüber hinaus zu einem allerdings nur insoweit verminderten Kreisumlagebedarf in den Jahren ab 2021, sodass die städtische Zahllast in den Jahren 2021 bis 2024 um insgesamt weitere rd. 173,7 Mio. € gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung des Jahres 2020 reduziert werden kann. Kumuliert führt dies in den Jahren 2018 bis 2024 zu einer städtischen Zahllastverminderung von insgesamt fast 260,6 Mio. €.

Zu Ziffer 2.1 Sozialtransferaufwand und Ziffer 2.2 Sozialtransferaufwandsquote

Der Kreishaushalt wird maßgeblich durch die fremdbestimmten Leistungen der Sozialtransferbereiche geprägt. Hierzu zählen die unmittelbaren Sozialtransferleistungen des Kreises wie die Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II), die Hilfe zur Pflege (SGB XII) und die Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX) als örtlicher Träger der Sozialhilfe. Hinzu kommt die Landschaftsumlage als mittelbarer Sozialtransferaufwand, der für die Eingliederungshilfe für Menschen mit wesentlichen Behinderungen (SGB IX) in der Aufgabenverantwortung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) als überörtlicher Träger der Sozialhilfe aufzubringen ist.

Zu Ziffer 2.3 Sozialtransferintensität

Den (Brutto-)Sozialtransferaufwendungen stehen im Kreishaushalt zum Teil entsprechende Kostenerstattungen oder -umlagen nach den einschlägigen Sozialgesetzbüchern gegenüber, die die Aufwendungen jedoch nicht vollständig decken. Die verbleibenden (Netto-) Sozialtransferaufwendungen müssen daher zu einem beträchtlichen Teil aus allgemeinen Deckungsmitteln des Kreises aufgebracht werden.

Dabei wirkt sich die erhöhte Bundeserstattung der Kosten der Unterkunft ab dem Jahr 2021 insoweit nicht reduzierend auf die Sozialtransferintensität aus, so dass der Kreis dem Gebot der Rücksichtnahme gegenüber den Städten folgend, durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage auf Kreisumlagemittel verzichtet.

Zu Ziffer 2.4 „Personalintensität“ (nach GPA NRW)¹

Im Vergleich zum Sozialtransferaufwand entfällt nur ein geringer Teil der ordentlichen Aufwendungen auf den Personalaufwand des Kreises. Der Anteil der Personalaufwendungen am ordentlichen Aufwand liegt in der Zeitreihe recht konstant bei durchschnittlich knapp 10 %.

Erläuterungen zur Finanzlage

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres €	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres €	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres €	Vergleich Ansatz / Ist €
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.193.131.517,13	1.264.282.567,00	1.263.066.132,05	-1.216.434,95
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.184.387.582,49	1.284.890.712,08	1.208.241.891,31	-76.648.820,77
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.743.934,64	-20.608.145,08	54.824.240,74	75.432.385,82
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.087.891,96	15.626.761,00	14.539.896,24	-1.086.864,76
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.970.339,46	52.537.943,14	17.178.495,02	-35.359.448,12
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.882.447,50	-36.911.182,14	-2.638.598,78	34.272.583,36
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	6.861.487,14	-57.519.327,22	52.185.641,96	109.704.969,18
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-7.197.325,68	-3.183.510,00	-3.061.034,19	122.475,81
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-335.838,54	-60.702.837,22	49.124.607,77	109.827.444,99
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	120.583.027,25	120.272.027,34	120.272.027,34	0,00
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	24.838,63	0,00	-32.871,63	-32.871,63
= Liquide Mittel	120.272.027,34	59.569.190,12	169.363.763,48	109.794.573,36

Die Finanzrechnung gliedert sich in die Teilbereiche laufende Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

In 2021 wurden Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.263,06 Mio. € (Vorjahr 1.193,13 Mio. €) und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.208,24 Mio. € (Vorjahr 1.184,39 Mio. €) realisiert. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 54,82 Mio. € (Vorjahr 8,74 Mio. €) und schließt damit positiv ab.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit schließt in Höhe von 2,64 Mio. € (Vorjahr -1,88 Mio. €) ab. Dabei gliedert sich der Saldo in Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 14,54 Mio. € (Vorjahr 12,09 Mio. €) und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 17,18 Mio. € (Vorjahr 13,97 Mio. €) auf.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt -3,06 Mio. € (Vorjahr -7,20 Mio. €).

Insgesamt belaufen sich die Änderungen des Bestandes an eigenen Finanzmitteln im Zeitraum bis zum 31. Dezember 2021 auf 49,09 Mio. € (Vorjahr -0,33 Mio. €).

Der Bestand der liquiden Mittel zum Stichtag 31.12.2021 beläuft sich somit auf 169,36 Mio. € (Vorjahr 120,27 Mio. €)

Kennzahlen der Finanzlage

Nr.	Kennzahl	Erläuterung	2019 (Ist)	2020 (Ist)	2021 (Ist)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)	2025 (Plan)
4.1	Cash Flow (aus lfd. Verw.-tätigkeit)	Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19,91	8,74	54,83	8,77	15,74	20,35	20,82

Ziffer 4.1 Cashflow (aus laufender Verwaltungstätigkeit)

Der Zahlungsmittelsaldo (Cashflow) aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich methodisch aus den gebuchten zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen, deren Zahlungsausgleich im laufenden Kalenderjahr erfolgt ist. Dabei bedingt die Systematik des Periodisierungsprinzips von Erträgen und Aufwendungen einerseits und dem Kassenwirksamkeitsprinzip von Ein- und Auszahlungen, andererseits jahresbezogene Differenzen zwischen Ressourcen- und Finanzmittelveränderungen. Aus der Betrachtung des Cashflows als Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit unter Einbezug der Aufnahme neuer Liquiditätskredite lassen sich ausreichende Anhaltspunkte dahingehend ableiten, ob und inwieweit die Kommune eine hohe Selbstfinanzierungskraft aufweist, die sie in die Lage versetzt, neben der Verstärkung der eigenen Liquiditätsreserven und der Schuldentilgung auch Investitionen zur Aufrechterhaltung und angemessenem Ausbau der kommunalen Aufgabenwahrnehmung finanzieren zu können. Der Zahlungsmittelsaldo (Cashflow) aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ist in der Zeitreihe erheblichen Schwankungen unterworfen, folgt in seiner Entwicklung jedoch in der Tendenz den jeweils entstandenen bzw. geplanten Jahresergebnissen.

Erläuterungen zur Vermögens- und Schuldenlage

Die Vermögensstruktur – Aktiva

	2020	2021
Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit (Bilanzierungshilfe)	10.327.994,52 €	12.645.547,49 €
Langfristig gebundenes Vermögen	393.929.955,37 €	394.444.860,01 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.607.329,49 €	1.422.425,16 €
Sachanlagen	330.675.803,83 €	331.514.021,23 €
Finanzanlagen	61.646.822,05 €	61.508.413,62 €
Kurzfristig gebundenes Vermögen	268.118.506,20 €	304.262.277,35 €
Vorräte	1.577.320,01 €	1.577.320,01 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	146.269.158,85 €	133.321.193,86 €
Liquide Mittel	120.272.027,34 €	169.363.763,48 €
Aktive Rechnungsabgrenzung	36.479.969,04 €	35.100.093,36 €
Bilanzsumme Aktiva	708.856.425,13 €	746.452.778,21 €

Die Aktivseite der Bilanz Vermögen stellt die Verwendung der finanziellen Mittel dar. Dabei kann zwischen dem langfristig gebundenen Vermögen, kurzfristig gebundenen Vermögen und dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten unterschieden werden. Eine Besonderheit stellen die Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit dar. Diese Bilanzposition hat sich im Rahmen der Einführung des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen ergeben. Die Bilanzierungshilfe soll die im Zuge der Corona-Pandemie entstandenen Mehraufwendungen und Mindererträge isolieren und ergebnisneutral in der jeweiligen Periode darstellen. Die Bilanzposition kann durch eine einmalige oder auch durch eine lineare Abschreibung bis zu 50 Jahren abgeschrieben werden. Die Bilanzierungshilfe beläuft sich zum Stichtag 31.12.2021 auf 12,65 Mio. € (Vorjahr 10,33 Mio. €).

Das langfristig gebundene Vermögen ist aufgeteilt in immaterielle Vermögensgegenstände 1,42 Mio. € (Vorjahr 1,61 Mio. €), Sachanlagen 331,51 Mio. € (Vorjahr 330,68 Mio. €) und Finanzanlagen 61,51 Mio. € (Vorjahr 61,65 Mio. €).

Das kurzfristig gebundene Vermögen unterteilt sich in Vorräten 1,58 Mio. € (Vorjahr 1,58 Mio. €), Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen 133,32 Mio. € (Vorjahr 146,27 Mio. €) und liquiden Mitteln in Höhe von 169,36 Mio. € (Vorjahr 120,27 Mio. €) auf.

Die Bilanzposition der aktiven Rechnungsabgrenzung weist zum 31.12. des aktuellen Jahres einen Bestand von 35,10 Mio. € (Vorjahr 36,48 Mio. €) aus.

Die Bilanzsumme weist einen Bestand von 746,45 Mio. € (Vorjahr 708,86 Mio. €) aus.

Die Kapitalstruktur – Passiva

	2020	2021
Eigenkapital	157.463.742,17 €	190.709.426,23 €
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	451.786.144,76 €	457.420.528,29 €
Sonderposten für Zuwendungen	117.174.659,59 €	118.293.812,76 €
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	6.000.850,20 €	4.290.613,26 €
Sonstige Sonderposten	1.076.520,56 €	4.238.228,33 €
Mittel- und langfristige Rückstellungen	232.216.179,64 €	239.587.078,09 €
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	95.317.934,77 €	91.010.795,85 €
Kurzfristiges Fremdkapital	95.288.794,66 €	95.134.035,42 €
Sonstige Rückstellungen	31.814.837,01 €	31.865.285,28 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.069.353,98 €	28.308.240,77 €
Übrige Verbindlichkeiten	56.404.603,67 €	34.960.509,37 €
Passive Rechnungsabgrenzung	4.317.743,54 €	3.188.788,27 €
Bilanzsumme Passiva	708.856.425,13 €	746.452.778,21 €

Die Passivseite der Bilanz stellt die Mittelherkunft des Vermögens der Kreisverwaltung Recklinghausen dar. Dabei kann zwischen dem Mittel- und langfristigen Fremdkapital, kurzfristigem Fremdkapital und dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten unterschieden werden.

Das mittel- und langfristige Fremdkapital setzt sich aus unterschiedlichen Positionen zusammen. Dazu gehören Sonderposten für Zuwendungen 118,29 Mio. € (Vorjahr 117,17 Mio. €), Sonderposten für Gebührenaussgleiche 4,29 Mio. € (Vorjahr 6,00 Mio. €), sonstige Sonderposten 4,24 Mio. € (Vorjahr 1,08 Mio. €), mittel- und langfristige Rückstellungen 237,92 Mio. € (Vorjahr 232,22 Mio. €) und mittel- und langfristige Verbindlichkeiten 91,95 Mio. € (Vorjahr 95,32 Mio. €).

Das kurzfristige Fremdkapital stellt die sonstigen Rückstellungen 31,87 Mio. € (Vorjahr 31,81 Mio. €), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 7,62 Mio. € (Vorjahr 7,07 Mio. €) und übrigen Verbindlichkeiten 56,38 Mio. € (Vorjahr 56,40 Mio. €) dar.

Der Posten der passiven Rechnungsabgrenzung hat einen Bestand von 3,19 Mio. € (Vorjahr 4,32 Mio. €).

Die Bilanzsumme weist einen Bestand von 746,45 Mio. € (Vorjahr 708,86 Mio. €) aus.

Kennzahlen zur Vermögens- und Schuldenlage

Nr.	Kennzahl	Erläuterung	2015 (Ist)	2016 (Ist)	2017 (Ist)	2018 (Ist)	2019 (Ist)	2020 (Ist)	2021 (Ist)
5.1	Investitionsquote	Bruttoinvestitionen in % der Abgänge und AfA auf AV	52,37%	221,45%	75,04%	84,39%	67,72%	72,80%	112,60%

Zu Ziffer 5.1 Investitionsquote

Die Investitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang neu investiert wird bzw. werden kann, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegenzuwirken. Eine sich 100 % annähernde Investitionsquote ist vor diesem Hintergrund wünschenswert, geht jedoch in den Folgejahren mit erhöhten Abschreibungsaufwendungen einher. Umgekehrt lassen niedrige Investitionsquoten zunehmende Reinvestitions- und Sanierungsbedarfe in der Zukunft erwarten.

Chancen, Risiken sowie Prognose für die zukünftige Entwicklung des Kreises Recklinghausen

Chancen und Risiken

Im Lagebericht zum Jahresabschluss ist gemäß § 49 KomHVO NRW auf die Chancen und Risiken für die Entwicklung des Kreises Recklinghausen einzugehen sowie eine Prognose zur weiteren Entwicklung zu erstellen. Zum Abschlussstichtag sind die nachstehend dargestellten Chancen und Risiken erkennbar.

Allgemeine Finanzsituation des Kreises und seiner kreisangehörigen Städte

Der Kreis Recklinghausen war bis Ende des Jahres 2011 bilanziell überschuldet. Durch verschiedene Maßnahmen der konsequenten Haushaltskonsolidierung verfügt der Kreis Recklinghausen mittlerweile über ein positives Eigenkapital und unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2021 von 33,4 Mio. € einen Bestand an Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 151,2 Mio. €. Die allgemeine Rücklage im Kreis Recklinghausen hat derzeit einen Bestand von knapp 40 Mio. €. In der mittelfristigen Ergebnisplanung ist für des Jahres 2022 ein Verlust von 7,8 Mio. € geplant. Es ist zudem geplant die Ausgleichsrücklage in den Jahren 2022 ff. in Höhe von insgesamt rd. 11,6 Mio. € in Anspruch zu nehmen. Der verbleibende Bestand von ca. 139,6 Mio. € dient für künftige Haushaltsjahre als ausgleichende Schwankungsreserve.

Demgegenüber stehen die kreisangehörigen Städte vor großen finanzwirtschaftlichen Herausforderungen. Alle zehn Städte haben am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilgenommen, welcher Ende des Jahres 2021 ausgelaufen ist. Der städtische Haushaltsausgleich ist unter Belastung von z.B. hohen Kassenkreditschulden nunmehr ohne Landeshilfen zu erreichen. Diese schwierige Ausgangssituation wird durch die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der weiter andauernden Corona-Pandemie in erheblicher Weise verschärft. Im Rahmen des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) erfolgten in den städtischen Haushalten enorme Bilanzierungen pandemiebedingten Finanzschäden, welche sich ab dem Haushaltsjahr 2025 belastend auf die Haushaltsausgleiche auswirken werden.

Für den Kreis Recklinghausen bedeutet dies umso mehr, dem finanzverfassungsrechtlichen Gebot der Rücksichtnahme auf die finanzwirtschaftliche Situation der Städte durch moderate Kreisumlagefestlegungen Rechnung zu tragen, ohne hierdurch die Kreisfinanzen in Gefahr geraten zu lassen. Unter Berücksichtigung weiterhin anwachsenden unmittelbaren Sozialaufwendungen und der an den LWL zu entrichtende Landschaftsumlage wird dies voraussichtlich nur durch einen weiterhin maßvollen Einsatz der Ausgleichsrücklage gelingen.

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Durch die andauernde COVID-19-Pandemie wird der Kreishaushalt auch in dem Berichtsjahr belastet. Für das Haushaltsjahr 2021 ergeben sich pandemiebedingte Aufwendungen in Höhe von rd. 11,7 Mio. €, denen entsprechende Erlöse in Höhe von rd. 9,4 Mio. € gegenüberstanden. Es ergibt sich eine saldierte Haushaltsbelastung von rd. 2,3 Mio. €, welche im Jahresabschluss 2021 auf der Grundlage des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) isoliert und nach § 33a KomHVO als Bilanzierungshilfe aktiviert wurde. Die so aktivierten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen führten in der Ergebnisrechnung zu einem außerordentlichen Ertrag und insoweit zu einem Ausgleich der Ergebnisrechnung im Haushaltsjahr 2021.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Aufgabenerfüllung der Kreisverwaltung und die Kreisfinanzen sind erheblich. Trotz der zum Teil hohen pandemiebedingten Schäden war die geordnete Haushaltswirtschaft des Kreises Recklinghausen jedoch bislang nicht gefährdet. Aufgrund der aktuellen umfangreichen Entlastungen durch das Land wird aktuell für das Haushaltsjahr 2022 zunächst keine weitere Bilanzierung von pandemiebedingten Finanzschäden erwartet.

Die Summe der coronabedingten bisher bilanzierten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen aus den Jahren 2020 und 2021 belaufen sich auf einen Betrag von insgesamt rd. 12,6 Mio. €. Bis zum Haushaltsjahr 2024 wird den Maßgaben des NKF-CIG folgend über den weiteren Umgang mit den bilanzierten Finanzschäden entschieden. Hierbei besteht die Möglichkeit, diese im Sinne des § 6 NKF-CIG entweder linear, einmalig oder außerplanmäßig abzuschreiben.

Da der Verlauf der COVID-19-Pandemie weiter hochdynamisch ist, bleibt die weiteren Entwicklungen abzuwarten und stellt weiterhin ein entsprechendes Risiko für den Haushalt des Kreises Recklinghausen dar.

Strukturwandel

Der Steinkohlenbergbau hat in Wirtschaft-, Arbeitsmarkt-, Sozial- und Siedlungsstrukturen des Kreises Recklinghausen tiefe Spuren hinterlassen. Mit der Schließung der Zeche Prosper in Bottrop Ende 2018 ging die lange Geschichte des Steinkohlenbergbaus in der Emscher-Lippe-Region zu Ende. Aufgrund der massiven und noch anhaltenden Arbeitsplatzverluste im Bergbau hat der Kreis Recklinghausen eine geringe Erwerbsbeteiligung sowie hohe Arbeitslosen- und SGB II-Quoten. Die kommunalen Haushalte werden von hohen Sozialkosten dominiert und sind allein durch Einsparungen nicht zu sanieren.

Die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region hat daher höchste Priorität. Arbeitsplätze führen zu Mehreinnahmen, zu geringeren Arbeitslosenzahlen und damit auch für den Kreis unmittelbar zur Aussicht auf geringere Belastungen für die vom Kreis zu finanzierenden Transferleistungen nach dem SGB II.

Die Region hat sich zum Ziel gesetzt, den Anschluss an die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Nordrhein-Westfalen in den nächsten Jahren und damit eine wichtige Voraussetzung für gute Lebensbedingungen zu schaffen. Die Region hat dazu unter dem Titel „Umbau21“ gemeinsame Ziele, Strukturen und Projekte definiert. Umbau21 wird unterstützt durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Die Aufgaben der regionalen Entwicklung werden vom Kreis in enger regionaler Abstimmung u. a. mit der WiN Emscher-Lippe GmbH wahrgenommen. Schwerpunktthemen der regionalen Entwicklung sind hierbei Digitalisierung, Zirkulärwirtschaft, Chemie, Energie, Bildung und Arbeit sowie Realisierung von Ansiedlungsstandorten.

Die intensiven Bemühungen um den Strukturwandel sind durchaus erfolgreich, müssen aber weiter fortgeführt werden. So ist die Beschäftigungsentwicklung im Kreis Recklinghausen in den letzten Jahren positiv verlaufen. Dies ist umso höher zu bewerten, als es in dieser Zeit durch die Schließung der Schachtanlagen General Blumenthal, Westerholt und Auguste Victoria zu massiven Arbeitsplatzverlusten gekommen ist.

Hilfe zur Pflege (SGB XII)

Die Hilfe zur Pflege und deren Standards sind nicht nur bundesgesetzlich, sondern auch landesgesetzlich festgelegt. Im Gefüge des beitrags- und steuerfinanzierten Sozialsystems übernimmt die Pflegeversicherung (SGB XI) nur einen Teil der Pflegekosten. Wenn die Rente für die restlichen Kosten eines Heimaufenthaltes nicht ausreicht, muss der Sozialhilfeträger mit der Hilfe zur Pflege für die Pflegeleistungen (SGB XII) sowie mit dem Pflegewohngeld für die Investitionskosten des Heimes einspringen. Je geringer die Leistungen der Pflegekasse sind, umso mehr Kosten bleiben aus der Sozialhilfe zu zahlen. Während in anderen Bundesländern zum Teil die Länder die Investitionskosten tragen, ist die Investitionskostenförderung durch das bewohnerorientierte und vollständig kommunalfinanzierte Pflegewohngeld im Haushalt des Kreises Recklinghausen in den vergangenen zehn Jahren derart stark angestiegen, dass deren Aufwendungen seit dem Jahr 2019 das Niveau der Pflegekosten überschreiten. Hinzu kommt, dass man sich auf der Grundlage der langfristigen Entwicklung der Pflegebedürftigkeit auf weiterhin steigende Fallzahlen einstellen müssen.

Die Pflegestärkungsgesetze I – III haben zu höheren Leistungen der Pflegeversicherung geführt und damit den Ausgabenanstieg bei den Kommunen gebremst. Dies liegt vor allem daran, dass Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz) nunmehr überhaupt Leistungen der Pflegekassen erhalten. Gerade im Bereich der ambulanten Hilfe zur Pflege kommt dieser Personenkreis mit den Leistungen der Pflegekassen aus und ist nicht auf zusätzliche Sozialhilfe angewiesen. Dem stehen jedoch immer wieder standardverbessernde Vorhaben des Bundes und des Landes gegenüber, deren fachliche Zielsetzungen zwar als

grundsätzlich begrüßenswert erscheinen, jedoch erhebliche zusätzliche Belastungen der kommunalen Haushalte befürchten lassen.

Bundesbeteiligung Kosten der Unterkunft (SGB II)

Zur Abmilderung der fiskalischen Folgen des Coronavirus SARS-CoV-2 stärkt der Bund die Finanzkraft der Kommunen, indem er u. a. einen um 25 % höheren jährlichen Anteil an den kommunal zu tragenden Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) in Höhe von dann bis zu 74 % dauerhaft übernimmt. Dies hat für den Kreis Recklinghausen im Jahr 2021 erneut zu einer höheren Bundeserstattung geführt.

Demgegenüber bleibt festzustellen, dass fortbestehende systematische Dysfunktionalitäten in der Zusammensetzung und Verteilung der Bundesbeteiligung die „echte“ aufgabenbezogene KdU-Kommunalentlastung deutlich geringer ausfallen lassen als allenthalben verlautbart wird. Eine Beteiligungsquote von 74 % bleibt insoweit für NRW und die Kommunen in der Metropole Ruhr unerreichbar.

Dem Kreis Recklinghausen fehlen hierdurch ab dem Jahr 2022 jährlich erhebliche Mittel in zweistelliger Millionenhöhe zur Finanzierung der Unterkunftskosten, für die der Ausgabendruck allein schon aufgrund stetig steigender Bruttokaltmieten im mittleren und unteren Preissegment weiter zunimmt.

Landschaftsumlage für die Eingliederungshilfe für Menschen mit wesentlichen Behinderungen (SGB IX)

Die Eingliederungshilfe für Menschen mit wesentlichen Behinderungen ist in Deutschland eine überwiegend kommunalfinanzierte Sozialleistung, die Menschen mit einer Behinderung oder von einer Behinderung bedrohten Menschen helfen soll, die Folgen ihrer Behinderung zu mildern und sich in die Gesellschaft einzugliedern.

Die Kosten für die Eingliederungshilfe sind aufgrund der seit Jahren stetig steigenden Aufwendungen für die kommunalen Träger kaum mehr finanzierbar. Für den rasanten Kostenaufwuchs sind in erster Linie Einflüsse ursächlich, die von der kommunalen Ebene weder gesteuert noch geplant werden können (z.B. demografische und gesellschaftliche Entwicklungen). Hinzu kommen bundesgesetzlich veranlasste Leistungsanpassungen durch das Bundesteilhabegesetz.

Die beiden Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen haben als überörtliche Träger der Sozialhilfe die überwiegende Aufgaben- und Finanzverantwortung für die Eingliederungshilfe für Menschen mit wesentlichen Behinderungen. Für den Kreis Recklinghausen bildet die an den LWL zu entrichtende Landschaftsumlage mit 178,7 Mio. € im Jahr 2021 einen der größten Aufwandsposten.

Es ist daher weiterhin alles politisch Mögliche zu unternehmen, zu einer bedarfsgerechten und dynamischen Beteiligung von Bund und Land an den Kosten der

Eingliederungshilfe zu finden, da deren Aufwuchs ein erhebliches Risiko für die Stabilität kommunaler Haushalte in NRW darstellt.

Vestischer Klimapakt

Chancen ergeben sich für den Kreis durch Projekte wie die Kreishaussanierung oder durch technische Innovationen wie den Ausbau der Breitband- und Bildungsinfrastruktur. Insbesondere durch letztere Projekte könnten sich für den Kreis Recklinghausen positive Effekte für die Haushaltswirtschaft ergeben. Dies wäre der Fall, wenn sich derartige wirtschaftliche Entwicklungen z. B. positiv auf die Soziallasten des Kreises übertragen ließen. Darüber hinaus gehen solche Projekte oft mit erheblichen Fördermitteln von Bund und Land einher.

In Anerkennung seiner Verantwortung gegenüber dem mit dem Klimawandel verbundenen Auswirkungen hat der Kreistag in seiner Sitzung am 23.09.2019 den Vestischen Klimapakt mit unterschiedlichsten Handlungsfeldern verabschiedet. Hierzu gehört z.B. neben der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes, Maßnahmen im Rahmen der Verkehrswende sowie der Ausbau eines alltagstauglichen Radverkehrsnetzes auch die klimafreundlichere Gestaltung der Liegenschaften der Kreisverwaltung.

Zur Steuerung und Optimierung der Investitionstätigkeit des Kreises wurde am 27.05.2019 durch den Kreistag das Investitionsprogramm des Kreises Recklinghausen im Hoch- und Tiefbau (Vorlage Nr. 2019/030) beschlossen. Dieses Investitionsprogramm umfasst geplante Investitionen und Sanierungsmaßnahmen für die Jahre 2019 bis 2024. Wesentliche Zielsetzungen des Programms sind hierbei die Pflege und Erhalt einer guten Substanz, Erneuerung schlechter bzw. angegriffener Substanz, Erhalt des Kreisvermögens und die wirtschaftliche und zukunftsfeste Gewährleistung neuer Anforderungen. Zur Entlastung des Kreishaushaltes sieht der Beschluss des Investitionsprogrammes die ausschöpfende Inanspruchnahme von Drittmitteln vor. Hierbei handelt es sich im Besonderen um die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz sowie dem Programm „Gute Schule 2020“.

Altlast WASAG

Der Kreis Recklinghausen ist Eigentümer der Altlastenfläche WASAG und damit verantwortlich für die Sanierung, den Rückbau und die Sicherung des Geländes. Aufgrund eines Antrages des Kreises Recklinghausen auf Aufnahme in den Maßnahmenplan des Verbandes für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) wurde seitens des AAV eine Kostenübernahme der Altlast WASAG signalisiert. Zu diesem Zweck hat der Kreis Recklinghausen mit dem AAV einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abgeschlossen.

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird der AAV die Kostenübernahme jedoch nur für den Zeitraum der Errichtungsphase übernehmen. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten und Installation der Sanierungsanlagen muss der Kreis

Recklinghausen die jährlichen Kosten alleine tragen. Die Höhe der jährlichen Betriebskosten ist abhängig von der Art und der Anzahl der Sanierungsanlagen und der Anzahl der Beobachtungsbrunnen. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass diese Anlagen dauerhaft betrieben werden müssen. Für die Haushaltswirtschaft des Kreises besteht zukünftig durch die hierdurch zu erwartenden Ewigkeitskosten der Betriebsphase ein Risiko von erheblichen Auswirkungen auf einzelne Jahre.

Änderung des Umsatzsteuergesetzes (§ 2b UStG)

Mit der Einführung des § 2b UStG unterliegen auf privatrechtlicher Grundlage erbrachte Leistungen seit dem 01.01.2017 auch von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (zuvor nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art) grundsätzlich der Umsatzsteuer. Hoheitliche Tätigkeiten von juristischen Personen des öffentlichen Rechts unterliegen dagegen nur dann der Umsatzsteuer, wenn die Nichtversteuerung zu größeren Wettbewerbsverzerrungen führen würde. Für den Kreis Recklinghausen ergibt sich hieraus das Risiko einer höheren Umsatzsteuerpflicht. Daraus kann sich andererseits jedoch auch ein Vorsteuerabzugsrecht aus den zugehörigen Eingangsleistungen ergeben.

Die Neufassung des § 2b UStG ist grundsätzlich auf Umsätze ab 2017 anzuwenden. Aufgrund einer Optionserklärung befindet sich der Kreis Recklinghausen derzeit in einer gesetzlichen Übergangsregelung, in der die bisherigen steuerrechtlichen Vorschriften noch bis Ende 2022 weiterhin Anwendung finden. Die durch die Optionserklärung erhaltene mehrjährige Übergangsfrist gibt dem Kreis die Zeit, um die erforderliche Bestandsaufnahme der umsatzsteuerrechtlichen Sachverhalte und die Klärung aller notwendigen Anpassungsmaßnahmen durchzuführen.

Ukraine-Krise

Als Folge des Ukrainekrieges flüchten derzeit sehr viele Menschen in umliegende Länder und suchen dort Sicherheit und Hilfe. Hierdurch kommen auch viele flüchtende Personen aktuell im Kreis Recklinghausen an. Grundsätzlich fällt die Zuständigkeit zur Aufnahme und Unterbringung der geflüchteten Personen in den Bereich der kreisangehörigen Städte.

Im Rahmen einer kommunalen Solidargemeinschaft unterstützt der Kreis Recklinghausen jedoch auch mit der Bereitstellung von Unterkünften und deren Ausstattung für kurzfristig notwendige Unterbringungen und stellt die notwendigen Erstuntersuchungen und aufgrund der anhaltenden Covid 19-Pandemie weiterhin erforderlichen Testungen sicher. Weitere zusätzlich erforderliche Aufwendungen können derzeit noch nicht abschließend abgeschätzt werden. Eine mögliche Erstattung für die entstandenen Aufwendungen durch Bund oder Land ist derzeit noch nicht abschließend geklärt.

Entwicklung von Bau- und Energiekosten

Aufgrund unterschiedlichster Faktoren (Corona, Schiffshavarie Suezkanal mit der Folge von Zulieferengpässen, großem Baustoffbedarf nach Starkregenkatastrophe im Sommer 2021, etc.) kam es bereits zu einer starken Auslastung von Betrieben, Materialknappheit und erheblichen Preissteigerungen für Rohstoffe und Baukosten. Durch die derzeitige Situation der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine steigen die Preise jetzt zusätzlich sowohl für Material als auch für Energiekosten weiter an.

Das hat insbesondere auf geplante Bau- und Sanierungsmaßnahmen des Kreises Recklinghausen erhebliche Auswirkungen. Ursprüngliche Kostenkalkulationen und Zeitplanungen können zum Teil nicht wie geplant eingehalten werden und führen zu höheren Aufwendungen. Nach bisherigen Prognosen muss auch weiterhin mit einer angespannten Lage mit weiteren Preissteigerungen und Lieferengpässen gerechnet werden.

Prognosebericht

Unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2021 beläuft sich das Eigenkapital des Kreises Recklinghausen auf insgesamt 190.709.426,23 €. Dieses setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Rücklage (39,40 Mio. €), der Sonderrücklage (0,13 Mio. €), der Ausgleichsrücklage (117,83 Mio. €) sowie dem Jahresergebnis für das Jahr 2021 (33,36 Mio. €).

Seit 2012 verfügt der Kreis Recklinghausen nach langer Zeit der vorherigen bilanziellen Überschuldung über ein positives Eigenkapital. In der Gesamtbetrachtung ergibt sich für die zukünftige Entwicklung des Kreises Recklinghausen eine solide Schwankungsreserve für absehbare finanzwirtschaftliche Risiken in zukünftigen Jahren.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Entwicklung der wesentlichen Bestandteile des Eigenkapitals unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2021 sowie des Haushaltsplanes 2022:



Abbildung 01: Entwicklung der wesentlichen Bestandteile des Eigenkapitals ab 2016

Übersichten

Ermächtigungsübertragungen

Nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen können gemäß § 22 Abs. 1 KomHVO in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Bereich führen zu einer Verschiebung des Aufwands in das neue Haushaltsjahr.

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, d. h. nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen für Investitionsauszahlungen stehen per Gesetz auch über das jeweilige Haushaltsjahr hinaus zur Verfügung. Investitionszahlungen haben keine unmittelbaren Auswirkungen auf das Jahresergebnis, das in der Ergebnisrechnung ermittelt wird.

Im Rahmen der Haushaltsausführung wurden zum Jahresabschluss 2021 gemäß § 22 KomHVO folgende Ermächtigungsübertragungen vorgenommen:

Übersicht der gebildeten Ermächtigungsübertragungen (EÜ) aus 2021 im Ergebnisplan

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
10	01.08.06	Zentrale Personalwirtschaft	504.211,37	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen. (Impfzentrum)
10	01.08.06	Zentrale Personalwirtschaft	306.429,71	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen. (Allg. Budget)
10	01.08.04	Personalservice	2.000,00	In 2021 wurden Supportleistungen für das MERIT Expertensystem beauftragt, welche erst in 2022 abgeschlossen sein werden.
10	01.06.02	Allgemeine zentrale Dienste	15.000,00	Die Ausschreibung für Postdienstleistung konnte noch nicht abgeschlossen werden. Es sind in 2022 weitere Beratungsleistungen erforderlich.
14	01.06.01	Zentrale Vergabestelle	1.800,00	Die Mittel konnten in 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nicht in Anspruch genommen werden, da viele geplante Fortbildungen nicht stattgefunden haben bzw. kurzfristig abgesagt wurden. Die Mittel werden jedoch in 2022 benötigt und sollen bitte wie folgt übertragen werden
14	01.05.02	Datenschutz	4.000,00	Die Mittel konnten in 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nicht in Anspruch genommen werden, da viele geplante Fortbildungen nicht stattgefunden haben bzw. kurzfristig abgesagt wurden. Die Mittel werden jedoch in 2022 benötigt und sollen bitte wie folgt übertragen werden
14	01.05.01	Rechnungsprüfung	2.900,00	Die Mittel konnten in 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nicht in Anspruch genommen werden, da viele geplante Fortbildungen nicht stattgefunden haben bzw. kurzfristig abgesagt wurden. Die Mittel werden jedoch in 2022 benötigt und sollen bitte wie folgt übertragen werden
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	25.000,00	Die Software „Cosmotel IT& OpenTouch Anrufprotokoll“ sowie die dazugehörige Dienstleistung können erst in 2022 bereitgestellt werden.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	30.000,00	Pandemiebedingt kam es zu Verzögerungen bei der Auslieferung von Hardware über den Rahmenvertrag AU21-0213.
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	36.000,00	Die Mittel sind für eine Serviceverlängerung der ALE Netzwerkkomponenten vorgesehen.
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	43.000,00	Die Mittel waren für den Rahmenvertrag VMware Support-/Wartung-Renewal GKD/KDN/ProVitako eingeplant und werden in 2022 verausgabt.
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	4.000,00	Eine Tevis-Online-Lizenz wird nach Terminvorgabe durch den FD32 in 2022 erworben.
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	100.000,00	Mittel zu Erweiterung der VPN Technik für das mobile Arbeiten.
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	4.300,00	Eingeplante Mittel für Beraterleistung zur Ausschreibung der Sprechstellen im Sitzungssaal für externe Kreistagssitzungen wegen Corona und für zukünftige Sanierung.
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	76.082,50	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen (Allg. Budget).
16	01.10.02	Digitalisierung	30.000,00	Weitere Mittel für externe Scandienstleistungen der GKD/DMI
16	01.10.02	Digitalisierung	10.000,00	Aufgrund der Pandemie konnten Schulungen zum CRM-Verfahren nicht durchgeführt werden.
18	15.01.01	Wirtschaftsförderung	1.741.358,30	Jährlich neuer Betrag in Höhe von 450.000 € mit fortlaufend jährlicher Übertragung auf das Folgejahr der nicht verausgabten Mittel.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
18	15.01.01	Wirtschaftsförderung	67.407,38	Förderprojekte im Bereich Breitbandausbau wurden bereits durchgeführt. Die eingereichten Rechnungen der Bauträger werden derweil noch geprüft. Nach der Prüfung durch den Bund und das Land werden an den Kreis RE entsprechende Gelder gezahlt, welche an die Bauträger weiterzuleiten sind.
18	15.01.01	Wirtschaftsförderung	4.000,00	Coronabedingt konnten Schulungsmaßnahmen nach der Neuorganisation des FD 18 nicht durchgeführt werden. Diese sollen in 2022 nachgeholt werden.
18	15.02.01	Förderung unternehmerischer Selbstständigkeit	10.000,00	Eine große Netzwerkveranstaltung für Gründer*innen konnte nicht durchgeführt werden und soll im Mai 2022 nachgeholt werden.
18	15.01.01	Wirtschaftsförderung	30.000,00	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen (Allg. Budget).
18	15.01.01	Wirtschaftsförderung	29.510,21	Zum Fortführen des Projektes Wasserstoffmobilität sowie ggf. Fördermittelrückzahlungen.
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	120.645,26	Die Denkmalförderung am Schloss Horneburg konnte in 2021 witterungsbedingt nicht abgeschlossen werden und wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 beendet.
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	122.316,43	Die Maßnahme "Dorferneuerung Horneburg" konnte in 2021 nicht abgeschlossen werden. Sie wird im Jahr 2022 beendet werden können.
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	126.806,99	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen (Allg. Budget).
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	44.364,39	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen. (KoCI)
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	3.127,92	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen. (Allg. Budget)
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	2.797.528,59	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen. (Impfzentrum)

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	44.168,93	Die Maßnahme Brandmeldeanlage am Internatsgebäude Schloss Horneburg konnte in 2021 nicht abgeschlossen werden und soll nunmehr im Frühjahr 2022 beendet werden.
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	91.452,76	Die Maßnahme Brandschutz Schloss Horneburg konnte in 2021 nicht abgeschlossen werden und wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 beendet.
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	90.000,00	Der Ersatzparkplatz für das Paul-Spiegel-BK konnte aufgrund von Zeitverzögerungen im Genehmigungsverfahren in 2021 nicht mehr vollständig hergestellt werden. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2022 vorgesehen.
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	125.091,67	Das Vergleichsverfahren zur Mängelbeseitigung am Dach des Max-Born-Berufskollegs konnte in 2020 nicht abgeschlossen werden. Die Arbeiten haben in 2021 begonnen und finden im Frühjahr 2022 ihren Abschluss.
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	120.000,00	Aufgrund von Lieferschwierigkeiten konnte die Erweiterung der Schließanlage am BK Max-Born nicht abgeschlossen werden. Die Ausführung erfolgt im Frühjahr 2022.
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	40.000,00	Aufgrund von Verzögerungen bei der Herstellung der Hausanschlussräume in der angemieteten Liegenschaft Am Erlenkamp konnten die Arbeiten in 2021 nicht abgeschlossen werden. Die Fertigstellung ist nunmehr im Frühjahr 2022 vorgesehen. Insgesamt kann die mit ursprünglich 190.000 € veranschlagte Maßnahme deutlich kostengünstiger mit voraussichtlich rd. 40.000 € ausgeführt werden.
32	02.10.02	Regelung des Aufenthalts von Ausländern und Asylbewerbern	1.205,00	Beschaffung von notwendiger Berufsbekleidung und Ausrüstung gemäß Erlass NRW in Höhe von 1.205,00 € wurde schon im letzten Jahr eingeleitet. Lieferung erst in 2022.
32	02.01.01	Gefahrenabwehr nach Spezialgesetz	4.000,00	Aufgrund der Corona-Pandemie sind Fortbildungen im Jahr 2021 nur stark eingeschränkt möglich gewesen. Die betroffenen Maßnahmen sollen nachgeholt werden.
32	02.01.01	Gefahrenabwehr nach Spezialgesetz	15.000,00	Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einige Fälle im Jahr 2021 nicht erfolgreich geahndet werden. In diesen Fällen muss noch mit Kostenerstattungsanträgen der Betroffenen oder deren Prozessbevollmächtigten gerechnet werden.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
32	02.01.01	Gefahrenabwehr nach Spezialgesetz	130.000,00	Die Übertragung ist erforderlich für die Begleichung berechtigter Forderungen der Polizei in Altfällen. Laufende Fälle werden inzwischen mit programmtechnischer Unterstützung aus dem Fachverfahren abgewickelt.
36	02.08.01	Fahrerlaubnisse	25.500,00	Bereits im Haushalt 2019 bzw. 2020 waren für die Umstellung von OK.Vorfahrt (Fachverfahren Zulassungsbehörde) und OK.EFA (Fachverfahren Führerscheinstelle) auf ein neues Fachverfahren erste HH-Mittel enthalten, da der Support für beide Verfahren eingestellt wird. Die Planungen mussten leider wiederholt verschoben werden. Weiterhin gibt es aktuell einen Anbieterwechsel und eine Ausweitung der Dienstleistungen bei der internetbasierten Zulassung. Es ist aktuell nicht absehbar, ob auf den FD 36 noch zusätzliche Kosten zukommen.
36	02.09.01	Zulassung	207.000,00	
36	02.09.02	Überwachung der Halterpflichten	34.500,00	
38	02.13.01	Feuerschutz und Rettungsdienst	26.700,00	Umbau der digitalen Alarmumsetzer in dem BK Dorsten und Einbau von Funkgeräten. Baumaßnahme ist nicht wie geplant gestartet.
38	02.13.01	Feuerschutz und Rettungsdienst	19.241,00	Rettungshubschrauber "Christoph 9": Je nach Ausgang des Schlichtungsverfahrens ist der Betrag noch auszuführen.
38	02.13.01	Feuerschutz und Rettungsdienst	50.000,00	Gemäß Beschluss des Kreistages wurde ein Gutachten zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans beauftragt. Der Gutachter wurde beauftragt und wird das Gutachten zum Sommer 2022 vorlegen. Der Gutachter ist erst nach Vorlage des Gutachtens zu bezahlen.
38	02.15.01	Leitstelle	39.300,00	Maßnahmen zur Serverwartung, neue Hard- und Software konnte nicht wie geplant in Auftrag gegeben werden.
38	02.15.01	Leitstelle	40.000,00	Lizenzen COBRA4: 40 von 100 Lizenzen konnten noch nicht abgerufen und aktiviert werden.
38	02.15.01	Leitstelle	1.500,00	Berufskleidung: Beauftragung in 2021, Rechnungsstellung in 2022
40	03.01.01	Berufskollegs	878.869,87	Die nicht verausgabten Haushaltsmittel im Bereich der Schulgirokonten werden jährlich übertragen.
40	03.01.01	Berufskollegs	118.542,84	Die Sanierung am BK Ostvest wird in 2022 fortgesetzt. Die nicht verausgabten Haushaltsmittel wurden in das Folgejahr übertragen.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
40	03.01.01	Berufskollegs	20.530,93	Die Haushaltsmittel aus dem Projekt "Inklusion" werden ins Folgejahr übertragen.
40	03.01.01	Berufskollegs	74.347,87	Die Haushaltsmittel aus dem Projekt "MINT" werden ins Folgejahr übertragen.
40	03.01.01	Berufskollegs	27.904,67	Die nicht verausgabten Mittel aus dem Drucker-Rollout an den Berufskollegs werden ins Folgejahr übertragen.
40	03.01.01	Berufskollegs	139.670,99	Die Mittel aus dem Projekt "Gute Schule 2020" werden ins Folgejahr übertragen.
40	03.01.01	Berufskollegs	67.650,00	Die Haushaltsmittel aus dem Projekt "DigitalPakt NRW" werden ins Folgejahr übertragen.
40	03.01.01	Berufskollegs	15.564,91	Für die Beendigung des Projektes "Fachkräfte NRW" ist die Übertragung der Haushaltsreste nach 2022 erforderlich
40	03.01.01	Berufskollegs	164.011,28	Die Haushaltsreste der Supportkosten für die digitalen Endgeräte Schüler und Schülerinnen werden in 2022 benötigt.
40	03.01.01	Berufskollegs	55.884,49	Die Haushaltsreste der Supportkosten für die digitalen Endgeräte Lehrer und Lehrerinnen werden in 2022 benötigt.
40	03.01.01	Berufskollegs	1.264.590,69	2021 wurden Einzahlungen für den Abbau von Lernrückständen gebucht. Damit in 2022 entsprechende Aufwendungen gebucht werden können, müssen diese Erträge nach 2022 übertragen werden.
40	03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk	23.449,32	Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung für das Projekt "KaoA", daher müssen die nicht verausgabten Mittel in das Folgejahr 2022 übertragen werden.
40	03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk	21.731,55	Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung für das Projekt "angekommen", daher müssen die nicht verausgabten Mittel in das Folgejahr 2022 übertragen werden.
40	03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk	16.187,98	Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung für das Projekt "ÜKiGS", daher müssen die nicht verausgabten Mittel in das Folgejahr 2022 übertragen werden.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
40	03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk	3.530,76	Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung für das Projekt "Verrückt? Na und!", daher müssen die nicht verausgabten Mittel in das Folgejahr 2022 übertragen werden.
40	03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk	16.635,82	Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung für das Projekt "Schul- und Unterrichtsentwicklung II", daher müssen die nicht verausgabten Mittel in das Folgejahr 2022 übertragen werden.
40	03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk	1.409,04	Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung für das Projekt "Schultheatertage", daher müssen die nicht verausgabten Mittel in das Folgejahr 2022 übertragen werden.
40	03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk	500,00	Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung, daher müssen die nicht verausgabten Mittel für Fortbildungskosten in das Folgejahr 2022 übertragen werden.
40	03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk	12.959,38	Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung für den Inklusionsfond, daher müssen die nicht verausgabten Mittel in das Folgejahr 2022 übertragen werden.
40	03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk	100.000,00	Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung für das Projekt "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte", daher müssen die nicht verausgabten Mittel in das Folgejahr 2022 übertragen werden.
40	03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk	16.712,00	Es handelt sich um eine zweckgebundene Zuweisung für das Projekt "Ruhr Futur SUE III", daher müssen die nicht verausgabten Mittel in das Folgejahr 2022 übertragen werden.
51	06.01.01	Erziehungsberatung	9.060,00	Die übertragenen Haushaltsreste werden für geplante Beschaffungen von Möbeln benötigt.
53	07.01.01	Gesundheitsförderung	1.900,00	Die übertragenen Haushaltsreste werden für geplante Beschaffungen der Gesundheitsämter benötigt.
53	07.02.01	Gutachten und Stellungnahmen	400,00	Die übertragenen Haushaltsreste werden für geplante Beschaffungen des Gesundheitsamtes RE benötigt.
53	07.04.01	Gesundheitsschutz	400,00	Die übertragenen Haushaltsreste werden für geplante Beschaffungen des Gesundheitsamtes RE benötigt.
53	07.03.01	Gesundheitshilfe	1.100,00	Die übertragenen Haushaltsreste werden für geplante Software- und IT-Aufwendungen benötigt.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
53	07.04.01	Gesundheitsschutz	930,00	Für 2021 geplante Fortbildungen werden in 2022 durchgeführt.
53	07.04.01	Gesundheitsschutz	2.188.725,72	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen (Allg. Budget).
53	07.04.01	Gesundheitsschutz	1.209.910,74	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen (Impfzentrum).
53	07.04.01	Gesundheitsschutz	3.997,00	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen (Teststellen).
53	07.01.01	Stabstellen FD 53	6.000,00	Die Projekte und Veranstaltungen im Bereich Psychiatriekoordination konnten pandemiebedingt nicht stattfinden und sollen in 2022 nachgeholt werden.
57	05.01.01	BIP, Pflegekonferenz, Pflegebedarfsplan	13.000,00	Aufgrund von Corona sind geplante Messen ausgefallen. Der Haushaltsrest wird übertragen, da Druckkosten für kommende Messen zu erwarten sind.
57	05.02.01	Beratung und Leistungen bei Behinderung	19.679,79	Im Jahr 2021 wurden durch den LWL Mittel im Rahmen der Ausgleichsabgabe in Höhe von 3.710,00 € gezahlt. Aus dem Vorjahr wurden Mittel in Höhe von 31.649,51 € übertragen. Verausgabt wurden Mittel in Höhe von 15.679,75 €. Die übrigen Mittel in Höhe von 19.679,79 € werden in das Folgejahr übertragen, da die Mittel zweckgebunden sind und bei Nichtverausgabung in das Folgejahr zu übertragen sind. Darüber hinaus wurde das Produkt von der Kostenstelle 57 zur Kostenstelle 50 verschoben.
62	09.03.01	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	10.000,00	Die Sensorinfrastruktur wird im Rahmen des in 2020 begonnenen Klimaprojektes mit dem Berufskolleg Ostvest weiter fortgeführt und ausgebaut.
62	09.04.02	Grundstücksmarktinformationen und -bewertungen	17.988,00	Die Abrechnungen der in 2021 als externe Dienstleistungen beauftragten Vorbereitung von Wertgutachten sind noch nicht abgeschlossen.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
62	09.03.01	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	1.295,00	Das BIM.Ruhr Projekt ist in 2020 wegen Corona mit starker Verzögerung gestartet. Eine Verlängerung des Projektes bis März 2023 wird beantragt.
62	09.03.01	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	10.895,00	
62	09.03.01	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	13.116,00	
62	09.03.01	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	9.460,00	
62	09.03.01	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	15.000,00	
62	09.03.01	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	50.000,00	
62	09.03.02	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	12.406,00	Der Zensus 2021 wurde durch ein Bundesgesetz um ein Jahr verschoben. Die Vorbereitung des Zensus 2022 erfolgte in 2021 und ist noch nicht vollständig abgeschlossen. U.a. gab es Verzögerungen in der Bereitstellung von Unterlagen und Daten von IT.NRW.
62	09.03.02	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	12.888,00	
62	09.03.02	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	12.706,00	

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
66	12.01.02	Straßenunterhaltung	108.016,39	Die Arbeiten am Bauwerk Drewer Brücke wurden 2021 beauftragt und werden 2022 fortgeführt.
66	12.01.02	Straßenunterhaltung	30.003,65	Für die Begleichung der Schlussrechnung zur Instandsetzung der K 49 Westring ist die Übertragung der Mittel nach 2022 erforderlich.
66	12.01.02	Straßenunterhaltung	71.829,82	Der Auftrag zur Instandsetzung der K 8 Schachtstraße wird 2022 abgeschlossen.
66	12.01.02	Straßenunterhaltung	40.710,54	2022 wird der Auftrag der Lippe Wassertechnik GmbH zu den Brückenprüfungen fortgeführt.
66	12.01.02	Straßenunterhaltung	79.135,00	Für die Fahrbahnsanierungen an den Kreisstraßen K 55 und K 12 sind Mittelübertragungen nach 2022 erforderlich.
66	12.01.02	Straßenunterhaltung	345.307,65	Für die Fahrbahnsanierung an den Kreisstraßen K22 ist die Übertragung der Haushaltsreste nach 2022 erforderlich.
66	12.01.02	Straßenunterhaltung	23.486,95	Die Haushaltsmittel werden in 2022 für den Erwerb von Verkehrsschildern benötigt.
66	12.01.02	Straßenunterhaltung	61.253,13	Der Auftrag Zustandserfassung Straßen wird in 2022 fortgeführt.
66	12.01.02	Straßenunterhaltung	128.520,00	Der Auftrag zur Baumpflege an Kreisstraßen wurde 2021 vergeben und wird in 2022 fortgeführt.
70	14.01.01	WASAG	80.000,00	In 2021 nicht benötigte Mittel sollen zur Deckung der Mehrkosten bei der Energieversorgung durch den gestiegenen Strompreis genutzt werden.
70	14.01.01	WASAG	152.376,74	Die bereits für Jahr 2020 geplanten Ersatzvornahmen (Räumung der Hoffläche Breuker und Jarocki) konnten im Jahr 2021 nicht durchgeführt werden. Aufgrund der nun vorliegenden gerichtlichen Entscheidung im Fall Breuker kann die Ersatzvornahme nun in 2022 durchgeführt werden. Die übrigen Mittel sind daher zu übertragen.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
70	14.01.01	Atlastensanierung	248.379,67	Die Mittel werden für die im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung der im Altlastenkataster befindlichen und noch nicht bewerteten Flächen weiterhin benötigt. Der Großteil der Maßnahmen wurde bereits ausgeschrieben und findet sich in der Umsetzung.
70	13.01.02	Landschaftserheblichkeitsbeurteilung und Artenschutz	16.184,00	Im November 2021 wurde ein Auftrag für ein Gutachten "Landschaftsschutz und Ausbau der Windenergie in Auftrag gegeben.
70	13.01.02	Landschaftserheblichkeitsbeurteilung und Artenschutz	1.428,00	Für die Pflege einer Ökopoolfläche wurde im Dezember 2021 ein Auftrag erteilt, welcher noch nicht umgesetzt werden konnte.
80	05.05.02	Leistungen nach dem SGB II	700.000,00	Aufgrund von voraussichtlich deutlich geringeren Mittelzuteilungen für die Eingliederungsleistungen sowie die Verwaltungskosten im Haushaltsjahr 2022, hat der Kreistag mit Beschluss vom 29.11.2021 entschieden, dass nach vollumfänglicher Ausschöpfung der Eingliederungsleistungen ggf. entstehende Deckungslücken durch kommunale Mittel ausgeglichen werden sollen. Hierfür, sowie für die Fortsetzung ausstehender (Digitalisierungs-) Maßnahmen im Bereich der Verwaltungskosten, sollen daher insgesamt 700 T€ ins Folgejahr übertragen werden.
80	05.05.02	Leistungen nach dem SGB II	34.000,00	Die Durchführung von Schulungen verschiebt sich coronabedingt ins Folgejahr.
92	12.02.01	ÖPNV	1.080.000,00	Geplant waren diese Mittel für: 500.000,00 € für Buslinien, diese werden ab dem Sommerfahrplanwechsel 2022 eingesetzt, ab dann entstehen erst die Ausgaben. 500.000,00 € für Taktverdichtung ÖPNV; die in 2021 erarbeiteten ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahmen sollen ab 2022 umgesetzt werden. Hierzu wurde mit der Vestischen ein Projektsteuerer beauftragt. Die Ausgaben erfolgen ab 2022. 80.000,00 € für den Masterplan Mobilität. Durch die zweimalige Ausschreibung des Masterplan Mobilität hat sich die Zeitplanung um ein knappes Jahr verschoben. Die Mittel sollten trotz des jährlichen Ansatzes in 2022 übertragen werden, da vielfältige kostenpflichtige Aufgaben zeitnah zu erledigen sind.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
92	12.02.01	ÖPNV	172.896,50	Diese allgemeinen ÖPNV-Mittel sind für laufende Aufgaben sowie die Fortschreibung des Nahverkehrsplans eingestellt. Die Fortschreibung des NVP musste von 2021 nach 2022 verschoben werden und wird mind. 250.000,00 € kosten. Daher sollen die Mittel übertragen werden.
92	09.01.01	Klimaschutz	150.000,00	1.Im Jahr 2021 waren 50.000,00 € für die Umsetzung einer ersten Maßnahme aus dem Klimaschutzkonzept des Kreises Recklinghausen eingeplant. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist Bedingung für die Bewilligung der Zuwendung für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes. Coronabedingt konnte diese Maßnahme noch nicht umgesetzt werden. Die Umsetzung muss nunmehr zwingend im Jahr 2022 erfolgen. 2.Die Verteilung des Vestischen Geburtenbäumchens war sowohl im Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 ein großer Erfolg. Beruhend auf diesen Erfolg soll die Aktion im Jahr 2022 noch intensiviert werden. Hierfür ist ein Haushaltsrest von 50.000 € eingeplant. 3.Im Jahr 2021 wurde mit der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen ein Projektvertrag über die „Automatisierte Erkennung und Klassifizierung von Versiegelungs-flächen“ abgeschlossen. Die Leistungen wurden erst teilweise erbracht und abgerechnet. Im Jahr 2022 stehen noch Rechnungen in Höhe von ca. 50.000 € aus.
95	01.04.01	Personalrat	14.000,00	Aufgrund von Corona sind geplante Fortbildungen ausgefallen. Der Haushaltsrest wird übertragen, da die Fortbildungen in 2022 durchgeführt werden.

Übersicht der gebildeten Ermächtigungsübertragungen (EÜ) aus 2021 im Finanzplan (investiv)

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	8.500,00	Matrix Zeiterfassung, Restbetrag ist noch ausstehend, Projekt noch nicht zu 100% abgeschlossen
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	80.000,00	Sprechstellen Sitzungssaal für externe Kreistagssitzungen wegen Corona/zukünftig Sanierung
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	5.000,00	Tevis-Online-Lizenz Terminvorgabe FD32
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	48.000,00	Erweiterung Alcatel-Lucent OpenTouch Applikation (Anrufprotokol)
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	50.000,00	Bandlaufwerk mit Server für SAN
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	6.500,00	Übernahme Lancom Router aus Leasingvertrag
16	01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice	70.000,00	CRM-Verfahren
18	15.01.01	Wirtschaftsförderung	450.000,00	Die Position beinhaltet eine einmalige Investition in 2018. Nicht verausgabte Mittel sind jährlich zu übertragen. 2021 wurden keine Ausgaben hierüber getätigt. D.h. 450.000,00 € sind auf 2022 zu übertragen.
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	80.000,00	Gemäß Kreistagsbeschluss vom 29.11.21 wurden in 2021 nicht benötigte Mittel aus der Kreishaussanierung für die Entwurfsplanung der Großtagespflege (i.R. der Kreishaussanierung) umgebucht und nunmehr per Ermächtigungsübertragung nach 2022 übertragen.
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	250.000,00	Gemäß Kreistagsbeschluss vom 29.11.21 wurden in 2021 nicht benötigte Mittel aus der Kreishaussanierung für die Entwurfsplanung umgebucht und nunmehr per Ermächtigungsübertragung nach 2022 übertragen. Die Entwurfsplanung für die Errichtung eines Parkhauses am Kreishaus soll in 2022 erfolgen.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	560.000,00	Bei der Sanierung der Sporthalle am BK Marl haben sich u.a. Corona bedingte Mehrkosten ergeben. Für die weitere Durchführung der Maßnahme ist die Übertragung der Haushaltsreste nach 2022 erforderlich.
23	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	8.021,00	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen.
32	02.01.01	Gefahrenabwehr nach Spezialgesetz	150.000,00	Die Übertragung ist erforderlich für die am 30.11.2021 erfolgte Beauftragung zur Anschaffung von zwei Laserscanner (Kameras) für die Geschwindigkeitsmesstechnik. Des Weiteren muss die Kreisverwaltung Recklinghausen eine stationäre Messanlage in Gladbeck auf der Horsterstraße errichten. Die Nutzungsgenehmigung ist abzuwarten.
36	02.08.01	Fahrerlaubnisse	1.600,00	Bereits im Haushalt 2019 bzw. 2020 waren für die Umstellung von OK.Vorfahrt (Fachverfahren Zulassungsbehörde) und OK.EFA (Fachverfahren Führerscheinstelle) auf ein neues Fachverfahren erste Haushaltsmittel enthalten, da der Support für beide Verfahren eingestellt wird. Die Planungen mussten leider wiederholt verschoben werden. Weiterhin gibt es aktuell einen Anbieterwechsel und eine Ausweitung der Dienstleistungen bei der internetbasierten Zulassung. Hier ist aktuell nicht absehbar, ob auf den FD 36 noch zusätzliche Kosten zukommen.
36	02.09.01	Zulassung	58.087,00	Die nicht verausgabten Haushaltsmittel im Bereich der Schulgirokonten werden jährlich übertragen und stehen den Berufskollegs weiterhin zur Verfügung.
36	02.09.02	Überwachung der Halterpflichten	1.000,00	Die Mittel aus dem Projekt "Vestischer Klimapakt" werden ins Folgejahr übertragen.
38	02.12.01	Gefahrenabwehrplanung	23.580,00	Die Lieferung eines neuen Fahrzeugs für den Katastrophenschutz erfolgte Ende 2021. Die Rechnung für die Funkausstattung und den Einbau einer Sondersignalanlage liegen noch nicht vor.
38	02.13.01	Feuerschutz und Rettungsdienst	80.388,00	Mittelübertragung für Ausstattung GW Logistik, AB Gefahrenstoffübungsanlage, Atemschutz und PC Atemschutzstrecke, Funkausstattung
38	02.15.01	Leitstelle	766.300,00	Mittelübertragung Statistikmodul für Software COBRA4, Anschaffungen für ELW2, Software und Hardware, Patientendokumentationssystem

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
38	02.15.01	Leitstelle	500.000,00	Planungsleistungen für Anlagen im Bau zur Erweiterung des Sozialtraktes der Kreisleitstelle konnten noch nicht beauftragt werden, da die Stadt Recklinghausen erst kürzlich ihre Zustimmung erteilt hat.
40	03.01.01	Berufskollegs	988.477,40	Die Mittel der Schulgirokonten werden übertragen.
40	03.01.01	Berufskollegs	43.022,67	Die Mittel aus dem Projekt "Vestischer Klimapakt" werden ins Folgejahr übertragen.
40	03.01.01	Berufskollegs	189.441,10	Die Sanierung am BK Ostvest wird in 2022 fortgesetzt.
40	03.01.01	Berufskollegs	160.898,60	Für die Sanierung am BK Kuniberg ist die Übertragung der Mittel nach 2022 erforderlich.
40	03.01.01	Berufskollegs	9.157,00	Es handelt sich um zweckgebundene Zuweisungen für das Projekt Inklusion. Daher müssen die nicht benötigten Mittel nach 2022 übertragen werden.
40	03.01.01	Berufskollegs	940.000,00	Die Mittel aus dem Projekt "Gute Schule 2020" werden ins Folgejahr übertragen.
40	03.01.01	Berufskollegs	17.419,06	Die Mittel aus dem Projekt "Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm" werden ins Folgejahr übertragen.
40	03.01.01	Berufskollegs	290.709,11	Die Mittel aus dem Projekt "DigitalPakt NRW" werden ins Folgejahr übertragen.
40	03.01.01	Berufskollegs	706.371,05	Für die Beendigung des Projektes "Fachkräfte NRW" ist die Übertragung der Haushaltsreste nach 2022 erforderlich
53	07.03.01	Gesundheitshilfe	7.000,00	Die übertragenen Haushaltsreste werden für geplante Beschaffungen von Lizenzen benötigt.
53	07.04.01	Gesundheitsschutz	14.500,00	Die übertragenen Haushaltsreste werden für geplante Beschaffungen von Lizenzen benötigt.
53	07.04.01	Gesundheitsschutz	10.000,00	Für den Umzug in die Liegenschaft "Am Erlenkamp" werden Ausstattungsgegenstände erworben.
53	07.04.01	Gesundheitsschutz	556.908,77	Zur Pandemiebekämpfung wurden im Jahr 2020 insg. 20,5 Mio. € außerplanmäßig bereitgestellt und auf verschiedene Corona-Budgets verteilt. Sämtliche nicht verbrauchte Mittel werden übertragen.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
62	09.03.01	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	8.980,00	Das BIM.Ruhr Projekt ist in 2020 wegen Corona mit starker Verzögerung gestartet. Eine Verlängerung des Projektes bis März 2023 wird beantragt.
62	09.03.02	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten einschl. Geodatenmanagement	1.600,00	Der Zensus 2021 wurde durch ein Bundesgesetz um ein Jahr verschoben. Die Vorbereitung des Zensus 2022 erfolgte in 2021 und ist noch nicht vollständig abgeschlossen. U.a. gab es Verzögerungen in der Bereitstellung von Unterlagen und Daten von IT.NRW.
66	12.01.01	Kreisstraßenneubau	779.847,53	2021 wurde mit der Sanierung der Brücke Wesel-Datteln-Kanal an der K 6 begonnen. Die Maßnahme wird 2022 fortgeführt.
66	12.01.01	Kreisstraßenneubau	39.231,51	Der Auftrag zur Maßnahme Deckenerneuerung K 9 wird in 2022 fortgeführt.
66	12.01.01	Kreisstraßenneubau	2.148.056,51	Die in 2021 begonnenen Aufträge zur Brückenerneuerung K 9 in Ahsen werden in 2022 fortgeführt.
66	12.01.01	Kreisstraßenneubau	60.594,80	Die Haushaltsreste werden in 2022 für die Maßnahme K 12 newPark benötigt.
66	12.01.01	Kreisstraßenneubau	312.429,81	Die Haushaltsmittel sind erforderlich um die Maßnahme Sickingsmühlenbach-Brücke in 2022 fortzusetzen.
66	12.01.01	Kreisstraßenneubau	170.376,99	Die Haushaltsreste werden in 2022 für die Maßnahme Emscherpromenade K 28-3 in Castrop-Rauxel benötigt.
66	12.01.01	Kreisstraßenneubau	325.436,33	Die Haushaltsmittel werden für die Beendigung der Maßnahme Pumpwerk K 29-3 benötigt.
66	12.01.01	Kreisstraßenneubau	147.599,16	Für die weitere Umsetzung der Maßnahme Ersatzbauwerk Lippebrücke K 32-3 in Dorsten ist die Übertragung der Haushaltsmittel nach 2022 erforderlich.
66	12.01.02	Kreisstraßenunterhaltung	193.752,23	Die Bestellung eines Schmalspurfahrzeuges für den Baubetriebshof erfolgte in 2021. Geliefert wird das Fahrzeug in 2022.
66	12.01.02	Kreisstraßenunterhaltung	1.426,31	Die in 2021 bestellte Motorsäge wird in 2022 geliefert.

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	gebildete EÜ in €	Begründung
70	13.01.02	Landschaftserheblichkeitsbeurteilung und Artenschutz	5.167,60	450.000 € (ZIRE investiv) sind auf 2022 zu übertragen.
70	13.01.02	Landschaftserheblichkeitsbeurteilung und Artenschutz	5.890,00	Für die Ökopoolfläche wurde im Dezember 2021 ein Auftrag vergeben, welcher in 2021 noch nicht umgesetzt werden konnte.

Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§ 83 GO)

Durch die Einführung der Budgetierung und somit einer umfassenden Deckungsfähigkeit entfällt ein Großteil der notwendigen außer- und überplanmäßigen Ausgaben (üpl. / apl.). Diese fallen nur an, wenn der Rahmen des jeweiligen Unterbudgets überschritten wird. Ansatzüberschreitungen auf einzelnen Konten sind nicht über- oder außerplanmäßig, wenn die Deckung im entsprechenden Budget vorhanden ist. Von einer üpl. Ausgabe spricht man, wenn die Ausgabe den Geldansatz nach Ausschöpfung aller Verstärkungsmöglichkeiten überschreitet. Apl. Ausgaben sind solche Ausgaben, für die im Haushaltsplan keine Mittel vorgesehen sind und für die auch keine Ermächtigung aus dem abgelaufenen Haushaltsjahr übertragen wurde.

Zeichnet sich bei der Budgetausführung eine Überschreitung der Unterbudgets ab, ist das vorgeschriebene Verfahren nach § 83 GO (Bereitstellung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Mittel) rechtzeitig durchzuführen.

Die Bewilligung ist beim Fachdienst 20 - Kämmerei - zu beantragen. Der Antrag ist ausführlich zu begründen. Gem. § 83 Abs. 1 GO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind. Über die Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der / die Kämmerer / in. Sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen erheblich (siehe § 9 Haushaltssatzung), bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Kreistages.

**Übersicht über die gebildeten überplanmäßigen und außerplanmäßigen
Haushaltsmittel (§ 83 GO NRW) in 2021 im Ergebnisplan:**

Fachdienst	Produkt	Produktbezeichnung	Betrag in €	Begründung
59	05.02.05	Schwerbehindertenangelegenheiten nach dem SGB IX	36.000,00	Anschaffung eines Altakten-Scanners. Um den voranschreiten Digitalisierungsprozess bewältigen zu können war die Anschaffung zwingend notwendig.

Abschreibungstabelle des Kreises Recklinghausen

Abschreibungstabelle des Kreises Recklinghausen				
Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren		Erläuterungen
		NKF-Rahmentabelle	Kreis RE	
1	Gebäude und bauliche Anlagen			
1.00	Abwasserhebe- und reinigungsanlagen (Guss)	30 - 40	20	
1.01	Abwasserhebe- und reinigungsanlagen (Kunststoff)		100	
1.02	Abwasserkanäle	50 - 80	60	
1.03	Garagen (massiv)	40 - 60	60 - 80	Festlegung im Einzelfall
1.04	Garagen (sonstige Bauweise)	20 - 40	30 - 40	Festlegung im Einzelfall
1.05	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime	40 - 80	50 - 80	Festlegung im Einzelfall
1.06	Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnungen)	50 - 80	60 - 80	Festlegung im Einzelfall
1.07	Hallen (sonstige Bauweise)	20 - 40	30 - 40	Festlegung im Einzelfall
1.08	Lager (massiv)	40 - 60	40 - 60	Festlegung im Einzelfall
1.09	Lager (sonstige Bauweise)	20 - 40	30 - 40	Festlegung im Einzelfall
1.10	Schulgebäude (massiv)	40 - 80	50 - 80	Festlegung im Einzelfall
1.11	Schulgebäude (Container-/Leichtbauweise)	20 - 40	20 - 40	Festlegung im Einzelfall
1.12	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	40 - 60	40 - 60	Festlegung im Einzelfall
1.13	Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle	50 - 80	50	
1.14	Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser	20 - 50	15	
1.15	Verwaltungsgebäude (massiv)	40 - 80	50 - 80	Festlegung im Einzelfall
1.16	Verwaltungsgebäude (Leichtbauweise)	20 - 40	20 - 40	Festlegung im Einzelfall
1.17	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	50 - 80	60 - 80	Festlegung im Einzelfall
2	Straßen, Wege, Plätze (Grundstückeinrichtungen)			
2.01	Betonmauer, Ziegelmauer	20 - 40	50	
2.02	Brücken (Holzkonstruktion)	20 - 40	30	
2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50 - 100	50 - 80	Festlegung im Einzelfall
2.04	Gewässerausbau naturnah, offene Gräben	20 - 50	40	
2.05	Straßen und Stadtmobiliar	10 - 30	15 - 30	Festlegung im Einzelfall
2.06	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	30 - 60	40	
2.07	Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart)	10 - 30	20	
2.08	Lichtsignalanlagen		30	
2.09	Steuerungsgeräte der Lichtsignalanlagen		15	
2.10	Straßenschilder		40	
3	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)			
3.01	Abwasserhebe- und reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)	10 - 33	30 - 50	Einlaufbauwerke einsch. Rechen u. Schützen (masch. Einr.) 50, Masch. Einr. d.komm.Entw. (Pumpen, Schieber) 30
3.02	Alarmgeber, Alarmanlagen	5 - 15	15	
3.03	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	10 - 25	15	
3.04	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	10 - 20	25	
3.05	Beleuchtungsanlagen	20 - 30	30	
3.06	Beschallungsanlagen	5 - 15	5	
3.07	Druckluftanlagen, Kompressoren	5 - 15	10	
3.08	Druckrohrleitungen	20 - 40	30	
3.09	Gasleitungen	40 - 45	30	
3.10	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage	10 - 15	20	
3.11	Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage	10 - 15	12	
3.12	Heizkanäle	40 - 50	20	
3.13	Kabelnetze (auch Rohre, Schächte)	20 - 25	20	
3.14	Leitstellentechnik	5 - 15	s.ges. Aufstellung	
3.15	Mess- und Prüfgeräte	8 - 12	10	
3.16	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	15 - 20	20	
3.17	Stromverteileranlagen	10 - 15	20	
3.18	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	10 - 15	10	
3.19	Videoanlagen, Überwachungsanlagen	5 - 15	3	
3.20	Wasseraufbereitungsanlagen, Wasserenthärtungsanlagen,	10 - 15	15	

4	Maschinen und Geräte			
4.00	Maschinen und Geräte	5 - 20		
4.01	z.B. Bohrhämmer, Bohmaschine	5 - 8	8	
4.02	z.B. Druckereimaschinen und ähnliches	13 - 15	15	
4.03	z.B. medizinisch-technische Geräte	8 - 10	10	
4.04	Laborgeräte		10	
4.05	Vermessungsgeräte		12	
4.06	Mähgeräte (Aufsitz-) Rasen-, Frontauslagemäher, Laubbläser		10	
4.07	Winterdienstgeräte		15	
5	Büro- und Geschäftsausstattung			
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung	3 - 20		
5.01	z.B. Büromaschinen, Flipcharts, Software	5 - 10	10	Büromaschinen: Rechenmaschinen, Schreibmaschinen, Diktiergeräte, Overheadprojektoren
5.02	z.B. Büromöbel	10 - 20	20	
5.03	z.B. Computer und Zubehör	3 - 5	5	
5.04	z.B. Werkstatteinrichtungen	10 - 15	15	
5.05	Laboreinrichtungen		15	
5.06	Faxgeräte		7	
5.07	Telekommunikationsgeräte, Handy, Funkgeräte		5	
5.08	Digitalkameras		5	
5.09	Beamer, Fernseher, Videokameras etc.		8	
5.10	Tresore		30	
5.11	Jagd Waffen		30	
6	Fahrzeuge			
6.01	Anhänger, Auflieger	10 - 15	15	
6.02	Bagger, sonstige Baufahrzeuge, Bauwagen	8 - 12	20	
6.03	Hubwagen, Gerätewagen	6 - 10	10	
6.04	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	6 - 10	10	
6.05	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsetzwagen(NEF), Rettungstransportwagen	6 - 8	8	
6.06	Einsatzleitwagen		15	
6.07	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechselaufbauten (Leitpostenwaschanlage, Kehrbesen, Astschere etc.)		10	
6.08	Personenkraftwagen, Wohnwagen	6 - 10	10	
6.09	Traktoren	8 - 12	20	
6.10	Schneepflug		20	

Abschreibungstabelle der Leitstelle	
Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
Einsatzleitsystem	5
Norumat (Notrufabfrage, Funkvermittlung)	10
Telefonanlage	10
Funkanlagen	10
ELA (Wachenalarmierung)	10
Wachalarm	7
Dokumentationsanlage	7
techn. Möblierung - Einsatzleittische	15
Uhrenmanagement	10
Brandmeldeanlage	15
Wetterstation	15
Einbauküche	15
Küchenzubehör (Geschirr/Besteck)	5
Leitstellenstühle	5
sonst. Bestuhlung	10
Einbaumöbel Sozialbereich	15
Betten	10
Bettenzubehör	5
Kleingeräte (TV, Video, Stereo, Sat, Werkzeug, Feuerlöscher etc.)	5

Teilrechnungen

Ergebnisrechnung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
01	Steuern und ähnliche Abgaben	27.795.923,05	24.500.000,00	0,00	25.163.110,32	663.110,32	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	497.800.100,93	500.772.884,00	0,00	495.389.998,14	-5.382.885,86	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	33.556.805,09	23.859.000,00	0,00	30.966.074,53	7.107.074,53	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.360.768,51	46.528.891,00	0,00	44.709.734,84	-1.819.156,16	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.585.660,91	1.762.172,00	0,00	6.060.396,20	4.298.224,20	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	635.297.368,89	671.284.822,00	0,00	665.495.033,83	-5.789.788,17	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.979.071,30	9.364.245,00	0,00	27.652.013,90	18.287.768,90	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.263.375.698,68	1.278.072.014,00	0,00	1.295.436.361,76	17.364.347,76	0,00
11	- Personalaufwendungen	118.063.345,70	127.353.591,00	0,00	118.708.642,67	-8.644.948,33	810.641,08
12	- Versorgungsaufwendungen	13.299.736,50	12.000.000,00	0,00	13.418.492,68	1.418.492,68	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.360.742,53	115.236.683,37	5.171.818,37	100.156.134,34	-15.080.549,03	8.264.962,29
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.273.221,29	16.329.358,00	0,00	15.256.415,28	-1.072.942,72	0,00
15	- Transferaufwendungen	907.917.905,29	967.572.575,77	348.226,77	942.356.616,50	-25.215.959,27	192.576,29
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.097.843,86	73.454.967,95	12.604.587,95	70.712.203,95	-2.742.764,00	2.036.506,44
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.237.012.795,17	1.311.947.176,09	18.124.633,09	1.260.608.505,42	-51.338.670,67	11.304.686,10
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zellen 10 u. 17)	26.362.903,51	-33.875.162,09	-18.124.633,09	34.827.856,34	68.703.018,43	-11.304.686,10
19	+ Finanzerträge	3.286,90	0,00	0,00	889,20	889,20	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.072.612,70	3.788.347,00	0,00	3.789.665,28	1.318,28	0,00
21	= Finanzergebnis (=Zellen 19 u. 20)	-4.069.325,80	-3.788.347,00	0,00	-3.788.776,08	-429,08	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zellen 18 u. 21)	22.293.577,71	-37.663.509,09	-18.124.633,09	31.039.080,26	68.702.589,35	-11.304.686,10
23	+ Außerordentliche Erträge	10.327.994,52	2.000.000,00	0,00	2.317.552,97	317.552,97	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zellen 23 u. 24)	10.327.994,52	2.000.000,00	0,00	2.317.552,97	317.552,97	0,00
26	= Jahresergebnis (=Zellen 22 und 25)	32.621.572,23	-35.663.509,09	-18.124.633,09	33.356.633,23	69.020.142,32	-11.304.686,10
27	- Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zellen 26 u. 27) Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	107.667,25	107.667,25	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnungssaldo (=Zellen 29 bis 32)	0,00	0,00	0,00	107.667,25	107.667,25	0,00

Gesamtfinanzhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
01	Steuern und ähnliche Abgaben	27.795.923,05	24.500.000,00	0,00	25.163.110,32	663.110,32	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	449.159.111,17	486.891.184,00	0,00	486.791.642,89	-99.541,11	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	27.558.772,64	23.859.000,00	0,00	27.858.129,44	3.999.129,44	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.373.619,24	45.126.239,00	0,00	43.102.416,16	-2.023.822,84	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.449.167,94	1.762.172,00	0,00	5.591.625,34	3.829.453,34	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	633.016.243,22	671.284.822,00	0,00	662.515.608,45	-8.769.213,55	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.854.574,80	10.859.150,00	0,00	10.706.419,81	-152.730,19	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-75.894,93	0,00	0,00	1.337.179,64	1.337.179,64	0,00
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.193.131.517,13	1.264.282.567,00	0,00	1.263.066.132,05	-1.216.434,95	0,00
10	- Personalauszahlungen	103.978.463,35	113.031.466,00	0,00	107.323.718,03	-5.725.815,97	558.386,81
11	- Versorgungsauszahlungen	10.710.937,33	10.400.000,00	0,00	12.090.883,99	1.690.883,99	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.253.594,56	115.181.444,36	5.139.770,36	77.298.386,70	-37.883.057,66	6.478.522,92
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.386.463,44	8.387.852,00	0,00	7.728.983,77	-658.868,23	0,00
14	- Transferauszahlungen	904.499.718,75	967.535.631,77	348.226,77	941.430.106,79	-26.105.524,98	14.652,28
15	- Sonstige Auszahlungen	54.558.405,06	70.354.317,95	12.604.587,95	62.369.812,03	-7.984.505,92	1.518.670,21
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.184.387.582,49	1.284.890.712,08	18.092.585,08	1.208.241.891,31	-76.666.888,77	8.570.232,22
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zellen 9 u. 16)	8.743.934,64	-20.608.145,08	-18.092.585,08	54.824.240,74	75.450.453,82	-8.570.232,22
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.076.152,68	15.626.761,00	0,00	14.472.582,77	-1.154.178,23	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.739,28	0,00	0,00	67.313,47	67.313,47	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.087.891,96	15.626.761,00	0,00	14.539.896,24	-1.086.864,76	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	39.200,22	1.212.347,00	12.347,00	142.336,12	-1.070.010,88	11.057,60
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.482.205,92	33.037.333,28	4.467.333,28	8.615.792,75	-24.421.540,53	5.373.572,64
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	5.448.933,32	18.288.262,86	7.127.381,86	8.420.366,15	-9.867.896,71	2.688.423,48
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.970.339,46	52.537.943,14	11.607.062,14	17.178.495,02	-35.359.448,12	8.073.053,72
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 u. 30)	-1.882.447,50	-36.911.182,14	-11.607.062,14	-2.638.598,78	34.272.583,36	-8.073.053,72
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zellen 17 u. 31)	6.861.487,14	-57.519.327,22	-29.699.647,22	52.185.641,96	109.723.037,18	-16.643.285,94
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	2.923.240,61	275.000,00	0,00	261.769,13	-13.230,87	0,00

Gesamtfinanzhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	10.120.566,29	3.458.510,00	0,00	3.322.803,32	-135.706,68	0,00
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzlerungstätigkeit	-7.197.325,68	-3.183.510,00	0,00	-3.061.034,19	122.475,81	0,00
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zellen 32 u. 37)	-335.838,54	-60.702.837,22	-29.699.647,22	49.124.607,77	109.845.512,99	-16.643.285,94
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	120.583.027,25	120.727.027,34	0,00	120.272.027,34	0,00	0,00
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	24.838,63	0,00	0,00	-32.871,63	-32.871,63	0,00
41	= Liquide Mittel (=Zellen 38, 39, 40)	120.272.027,34	59.569.190,12	-29.699.647,22	169.363.763,48	109.794.573,36	-16.643.285,94

Teilfinanzrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.856.084,23	5.000,00	0,00	443.769,87	438.769,87	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	585,00	0,00	0,00	14.604,40	14.604,40	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	1.856.669,23	5.000,00	0,00	458.374,27	453.374,27	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	3.026,00	85.000,00	0,00	77.445,30	-7.554,70	0,00
8	für Baumaßnahmen	5.529.636,79	15.870.646,26	3.450.646,26	5.748.253,58	-10.122.392,68	890.000,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.213.951,41	4.342.505,86	1.238.705,86	2.764.342,38	-1.578.163,48	276.021,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	6.746.614,20	20.298.152,12	4.689.352,12	8.590.041,26	-11.708.110,86	1.166.021,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.889.944,97	-20.293.152,12	-4.689.352,12	-8.131.666,99	12.161.485,13	-1.166.021,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.01.01 Kreistag, Ausschüsse und Fraktionen							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.01	Politische Gremien				
Produkt		01.01.01	Kreistag, Ausschüsse und Fraktionen				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	10.500,00	0,00	3.349,44	-7.150,56	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	10.500,00	0,00	3.349,44	-7.150,56	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.500,00	0,00	-3.349,44	7.150,56	0,00

Investitionen Produkt 01.01.01 Kreistag, Ausschüsse und Fraktionen

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Politische Gremien
Produkt 01.01.01 Kreistag, Ausschüsse und Fraktionen

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
11290 Vermögenserwerb	0,00	-10.500,00	0,00	-3.349,44	-7.150,56	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	10.500,00	0,00	3.349,44	7.150,56	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-10.500,00	0,00	-3.349,44	-7.150,56	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-10.500,00	0,00	-3.349,44	-7.150,56	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.02.01 Strategische Steuerung der Verwaltung							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.02	Verwaltungsführung				
Produkt		01.02.01	Strategische Steuerung der Verwaltung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	2.000,00	0,00	3.466,48	1.466,48	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	2.000,00	0,00	3.466,48	1.466,48	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.000,00	0,00	-3.466,48	-1.466,48	0,00

Investitionen Produkt 01.02.01 Strategische Steuerung der Verwaltung						
Produktbereich		01	Innere Verwaltung			
Produktgruppe		01.02	Verwaltungsführung			
Produkt		01.02.01	Strategische Steuerung der Verwaltung			
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
11290 Vermögenserwerb	0,00	-2.000,00	0,00	-3.466,48	1.466,48	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	2.000,00	0,00	3.466,48	-1.466,48	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-2.000,00	0,00	-3.466,48	1.466,48	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-2.000,00	0,00	-3.466,48	1.466,48	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.02.02 Unterstützung der Verwaltungsführung							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.02	Verwaltungsführung				
Produkt		01.02.02	Unterstützung der Verwaltungsführung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00

Investitionen Produkt 01.02.02 Unterstützung der Verwaltungsführung

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.02 Verwaltungsführung
Produkt 01.02.02 Unterstützung der Verwaltungsführung

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
11290 Vermögenserwerb	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00

Investitionen Produkt 01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	01.03	Gleichstellung von Frau und Mann				
Produkt	01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
19890 Vermögenserwerb	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.06.02 Allgemeine zentrale Dienste							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.06	Zentrale Dienste				
Produkt		01.06.02	Allgemeine zentrale Dienste				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.510,50	110.000,00	100.000,00	0,00	-110.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	3.510,50	210.000,00	100.000,00	0,00	-210.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.510,50	-210.000,00	-100.000,00	0,00	210.000,00	0,00

Investitionen Produkt 01.06.02 Allgemeine zentrale Dienste						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	01.06	Zentrale Dienste				
Produkt	01.06.02	Allgemeine zentrale Dienste				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I1010 Kreishaussanierung - Planung FB A	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
I1090 Vermögenserwerb	-3.510,50	-48.500,00	-100.000,00	0,00	-48.500,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	3.510,50	48.500,00	100.000,00	0,00	48.500,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-3.510,50	-148.500,00	-100.000,00	0,00	-148.500,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-3.510,50	-148.500,00	-100.000,00	0,00	-148.500,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.07.01 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.07	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit				
Produkt		01.07.01	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00

Investitionen Produkt 01.07.01 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit						
Produktbereich		01	Innere Verwaltung			
Produktgruppe		01.07	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit			
Produkt		01.07.01	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit			
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
11290 Vermögenserwerb	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.08.02 Personalsteuerung und -entwicklung							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.08	Organisations- und Personalmanagement				
Produkt		01.08.02	Personalsteuerung und -entwicklung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	999,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	999,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-999,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 01.08.02 Personalsteuerung und -entwicklung						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	01.08	Organisations- und Personalmanagement				
Produkt	01.08.02	Personalsteuerung und -entwicklung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
11090 Vermögenserwerb	-999,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	999,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-999,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-999,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.08.03 Ausbildung							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.08	Organisations- und Personalmanagement				
Produkt		01.08.03	Ausbildung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	12.138,00	12.138,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	12.138,00	12.138,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	-12.138,00	-12.138,00	0,00

Investitionen Produkt 01.08.03 Ausbildung						
Produktbereich		01	Innere Verwaltung			
Produktgruppe		01.08	Organisations- und Personalmanagement			
Produkt		01.08.03	Ausbildung			
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
11090 Vermögenserwerb	0,00	0,00	0,00	-12.138,00	12.138,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	12.138,00	-12.138,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	-12.138,00	12.138,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	0,00	0,00	-12.138,00	12.138,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.08.04 Personalservice							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.08	Organisations- und Personalmanagement				
Produkt		01.08.04	Personalservice				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	855,63	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	855,63	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.294,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	5.294,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.438,69	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00

Investitionen Produkt 01.08.04 Personalservice						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	01.08	Organisations- und Personalmanagement				
Produkt	01.08.04	Personalservice				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I1001 Landeszuweisung leidensgerechte Arbeitsplätze	0,00	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
I1090 Vermögenserwerb	-4.007,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	4.007,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I1690 Vermögenserwerb	-1.286,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	1.286,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-5.294,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
Gesamtsumme	-5.294,32	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.08.05 Arbeitsschutz							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.08	Organisations- und Personalmanagement				
Produkt		01.08.05	Arbeitsschutz				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.223,71	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	3.223,71	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.223,71	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00

Investitionen Produkt 01.08.05 Arbeitsschutz						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	01.08	Organisations- und Personalmanagement				
Produkt	01.08.05	Arbeitsschutz				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
11090 Vermögenserwerb	-3.223,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	3.223,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19790 Vermögenserwerb	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-3.223,71	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-3.223,71	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.09.01 Haushaltssteuerung							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen				
Produkt		01.09.01	Haushaltssteuerung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.294,17	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	6.294,17	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.294,17	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00

Investitionen Produkt 01.09.01 Haushaltssteuerung						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen				
Produkt	01.09.01	Haushaltssteuerung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I2090 Vermögenserwerb	-6.294,17	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	6.294,17	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-6.294,17	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-6.294,17	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.10.01 Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.10	Zentrale IT-Dienstleistungen				
Produkt		01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	674.659,43	1.438.705,86	908.705,86	2.047.686,52	608.980,66	268.000,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	674.659,43	1.438.705,86	908.705,86	2.047.686,52	608.980,66	268.000,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-674.659,43	-1.438.705,86	-908.705,86	-2.047.686,52	-608.980,66	-268.000,00

Investitionen Produkt 01.10.01 Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice						
Produktbereich		01	Innere Verwaltung			
Produktgruppe		01.10	Zentrale IT-Dienstleistungen			
Produkt		01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur und Benutzerservice			
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
11690 Vermögenserwerb	-674.659,43	-1.438.705,86	-908.705,86	-2.079.731,44	641.025,58	-268.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	674.659,43	1.438.705,86	908.705,86	2.047.686,52	-608.980,66	268.000,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-674.659,43	-1.438.705,86	-908.705,86	-2.079.731,44	641.025,58	-268.000,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-674.659,43	-1.438.705,86	-908.705,86	-2.079.731,44	641.025,58	-268.000,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.11.01 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.11	Recht				
Produkt		01.11.01	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00

Investitionen Produkt 01.11.01 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.11 Recht
Produkt 01.11.01 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
13090 Vermögenserwerb	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.13.01 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement
 Produkt 01.13.01 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.855.228,60	0,00	0,00	443.769,87	443.769,87	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	585,00	0,00	0,00	14.604,40	14.604,40	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	1.855.813,60	0,00	0,00	458.374,27	458.374,27	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	3.026,00	85.000,00	0,00	77.445,30	-7.554,70	0,00
8	für Baumaßnahmen	5.529.636,79	15.770.646,26	3.450.646,26	5.748.253,58	-10.022.392,68	890.000,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	519.969,68	2.762.500,00	230.000,00	697.701,94	-2.064.798,06	8.021,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	6.052.632,47	18.618.146,26	3.680.646,26	6.523.400,82	-12.094.745,44	898.021,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.196.818,87	-18.618.146,26	-3.680.646,26	-6.065.026,55	12.553.119,71	-898.021,00

Investitionen Produkt 01.13.01 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	01.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement				
Produkt	01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I2311 BK Castrop-Rauxel (1.01) Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
I2312 BK Ostvest Datteln	-214.952,89	-3.492.266,81	-922.266,81	-833.294,08	-2.658.972,73	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.855.228,60	0,00	0,00	221.279,92	-221.279,92	0,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	14.604,40	-14.604,40	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.070.181,49	3.492.266,81	922.266,81	1.069.178,40	2.423.088,41	0,00
I2313 Paul-Spiegel BK (03.01) Hochhaus	-11.078,00	-1.800.000,00	0,00	-54.826,26	-1.745.173,74	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.078,00	1.800.000,00	0,00	54.826,26	1.745.173,74	0,00
I2314 BK Gladbeck, Gebäude 1	-11.939,91	-2.415.000,00	0,00	-436.310,19	-1.978.689,81	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.939,91	2.415.000,00	0,00	436.310,19	1.978.689,81	0,00
I2315 Hans-Böckler-BK, Dependance Haltern Baumaßnahme	-30.106,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.106,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I2316 Hans-Böckler-BK Marl (7.02) Baumaßnahmen	-33.521,77	-1.500.000,00	0,00	-417.906,54	-1.082.093,46	-560.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.419,46	1.500.000,00	0,00	417.906,54	1.082.093,46	560.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	12.102,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I2319 BK Kuniberg, RE (09.04) Baumaßnahmen	-114.327,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	114.327,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I2322 BK Herwig-Blankertz Baumaßnahmen	-30.517,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	30.517,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I2324 Projekt Gute Schule 2020 Baumaßnahme Aula Kuniberg	-2.069.364,63	-1.156.928,60	-1.156.928,60	-858.049,38	-298.879,22	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.069.364,63	1.156.928,60	1.156.928,60	858.049,38	298.879,22	0,00
I2334 Investitionsmaßnahme Kreishaussanierung	-736.179,61	-4.010.000,00	-1.000.000,00	-2.476.523,39	-1.533.476,61	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	736.179,61	4.000.000,00	1.000.000,00	2.476.523,39	1.523.476,61	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
I2335 E-Ladestation	-72.959,51	0,00	0,00	-92.750,53	92.750,53	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	112.000,00	-112.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	72.959,51	0,00	0,00	204.750,53	-204.750,53	0,00
I2337 E-Ladestation	0,00	-228.000,00	-228.000,00	0,00	-228.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	228.000,00	228.000,00	0,00	228.000,00	0,00
I2338 BK Gladbeck Gebäude 7	0,00	-600.000,00	0,00	-82.205,73	-517.794,27	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	600.000,00	0,00	82.205,73	517.794,27	0,00
I2339 Baumaßnahme Großtagespflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
I2340 Neubau Parkhaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00
I2361 Investitionsmaßnahmen Kreisparkbaulehrbetrieb	-385.741,09	-104.258,91	-104.258,91	-84.871,34	-19.387,57	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	385.741,09	104.258,91	104.258,91	84.871,34	19.387,57	0,00
I2363 Rampe Bushaltestelle	0,00	-454.191,94	-39.191,94	-63.631,82	-390.560,12	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	454.191,94	39.191,94	63.631,82	390.560,12	0,00
I2364 Interimscontainer	0,00	-1.750.000,00	0,00	-557.554,35	-1.192.445,65	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	1.750.000,00	0,00	557.554,35	1.192.445,65	0,00
I2390 Vermögenserwerb	-477.349,80	-35.500,00	0,00	-18.782,56	-16.717,44	-8.021,00

Investitionen Produkt 01.13.01 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften						
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	8.021,00	-8.021,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	477.349,80	35.500,00	0,00	26.803,56	8.696,44	8.021,00
I2391 Grundstücke	-3.026,00	-85.000,00	0,00	-77.445,30	-7.554,70	0,00
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	3.026,00	85.000,00	0,00	77.445,30	7.554,70	0,00
I2395 Investitionen Impfzentrum	0,00	-200.000,00	-200.000,00	0,00	-200.000,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	102.468,95	-102.468,95	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	200.000,00	200.000,00	102.468,95	97.531,05	0,00
I23PV1 Photovoltaikanlagen Paul-Spiegel-BK Dorsten	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
I23PV10 Photovoltaikanlagen HB-BK Marl	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
I23PV11 Photovoltaikanlagen BK Kuniberg	0,00	-470.000,00	0,00	0,00	-470.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	470.000,00	0,00	0,00	470.000,00	0,00
I23PV14 Photovoltaikanlagen Max-Born Berufskolleg	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
I23PV2 Photovoltaikanlage BK GL	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
I23PV3 Installation neuer Photovoltaikanlagen	0,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	-30.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00
I23PV4 Photovoltaikanlagen BK C-R	0,00	-105.000,00	0,00	0,00	-105.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	105.000,00	0,00	0,00	105.000,00	0,00
I23PV6 Photovoltaikanlagen BK Ostvest Datteln	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
I23PV9 Photovoltaikanlagen HBBK Haltern	0,00	-80.000,00	0,00	-10.875,08	-69.124,92	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	80.000,00	0,00	10.875,08	69.124,92	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-6.046.293,93	-18.636.146,26	-3.680.646,26	-6.523.400,82	-12.112.745,44	-898.021,00
Gesamtsumme Einzahlungen	1.855.228,60	0,00	0,00	458.374,27	-458.374,27	0,00
Gesamtsumme	-4.191.065,33	-18.636.146,26	-3.680.646,26	-6.065.026,55	-12.571.119,71	-898.021,00

Teilfinanzrechnung Produkt 01.16.01 Kommunalaufsicht							
Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Produktgruppe		01.16	Kommunalaufsicht				
Produkt		01.16.01	Kommunalaufsicht				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-800,00	0,00	0,00	800,00	0,00

Investitionen Produkt 01.16.01 Kommunalaufsicht						
Produktbereich		01	Innere Verwaltung			
Produktgruppe		01.16	Kommunalaufsicht			
Produkt		01.16.01	Kommunalaufsicht			
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
13090 Vermögenserwerb	0,00	-800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	800,00	0,00	0,00	800,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung							
Produktbereich		02 Sicherheit und Ordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.483,92	19.000,00	0,00	23.655,62	4.655,62	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	37.483,92	19.000,00	0,00	23.655,62	4.655,62	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	32.569,71	32.569,71	500.000,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.435.499,78	3.092.986,03	1.647.536,03	585.414,72	-2.507.571,31	892.568,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	1.435.499,78	3.092.986,03	1.647.536,03	617.984,43	-2.475.001,60	1.392.568,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.398.015,86	-3.073.986,03	-1.647.536,03	-594.328,81	2.479.657,22	-1.392.568,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.01.01 Gefahrenabwehr nach Spezialgesetz (einschl. Überwachung des fließenden Verkehrs)

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.01.01 Gefahrenabwehr nach Spezialgesetz (einschl. Überwachung des fließenden Verkehrs)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	32.569,71	32.569,71	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	905.642,74	1.170.000,00	1.020.000,00	312.458,43	-857.541,57	150.000,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	905.642,74	1.170.000,00	1.020.000,00	345.028,14	-824.971,86	150.000,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-905.642,74	-1.170.000,00	-1.020.000,00	-345.028,14	824.971,86	-150.000,00

Investitionen Produkt 02.01.01 Gefahrenabwehr nach Spezialgesetz (einschl. Überwachung des fließenden Verkehrs)

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.01.01	Gefahrenabwehr nach Spezialgesetz (einschl. Überwachung des fließenden Verkehrs)

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I3290 Vermögenserwerb	-905.642,74	-1.020.000,00	-1.020.000,00	-19.405,08	-1.000.594,92	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	3.486,70	-3.486,70	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	905.642,74	1.020.000,00	1.020.000,00	15.918,38	1.004.081,62	0,00
I3290-1 Vermögenserwerb	0,00	-150.000,00	0,00	-325.623,06	175.623,06	-150.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	29.083,01	-29.083,01	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	150.000,00	0,00	296.540,05	-146.540,05	150.000,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-905.642,74	-1.170.000,00	-1.020.000,00	-345.028,14	-824.971,86	-150.000,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-905.642,74	-1.170.000,00	-1.020.000,00	-345.028,14	-824.971,86	-150.000,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.01.02 Jagd- und Fischereiangelegenheiten							
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe		02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung				
Produkt		02.01.02	Jagd- und Fischereiangelegenheiten				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00

Investitionen Produkt 02.01.02 Jagd- und Fischereiangelegenheiten						
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung				
Produkt	02.01.02	Jagd- und Fischereiangelegenheiten				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
13290 Vermögenserwerb	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.03.01 Überwachung von Betrieben, Einrichtungen und Erzeugnissen							
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe		02.03	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung				
Produkt		02.03.01	Überwachung von Betrieben, Einrichtungen und Erzeugnissen				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,01	-3.500,00	0,00	0,00	3.500,00	0,00

Investitionen Produkt 02.03.01 Überwachung von Betrieben, Einrichtungen und Erzeugnissen						
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.03	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung				
Produkt	02.03.01	Überwachung von Betrieben, Einrichtungen und Erzeugnissen				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
13990 Vermögenserwerb	0,00	-3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	3.500,00	0,00	0,00	3.500,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.04.01 Hygieneüberw. in Betrieben sowie Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 02.04 Hygieneüberw. in Betrieben sowie Schlachtier- und Fleischuntersuchung
Produkt 02.04.01 Hygieneüberw. in Betrieben sowie Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (invest. Einzahlungen) Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	850,00	0,00	0,00	-850,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	850,00	0,00	0,00	-850,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-850,00	0,00	0,00	850,00	0,00

Investitionen Produkt 02.04.01 Hygieneüberw. in Betrieben sowie Schlachttier- und Fleischuntersuchung						
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.04	Hygieneüberw. in Betrieben sowie Schlachttier- und Fleischuntersuchung				
Produkt	02.04.01	Hygieneüberw. in Betrieben sowie Schlachttier- und Fleischuntersuchung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
19490 Vermögenserwerb	0,00	-850,00	0,00	0,00	-850,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	850,00	0,00	0,00	850,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-850,00	0,00	0,00	-850,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-850,00	0,00	0,00	-850,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.05.01 Tierseuchenbekämpfung							
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe		02.05	Tierseuchenbekämpfung				
Produkt		02.05.01	Tierseuchenbekämpfung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	-0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	13.130,00	3.130,00	3.129,70	-10.000,30	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	13.130,00	3.130,00	3.129,70	-10.000,30	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-0,01	-13.130,00	-3.130,00	-3.129,70	10.000,30	0,00

Investitionen Produkt 02.05.01 Tierseuchenbekämpfung						
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.05	Tierseuchenbekämpfung				
Produkt	02.05.01	Tierseuchenbekämpfung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
13990 Vermögenserwerb	0,00	-13.130,00	-3.130,00	-3.129,70	-10.000,30	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	13.130,00	3.130,00	3.129,70	10.000,30	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-13.130,00	-3.130,00	-3.129,70	-10.000,30	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-13.130,00	-3.130,00	-3.129,70	-10.000,30	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.06.01 Tiergesundheit/Tierschutz							
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe		02.06	Tiergesundheit/ Tierschutz				
Produkt		02.06.01	Tiergesundheit/Tierschutz				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	936,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	936,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-936,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 02.06.01 Tiergesundheit/Tierschutz						
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.06	Tiergesundheit/ Tierschutz				
Produkt	02.06.01	Tiergesundheit/Tierschutz				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
13990 Vermögenserwerb	-936,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	936,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-936,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-936,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.08.01 Fahrerlaubnisse							
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe		02.08	Fahr- und Beförderungserlaubnisse				
Produkt		02.08.01	Fahrerlaubnisse				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	46.614,81	1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	46.614,81	1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-46.614,81	-1.600,00	0,00	0,00	1.600,00	0,00

Investitionen Produkt 02.08.01 Fahrerlaubnisse						
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.08	Fahr- und Beförderungserlaubnisse				
Produkt	02.08.01	Fahrerlaubnisse				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
13690 Vermögenserwerb	-46.614,81	-1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	46.614,81	1.600,00	0,00	0,00	1.600,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-46.614,81	-1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-46.614,81	-1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.09.01 Zulassung							
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe		02.09	Kfz-Angelegenheiten				
Produkt		02.09.01	Zulassung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.298,16	58.087,03	48.087,03	0,00	-58.087,03	12.600,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	4.298,16	58.087,03	48.087,03	0,00	-58.087,03	12.600,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.298,16	-58.087,03	-48.087,03	0,00	58.087,03	-12.600,00

Investitionen Produkt 02.09.01 Zulassung						
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe		02.09	Kfz-Angelegenheiten			
Produkt		02.09.01	Zulassung			
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
13690 Vermögenserwerb	-4.298,16	-58.087,03	-48.087,03	0,00	-58.087,03	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	4.298,16	58.087,03	48.087,03	0,00	58.087,03	0,00
13690-5 Vermögenserwerb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-12.600,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.600,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-4.298,16	-58.087,03	-48.087,03	0,00	-58.087,03	-12.600,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-4.298,16	-58.087,03	-48.087,03	0,00	-58.087,03	-12.600,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.09.02 Überwachung der Halterpflichten							
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe		02.09	Kfz-Angelegenheiten				
Produkt		02.09.02	Überwachung der Halterpflichten				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00

Investitionen Produkt 02.09.02 Überwachung der Halterpflichten

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 02.09 Kfz-Angelegenheiten
Produkt 02.09.02 Überwachung der Halterpflichten

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
13690 Vermögenserwerb	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.10.01 Regelung der deutschen Staatsangehörigkeit, Personenstand und Namensänderung

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 02.10 Staatsangehörigkeit; Personenstand, Ausländer
Produkt 02.10.01 Regelung der deutschen Staatsangehörigkeit, Personenstand und Namensänderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.044,17	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	1.044,17	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.044,17	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00

Investitionen Produkt 02.10.01 Regelung der deutschen Staatsangehörigkeit, Personenstand und Namensänderung

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.10	Staatsangehörigkeit; Personenstand, Ausländer
Produkt	02.10.01	Regelung der deutschen Staatsangehörigkeit, Personenstand und Namensänderung

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I3290 Vermögenserwerb	-1.044,17	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	1.044,17	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-1.044,17	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-1.044,17	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.10.02 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern							
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe		02.10	Staatsangehörigkeit; Personenstand, Ausländer				
Produkt		02.10.02	Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00

Investitionen Produkt 02.10.02 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.10	Staatsangehörigkeit; Personenstand, Ausländer
Produkt	02.10.02	Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
13290 Vermögenserwerb	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.12.01 Gefahrenabwehrplanung							
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe		02.12	Gefahrenabwehr				
Produkt		02.12.01	Gefahrenabwehrplanung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	164.819,00	163.319,00	1.137,05	-163.681,95	23.580,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	164.819,00	163.319,00	1.137,05	-163.681,95	23.580,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-164.819,00	-163.319,00	-1.137,05	163.681,95	-23.580,00

Investitionen Produkt 02.12.01 Gefahrenabwehrplanung						
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe		02.12	Gefahrenabwehr			
Produkt		02.12.01	Gefahrenabwehrplanung			
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
13890 Vermögenserwerb	0,00	-164.819,00	-163.319,00	-1.137,05	-163.681,95	-23.580,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	164.819,00	163.319,00	1.137,05	163.681,95	23.580,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-164.819,00	-163.319,00	-1.137,05	-163.681,95	-23.580,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-164.819,00	-163.319,00	-1.137,05	-163.681,95	-23.580,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.13.01 Feuerschutz und Rettungsdienst							
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe		02.13	Gefahrenvorbeugung				
Produkt		02.13.01	Feuerschutz und Rettungsdienst				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.486,25	19.000,00	0,00	21.766,99	2.766,99	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	20.486,25	19.000,00	0,00	21.766,99	2.766,99	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	273.641,29	150.000,00	0,00	143.785,40	-6.214,60	50.388,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	273.641,29	150.000,00	0,00	143.785,40	-6.214,60	50.388,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-253.155,04	-131.000,00	0,00	-122.018,41	8.981,59	-50.388,00

Investitionen Produkt 02.13.01 Feuerschutz und Rettungsdienst						
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.13	Gefahrenvorbeugung				
Produkt	02.13.01	Feuerschutz und Rettungsdienst				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I3800 Feuerschutzpauschale des Landes	20.486,25	19.000,00	0,00	21.766,99	-2.766,99	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.486,25	19.000,00	0,00	21.766,99	-2.766,99	0,00
I3890 Vermögenserwerb	-273.641,29	0,00	0,00	-143.785,40	143.785,40	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	273.641,29	0,00	0,00	143.785,40	-143.785,40	0,00
I3890-1 Vermögenserwerb	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	-50.388,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	50.388,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-273.641,29	-150.000,00	0,00	-143.785,40	-6.214,60	-50.388,00
Gesamtsumme Einzahlungen	20.486,25	19.000,00	0,00	21.766,99	-2.766,99	0,00
Gesamtsumme	-253.155,04	-131.000,00	0,00	-122.018,41	-8.981,59	-50.388,00

Teilfinanzrechnung Produkt 02.15.01 Leitstelle							
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe		02.15	Leitstelle				
Produkt		02.15.01	Leitstelle				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.997,67	0,00	0,00	1.888,63	1.888,63	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	16.997,67	0,00	0,00	1.888,63	1.888,63	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	203.322,53	1.513.000,00	413.000,00	124.904,14	-1.388.095,86	656.000,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	203.322,53	1.513.000,00	413.000,00	124.904,14	-1.388.095,86	1.156.000,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-186.324,86	-1.513.000,00	-413.000,00	-123.015,51	1.389.984,49	-1.156.000,00

Investitionen Produkt 02.15.01 Leitstelle						
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	02.15	Leitstelle				
Produkt	02.15.01	Leitstelle				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I3890 Vermögenserwerb	-3.833,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	3.833,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I9310 Baumaßnahme Sozialtrakt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-500.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
I9390 Vermögenserwerb	-199.488,58	-1.513.000,00	-413.000,00	-124.904,14	-1.388.095,86	-656.000,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.997,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	199.488,58	1.513.000,00	413.000,00	124.904,14	1.388.095,86	656.000,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-203.322,53	-1.513.000,00	-413.000,00	-124.904,14	-1.388.095,86	-1.156.000,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-203.322,53	-1.513.000,00	-413.000,00	-124.904,14	-1.388.095,86	-1.156.000,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Produktbereich		03 Schulträgeraufgaben					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	162.852,06	3.681.712,00	0,00	2.054.145,69	-1.627.566,31	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	6.545,18	6.545,18	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	162.852,06	3.681.712,00	0,00	2.060.690,87	-1.621.021,13	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.874.820,77	8.128.374,78	3.195.823,78	4.370.958,32	-3.757.416,46	1.289.575,94
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	1.874.820,77	8.128.374,78	3.195.823,78	4.370.958,32	-3.757.416,46	1.289.575,94
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.711.968,71	-4.446.662,78	-3.195.823,78	-2.310.267,45	2.136.395,33	-1.289.575,94

Teilfinanzrechnung Produkt 03.01.01 Berufskollegs							
Produktbereich		03	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe		03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen				
Produkt		03.01.01	Berufskollegs				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	139.913,84	3.681.712,00	0,00	2.054.145,69	-1.627.566,31	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	6.545,18	6.545,18	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	139.913,84	3.681.712,00	0,00	2.060.690,87	-1.621.021,13	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.833.073,78	8.118.374,78	3.195.823,78	4.370.958,32	-3.747.416,46	1.289.575,94
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	1.833.073,78	8.118.374,78	3.195.823,78	4.370.958,32	-3.747.416,46	1.289.575,94
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.693.159,94	-4.436.662,78	-3.195.823,78	-2.310.267,45	2.126.395,33	-1.289.575,94

Investitionen Produkt 03.01.01 Berufskollegs						
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen				
Produkt	03.01.01	Berufskollegs				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I4001 Inklusion	8.129,66	0,00	0,00	27.499,17	-27.499,17	-9.157,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	27.649,82	9.157,00	0,00	27.499,17	-18.342,17	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	19.520,16	9.157,00	0,00	0,00	9.157,00	9.157,00
I4002 Gute Schule 2020	-474.720,70	-1.275.943,24	-1.275.943,24	-90.798,69	-1.185.144,55	0,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	6.545,18	-6.545,18	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	474.720,70	1.275.943,24	1.275.943,24	97.343,87	1.178.599,37	0,00
I4011 Investitionen BK 1	-65.252,69	-121.178,00	-101.178,00	-4.643,33	-116.534,67	-17.435,18
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	65.252,69	121.178,00	101.178,00	4.643,33	116.534,67	17.435,18
I4012 Investitionen BK 2	-43.393,07	-68.488,57	-43.488,57	-7.533,70	-60.954,87	-18.366,30
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	43.393,07	68.488,57	43.488,57	7.533,70	60.954,87	18.366,30
I4013 Investitionen BK 3	-8.757,69	-63.086,52	-56.086,52	-2.706,17	-60.380,35	-4.293,83
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	8.757,69	63.086,52	56.086,52	2.706,17	60.380,35	4.293,83
I4014 Investitionen BK 4	-36.069,09	-121.412,00	-88.056,00	-2.420,00	-118.992,00	-33.376,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	36.069,09	121.412,00	88.056,00	2.420,00	118.992,00	33.376,00
I4015 Investitionen BK 5	-66.974,33	-125.899,55	-85.899,55	-10.431,58	-115.467,97	-39.157,97
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	66.974,33	125.899,55	85.899,55	10.431,58	115.467,97	39.157,97
I4016 Investitionen BK 6	-26.904,46	-88.013,00	-78.013,00	-6.740,84	-81.272,16	-8.751,01
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	26.904,46	88.013,00	78.013,00	6.740,84	81.272,16	8.751,01
I4017 Investitionen BK 7	-18.926,02	-125.141,08	-100.141,08	-62.422,96	-62.718,12	-1.198,43
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	18.926,02	125.141,08	100.141,08	62.422,96	62.718,12	1.198,43
I4018 Investitionen BK 8	-40.834,89	-92.265,06	-57.265,06	-14.524,04	-77.741,02	-24.645,06
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	40.834,89	92.265,06	57.265,06	14.524,04	77.741,02	24.645,06
I4022 DigitalPakt Schule	-270.741,17	-794.025,82	-682.372,82	-1.568.303,88	774.278,06	-290.709,11
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.004.886,00	0,00	0,00	1.004.886,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	270.741,17	1.798.911,82	682.372,82	1.568.303,88	230.607,94	290.709,11
I4023 Fachkräfte NRW	-182.539,69	-264.467,00	0,00	-184.756,07	-79.710,93	-706.371,05
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.057.868,00	0,00	416.846,17	641.021,83	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	182.539,69	1.322.335,00	0,00	601.602,24	720.732,76	706.371,05
I4024 Digitale Sofortausstattung Schüler	-129.207,33	-176.070,00	0,00	-97.488,51	-78.581,49	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.093.801,00	0,00	1.093.800,35	0,65	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	129.207,33	1.269.871,00	0,00	1.191.288,86	78.582,14	0,00
I4025 Digitale Endgeräte Lehrer	0,00	-267.852,00	0,00	-248.730,35	-19.121,65	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	516.000,00	0,00	516.000,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	783.852,00	0,00	764.730,35	19.121,65	0,00
I4090 Vermögenserwerb	-374.236,38	-636.131,93	-595.331,93	-12.179,71	-623.952,22	-136.115,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	374.236,38	636.131,93	595.331,93	12.179,71	623.952,22	136.115,00
I4090-1 Vermögenserwerb Sanierung BKs	0,00	-149.315,00	0,00	0,00	-149.315,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	149.315,00	0,00	0,00	149.315,00	0,00
I4093 Zuwendungen allgemein	112.264,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 03.01.01 Berufskollegs						
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	112.264,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-1.758.077,67	-8.051.000,77	-3.163.775,77	-4.346.871,53	-3.704.129,24	-1.289.575,94
Gesamtsumme Einzahlungen	139.913,84	3.681.712,00	0,00	2.060.690,87	1.621.021,13	0,00
Gesamtsumme	-1.618.163,83	-4.369.288,77	-3.163.775,77	-2.286.180,66	-2.083.108,11	-1.289.575,94

Teilfinanzrechnung Produkt 03.03.01 Medienzentrum							
Produktbereich		03	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe		03.03	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers				
Produkt		03.03.01	Medienzentrum				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	19.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	39.396,99	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	39.396,99	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-20.096,99	-2.500,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00

Investitionen Produkt 03.03.01 Medienzentrum

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers
Produkt	03.03.01	Medienzentrum

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I4090 Vermögenserwerb	-20.096,99	-2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	39.396,99	2.500,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-39.396,99	-2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	19.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-20.096,99	-2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 03.04.01 Untere Schulaufsicht							
Produktbereich		03	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe		03.04	Schulaufsicht				
Produkt		03.04.01	Untere Schulaufsicht				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	4.500,00	0,00	0,00	-4.500,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	4.500,00	0,00	0,00	-4.500,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-4.500,00	0,00	0,00	4.500,00	0,00

Investitionen Produkt 03.04.01 Untere Schulaufsicht						
Produktbereich		03	Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe		03.04	Schulaufsicht			
Produkt		03.04.01	Untere Schulaufsicht			
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I4090 Vermögenserwerb	0,00	-4.500,00	0,00	0,00	-4.500,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	4.500,00	0,00	0,00	4.500,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-4.500,00	0,00	0,00	-4.500,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-4.500,00	0,00	0,00	-4.500,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 03.05.01 Kreisweites Bildungsnetzwerk							
Produktbereich		03	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe		03.05	Schulartübergreifende Aufgaben				
Produkt		03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.638,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	3.638,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.350,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	2.350,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.288,22	-3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00

Investitionen Produkt 03.05.01 Kreisweites Bildungsnetzwerk						
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	03.05	Schulartübergreifende Aufgaben				
Produkt	03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I4003 Projekt Angekommen	1.138,22	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.138,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
I4005 KAOA	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	2.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I4090 Vermögenserwerb	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-2.350,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	3.638,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	1.288,22	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen							
Produktbereich		05	Soziale Leistungen				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	508.136,77	350.000,00	0,00	385.331,01	35.331,01	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	508.136,77	350.000,00	0,00	385.331,01	35.331,01	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	553.721,75	380.980,19	26.800,19	411.207,80	30.227,61	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	553.721,75	380.980,19	26.800,19	411.207,80	30.227,61	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-45.584,98	-30.980,19	-26.800,19	-25.876,79	5.103,40	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 05.02.02 Beratung und Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppe 05.02 Hilfen und Förderung bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
 Produkt 05.02.02 Beratung und Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.029,78	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	1.029,78	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.029,78	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00

Investitionen Produkt 05.02.02 Beratung und Leistungen bei Pflegebedürftigkeit						
Produktbereich	05	Soziale Leistungen				
Produktgruppe	05.02	Hilfen und Förderung bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit				
Produkt	05.02.02	Beratung und Leistungen bei Pflegebedürftigkeit				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
15690 Vermögenserwerb	-1.029,78	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	1.029,78	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-1.029,78	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-1.029,78	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 05.02.03 Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz							
Produktbereich		05	Soziale Leistungen				
Produktgruppe		05.02	Hilfen und Förderung bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit				
Produkt		05.02.03	Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.522,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	3.522,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.522,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 05.02.03 Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz						
Produktbereich	05	Soziale Leistungen				
Produktgruppe	05.02	Hilfen und Förderung bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit				
Produkt	05.02.03	Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
15790 Vermögenserwerb	-3.522,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	3.522,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-3.522,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-3.522,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 05.02.04 Soziale Förderung							
Produktbereich		05	Soziale Leistungen				
Produktgruppe		05.02	Hilfen und Förderung bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit				
Produkt		05.02.04	Soziale Förderung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	26.812,69	26.812,69	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	26.812,69	26.812,69	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	18.710,42	26.800,19	26.800,19	31.142,44	4.342,25	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	18.710,42	26.800,19	26.800,19	31.142,44	4.342,25	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-18.710,42	-26.800,19	-26.800,19	-4.329,75	22.470,44	0,00

Investitionen Produkt 05.02.04 Soziale Förderung						
Produktbereich	05	Soziale Leistungen				
Produktgruppe	05.02	Hilfen und Förderung bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit				
Produkt	05.02.04	Soziale Förderung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
15790 Vermögenserwerb	-22.082,62	-26.800,19	-26.800,19	-31.142,44	4.342,25	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	26.812,69	-26.812,69	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	18.710,42	26.800,19	26.800,19	31.142,44	-4.342,25	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-22.082,62	-26.800,19	-26.800,19	-31.142,44	4.342,25	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-22.082,62	-26.800,19	-26.800,19	-31.142,44	4.342,25	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 05.02.05 Schwerbehindertenangelegenheiten nach dem SGB IX							
Produktbereich		05	Soziale Leistungen				
Produktgruppe		05.02	Hilfen und Förderung bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit				
Produkt		05.02.05	Schwerbehindertenangelegenheiten nach dem SGB IX				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	22.322,38	0,00	0,00	21.546,93	21.546,93	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	22.322,38	0,00	0,00	21.546,93	21.546,93	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-22.322,38	0,00	0,00	-21.546,93	-21.546,93	0,00

Investitionen Produkt 05.02.05 Schwerbehindertenangelegenheiten nach dem SGB IX

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.02	Hilfen und Förderung bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
Produkt	05.02.05	Schwerbehindertenangelegenheiten nach dem SGB IX

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
15990 Vermögenserwerb	-22.322,38	0,00	0,00	-21.546,93	21.546,93	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	22.322,38	0,00	0,00	21.546,93	-21.546,93	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-22.322,38	0,00	0,00	-21.546,93	21.546,93	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-22.322,38	0,00	0,00	-21.546,93	21.546,93	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 05.03.03 Leistungen nach BAföG, BEEG und USG							
Produktbereich		05	Soziale Leistungen				
Produktgruppe		05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen				
Produkt		05.03.03	Leistungen nach BAföG, BEEG und USG				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	2.180,00	0,00	0,00	-2.180,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	2.180,00	0,00	0,00	-2.180,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.180,00	0,00	0,00	2.180,00	0,00

Investitionen Produkt 05.03.03 Leistungen nach BAföG, BEEG und USG						
Produktbereich	05	Soziale Leistungen				
Produktgruppe	05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen				
Produkt	05.03.03	Leistungen nach BAföG, BEEG und USG				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
15090 Vermögenserwerb	0,00	-2.180,00	0,00	0,00	-2.180,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	2.180,00	0,00	0,00	2.180,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-2.180,00	0,00	0,00	-2.180,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-2.180,00	0,00	0,00	-2.180,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 05.05.02 Leistungen nach dem SGB II (bundesfinanziert)							
Produktbereich		05	Soziale Leistungen				
Produktgruppe		05.05	Optionskommune				
Produkt		05.05.02	Leistungen nach dem SGB II (bundesfinanziert)				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	508.136,77	350.000,00	0,00	358.518,32	8.518,32	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	508.136,77	350.000,00	0,00	358.518,32	8.518,32	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	508.136,77	350.000,00	0,00	358.518,43	8.518,43	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	508.136,77	350.000,00	0,00	358.518,43	8.518,43	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	-0,11	-0,11	0,00

Investitionen Produkt 05.05.02 Leistungen nach dem SGB II (bundesfinanziert)						
Produktbereich	05	Soziale Leistungen				
Produktgruppe	05.05	Optionskommune				
Produkt	05.05.02	Leistungen nach dem SGB II (bundesfinanziert)				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I4090 Vermögenserwerb	-952,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	952,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I8190 Vermögenserwerb	1.870,16	0,00	0,00	-0,11	0,11	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	508.136,77	350.000,00	0,00	358.518,32	-8.518,32	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	506.266,61	350.000,00	0,00	358.518,43	-8.518,43	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-507.218,67	-350.000,00	0,00	-358.518,43	8.518,43	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	508.136,77	350.000,00	0,00	358.518,32	-8.518,32	0,00
Gesamtsumme	918,10	0,00	0,00	-0,11	0,11	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Produktbereich		06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.601,01	17.200,00	0,00	0,00	-17.200,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	5.601,01	17.200,00	0,00	0,00	-17.200,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.601,01	-17.200,00	0,00	0,00	17.200,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 06.01.01 Erziehungsberatung							
Produktbereich		06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe		06.01	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
Produkt		06.01.01	Erziehungsberatung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.601,01	17.200,00	0,00	0,00	-17.200,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	5.601,01	17.200,00	0,00	0,00	-17.200,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.601,01	-17.200,00	0,00	0,00	17.200,00	0,00

Investitionen Produkt 06.01.01 Erziehungsberatung						
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	06.01	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
Produkt	06.01.01	Erziehungsberatung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
15190 Vermögenserwerb	-5.601,01	-17.200,00	0,00	0,00	-17.200,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	5.601,01	17.200,00	0,00	0,00	17.200,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-5.601,01	-17.200,00	0,00	0,00	-17.200,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-5.601,01	-17.200,00	0,00	0,00	-17.200,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 07 Gesundheitsdienste							
Produktbereich		07 Gesundheitsdienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	8.667,01	8.667,01	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	8.667,01	8.667,01	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	24.059,03	590.516,00	556.516,00	45.626,03	-544.889,97	24.500,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	24.059,03	590.516,00	556.516,00	45.626,03	-544.889,97	24.500,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-24.059,03	-590.516,00	-556.516,00	-36.959,02	553.556,98	-24.500,00

Teilfinanzrechnung Produkt 07.01.01 Gesundheitsförderung							
Produktbereich		07	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe		07.01	Gesundheitsförderung				
Produkt		07.01.01	Gesundheitsförderung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	7.250,00	0,00	0,00	-7.250,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	7.250,00	0,00	0,00	-7.250,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-7.250,00	0,00	0,00	7.250,00	0,00

Investitionen Produkt 07.01.01 Gesundheitsförderung						
Produktbereich		07	Gesundheitsdienste			
Produktgruppe		07.01	Gesundheitsförderung			
Produkt		07.01.01	Gesundheitsförderung			
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
15390 Vermögenserwerb 07.01.01	0,00	-7.250,00	0,00	0,00	-7.250,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	7.250,00	0,00	0,00	7.250,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-7.250,00	0,00	0,00	-7.250,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-7.250,00	0,00	0,00	-7.250,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 07.02.01 Gutachten und Stellungnahmen							
Produktbereich		07	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe		07.02	Gutachten und Stellungnahmen				
Produkt		07.02.01	Gutachten und Stellungnahmen				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	11.000,00	0,00	0,00	-11.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	11.000,00	0,00	0,00	-11.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-11.000,00	0,00	0,00	11.000,00	0,00

Investitionen Produkt 07.02.01 Gutachten und Stellungnahmen						
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	07.02	Gutachten und Stellungnahmen				
Produkt	07.02.01	Gutachten und Stellungnahmen				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
15390 Vermögenserwerb 07.01.01	0,00	-11.000,00	0,00	0,00	-11.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	11.000,00	0,00	0,00	11.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-11.000,00	0,00	0,00	-11.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-11.000,00	0,00	0,00	-11.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 07.03.01 Gesundheitshilfe							
Produktbereich		07	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe		07.03	Gesundheitshilfe				
Produkt		07.03.01	Gesundheitshilfe				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	10.500,00	3.500,00	3.329,62	-7.170,38	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	10.500,00	3.500,00	3.329,62	-7.170,38	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.500,00	-3.500,00	-3.329,62	7.170,38	0,00

Investitionen Produkt 07.03.01 Gesundheitshilfe						
Produktbereich		07	Gesundheitsdienste			
Produktgruppe		07.03	Gesundheitshilfe			
Produkt		07.03.01	Gesundheitshilfe			
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
15390 Vermögenserwerb 07.01.01	0,00	-10.500,00	-3.500,00	-3.929,38	-6.570,62	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	10.500,00	3.500,00	3.329,62	7.170,38	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-10.500,00	-3.500,00	-3.929,38	-6.570,62	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-10.500,00	-3.500,00	-3.929,38	-6.570,62	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 07.04.01 Gesundheitsschutz							
Produktbereich		07	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe		07.04	Gesundheitsschutz				
Produkt		07.04.01	Gesundheitsschutz				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	8.667,01	8.667,01	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	8.667,01	8.667,01	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	24.059,03	561.766,00	553.016,00	42.296,41	-519.469,59	24.500,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	24.059,03	561.766,00	553.016,00	42.296,41	-519.469,59	24.500,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-24.059,03	-561.766,00	-553.016,00	-33.629,40	528.136,60	-24.500,00

Investitionen Produkt 07.04.01 Gesundheitsschutz						
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	07.04	Gesundheitsschutz				
Produkt	07.04.01	Gesundheitsschutz				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
15303 Investitionen Corona	0,00	-488.516,00	-488.516,00	-30.773,40	-457.742,60	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	488.516,00	488.516,00	30.773,40	457.742,60	0,00
15304 Investitionen Corona Impfzentrum	0,00	0,00	0,00	-8.667,01	8.667,01	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	8.667,01	-8.667,01	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	8.667,01	-8.667,01	0,00
15390 Vermögenserwerb 07.01.01	-24.059,03	-73.250,00	-64.500,00	-2.856,00	-70.394,00	-24.500,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	24.059,03	73.250,00	64.500,00	2.856,00	70.394,00	24.500,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-24.059,03	-561.766,00	-553.016,00	-42.296,41	-519.469,59	-24.500,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-24.059,03	-561.766,00	-553.016,00	-42.296,41	-519.469,59	-24.500,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
Produktbereich		09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	138.280,17	168.700,00	12.000,00	33.792,40	-134.907,60	10.580,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	138.280,17	168.700,00	12.000,00	33.792,40	-134.907,60	10.580,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-138.280,17	-168.700,00	-12.000,00	-33.792,40	134.907,60	-10.580,00

Teilfinanzrechnung Produkt 09.01.01 Räumliche Planung							
Produktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produktgruppe		09.01	Räumliche Planung				
Produkt		09.01.01	Räumliche Planung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	3.580,00	3.580,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	3.580,00	3.580,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	-3.580,00	-3.580,00	0,00

Investitionen Produkt 09.01.01 Räumliche Planung						
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planung				
Produkt	09.01.01	Räumliche Planung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
17090 Vermögenserwerb	0,00	0,00	0,00	-3.580,00	3.580,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	3.580,00	-3.580,00	0,00
19230 Investive Maßnahmen Klimaschutz	0,00	0,00	0,00	7.394,64	-7.394,64	0,00
12700 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	7.394,64	-7.394,64	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	-3.580,00	3.580,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	0,00	0,00	3.814,64	-3.814,64	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 09.02.01 Geodätischer Raumbezug und Vermessung							
Produktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produktgruppe		09.02	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten				
Produkt		09.02.01	Geodätischer Raumbezug und Vermessung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	51.037,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	51.037,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-51.037,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 09.02.01 Geodätischer Raumbezug und Vermessung						
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produktgruppe	09.02	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten				
Produkt	09.02.01	Geodätischer Raumbezug und Vermessung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
16290 Vermögenserwerb	-51.037,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	51.037,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-51.037,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-51.037,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 09.02.03 Erhebung, Führung und Bereitstellung von amtlichen Geobasisdaten							
Produktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produktgruppe		09.02	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten				
Produkt		09.02.03	Erhebung, Führung und Bereitstellung von amtlichen Geobasisdaten				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	130.600,00	12.000,00	26.654,43	-103.945,57	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	130.600,00	12.000,00	26.654,43	-103.945,57	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-130.600,00	-12.000,00	-26.654,43	103.945,57	0,00

Investitionen Produkt 09.02.03 Erhebung, Führung und Bereitstellung von amtlichen Geobasisdaten

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.02	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten
Produkt	09.02.03	Erhebung, Führung und Bereitstellung von amtlichen Geobasisdaten

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I6290 Vermögenserwerb	0,00	0,00	0,00	-26.654,43	26.654,43	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	26.654,43	-26.654,43	0,00
I6290-1 Vermögenserwerb	0,00	-130.600,00	-12.000,00	0,00	-130.600,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	130.600,00	12.000,00	0,00	130.600,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-130.600,00	-12.000,00	-26.654,43	-103.945,57	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-130.600,00	-12.000,00	-26.654,43	-103.945,57	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 09.03.01 Geodateninfrastruktur, Geodatenmanagement							
Produktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produktgruppe		09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement				
Produkt		09.03.01	Geodateninfrastruktur, Geodatenmanagement				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	87.242,49	36.500,00	0,00	3.557,97	-32.942,03	8.980,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	87.242,49	36.500,00	0,00	3.557,97	-32.942,03	8.980,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-87.242,49	-36.500,00	0,00	-3.557,97	32.942,03	-8.980,00

Investitionen Produkt 09.03.01 Geodateninfrastruktur, Geodatenmanagement						
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produktgruppe	09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement				
Produkt	09.03.01	Geodateninfrastruktur, Geodatenmanagement				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I6201 Investitionen Projekt BIM-Ruhr	-5.102,84	-10.000,00	0,00	-1.020,00	-8.980,00	-8.980,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	5.102,84	10.000,00	0,00	1.020,00	8.980,00	8.980,00
I6290 Vermögenserwerb	-82.139,65	0,00	0,00	-2.537,97	2.537,97	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	82.139,65	0,00	0,00	2.537,97	-2.537,97	0,00
I6290-2 Vermögenserwerb	0,00	-26.500,00	0,00	0,00	-26.500,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	26.500,00	0,00	0,00	26.500,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-87.242,49	-36.500,00	0,00	-3.557,97	-32.942,03	-8.980,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-87.242,49	-36.500,00	0,00	-3.557,97	-32.942,03	-8.980,00

Teilfinanzrechnung Produkt 09.03.02 Abgeschottete Statistikstelle							
Produktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produktgruppe		09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement				
Produkt		09.03.02	Abgeschottete Statistikstelle				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	1.600,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	1.600,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.600,00	0,00	0,00	1.600,00	-1.600,00

Investitionen Produkt 09.03.02 Abgeschottete Statistikstelle

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement
Produkt	09.03.02	Abgeschottete Statistikstelle

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
l6203 Zensus21	0,00	-1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	-1.600,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	1.600,00	0,00	0,00	1.600,00	1.600,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	-1.600,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	-1.600,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Produktbereich		12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.960,00	1.359.800,00	0,00	1.786.140,00	426.340,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.154,28	0,00	0,00	46.163,89	46.163,89	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	14.114,28	1.359.800,00	0,00	1.832.303,89	472.503,89	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	35.945,93	5.000,00	0,00	37,60	-4.962,40	0,00
8	für Baumaßnahmen	2.952.569,13	17.166.687,02	1.016.687,02	2.834.969,46	-14.331.717,56	3.983.572,64
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	157.305,96	430.000,00	0,00	189.056,14	-240.943,86	195.178,54
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	3.145.821,02	17.601.687,02	1.016.687,02	3.024.063,20	-14.577.623,82	4.178.751,18
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.131.706,74	-16.241.887,02	-1.016.687,02	-1.191.759,31	15.050.127,71	-4.178.751,18

Teilfinanzrechnung Produkt 12.01.01 Kreisstraßenbau							
Produktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe		12.01	Kreisstraßenbau, -betrieb und -unterhaltung				
Produkt		12.01.01	Kreisstraßenbau				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	160,00	1.284.800,00	0,00	1.762.900,00	478.100,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.154,28	0,00	0,00	18.020,00	18.020,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	11.314,28	1.284.800,00	0,00	1.780.920,00	496.120,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	35.945,93	5.000,00	0,00	37,60	-4.962,40	0,00
8	für Baumaßnahmen	2.952.569,13	16.566.687,02	1.016.687,02	2.764.532,76	-13.802.154,26	3.983.572,64
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	40.800,00	30.000,00	0,00	14.256,20	-15.743,80	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	3.029.315,06	16.601.687,02	1.016.687,02	2.778.826,56	-13.822.860,46	3.983.572,64
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.018.000,78	-15.316.887,02	-1.016.687,02	-997.906,56	14.318.980,46	-3.983.572,64

Investitionen Produkt 12.01.01 Kreisstraßenbau						
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe	12.01	Kreisstraßenbau, -betrieb und -unterhaltung				
Produkt	12.01.01	Kreisstraßenbau				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
l6601 Baumaßnahmen K 1	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
l6602 Baumaßnahmen K 2	-11.632,67	0,00	0,00	-4.663,45	4.663,45	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.632,67	0,00	0,00	4.663,45	-4.663,45	0,00
l6602_B1 Lippebrücke K 2 Dat-Vin Ersatzneubauwerk	0,00	-2.500.000,00	0,00	0,00	-2.500.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.500.000,00	0,00	0,00	2.500.000,00	0,00
l6606 Baumaßnahmen K 6	-1.386.461,31	-1.357.500,00	0,00	-132.319,05	-1.225.180,95	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	142.500,00	0,00	0,00	142.500,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.386.461,31	1.500.000,00	0,00	132.319,05	1.367.680,95	0,00
l6606_B1 WDK Brücke, K 6 - 4	0,00	-800.000,00	0,00	-20.152,47	-779.847,53	-779.847,53
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	800.000,00	0,00	20.152,47	779.847,53	779.847,53
l6607 Maßnahmen K 7	-100.130,74	-35.700,00	0,00	0,00	-35.700,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	114.300,00	0,00	0,00	114.300,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.130,74	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00
l6607_R1 Radweg K 7	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00
l6609 Baumaßnahme K 9	-365.862,71	-250.000,00	0,00	-420.497,93	170.497,93	-39.231,51
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	365.862,71	500.000,00	0,00	420.497,93	79.502,07	39.231,51
l6609_B1 Lippebrücke K 9 Ersatzneubauwerk in DAT-Ahsen	0,00	-2.600.000,00	0,00	58.850,07	-2.658.850,07	-2.148.056,51
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	-1.000.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.600.000,00	0,00	941.149,93	1.658.850,07	2.148.056,51
l6612 Baumaßnahme K12	0,00	-300.000,00	0,00	-12.947,20	-287.052,80	-60.594,80
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	300.000,00	0,00	12.947,20	287.052,80	60.594,80
l6612_B1 DB-Brücke K 12-1, WALT	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	-500.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00
l6616 Beseitigung Bahnübergang K16 Haltern-Sythen	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	-500.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00
l6618 Baumaßnahme K18	0,00	0,00	0,00	-160.318,55	160.318,55	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	270.900,00	-270.900,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	431.218,55	-431.218,55	0,00
l6619 Baumaßnahme K19	-206.224,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	206.224,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
l6622 Baumaßnahme K 22	-99.170,62	80.700,00	0,00	0,00	80.700,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	80.700,00	0,00	0,00	80.700,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	99.170,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
l6622_B1 Sickingmühlenbach K 22 Ersatzneubauwerk	0,00	-443.358,38	-243.358,38	-128.678,83	-314.679,55	-312.429,81
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	443.358,38	243.358,38	128.678,83	314.679,55	312.429,81
l6622_K2 Kostenbet. RECK, A2	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00
l6623 Baumaßnahme K 23	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00
l6623_B1 DB Brücke K 23-1, grundh. Sanierung	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	-500.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00
l6624 Baumaßnahme K 24	-205.000,00	-350.000,00	0,00	-59.534,84	-290.465,16	0,00

Investitionen Produkt 12.01.01 Kreisstraßenbau						
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	205.000,00	350.000,00	0,00	59.534,84	290.465,16	0,00
I6625 Baumaßnahme K 25	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
I6628 Baumaßnahmen K 28	0,00	-657.128,64	-187.328,64	-16.951,65	-640.176,99	-170.376,99
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	30.200,00	0,00	0,00	30.200,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	687.328,64	187.328,64	16.951,65	670.376,99	170.376,99
I6629 Baumaßnahmen K 29	-427.329,36	0,00	0,00	-24.260,00	24.260,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	427.329,36	0,00	0,00	24.260,00	-24.260,00	0,00
I6629_P1 Pumpwerk K 29-3, Erneuerung, RE	0,00	-1.286.000,00	-286.000,00	-60.761,86	-1.225.238,14	-325.436,33
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	492.000,00	-492.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.286.000,00	286.000,00	552.761,86	733.238,14	325.436,33
I6632 Baumaßnahmen K 32	0,00	-300.000,00	-300.000,00	0,00	-300.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	300.000,00	300.000,00	0,00	300.000,00	0,00
I6632_B1 Lippebrücke K 32-3, Ersatzbauwerk DORS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-147.599,16
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147.599,16
I6632_B2 Lippebrücke K 32-3, Ersatzneubauwerk DORS	0,00	-500.000,00	0,00	-19.397,00	-480.603,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000,00	0,00	19.397,00	480.603,00	0,00
I6632_K1 Kostenbeteiligung K 32-3, MARL, Kanal Hervest	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	-500.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00
I6634 Baumaßnahmen K 34	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	-500.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00
I6641 Baumaßnahmen K 41	-328.138,97	393.900,00	0,00	0,00	393.900,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	443.900,00	0,00	0,00	443.900,00	0,00
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	74,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	128.064,59	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
I6655 Baumaßnahmen K55	0,00	223.200,00	0,00	0,00	223.200,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	223.200,00	0,00	0,00	223.200,00	0,00
I6660 Aktionsprogramm des Landes für den ÖPNV im Oberflä	0,00	-800.000,00	0,00	0,00	-800.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	800.000,00	0,00	0,00	800.000,00	0,00
I6670 Konzeptionierung / Lichtsignalanlagen / Klimapakt	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
I6690 Vermögenserwerb 12.01.02	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
I6691 Grundstücke	-24.557,27	-5.000,00	0,00	-37,60	-4.962,40	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	160,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.154,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	35.871,55	5.000,00	0,00	37,60	4.962,40	0,00
I6697 Fahrzeuge Produkt 12.01.02	-40.800,00	0,00	0,00	3.763,80	-3.763,80	0,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	18.020,00	-18.020,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	40.800,00	0,00	0,00	14.256,20	-14.256,20	0,00
I66INST_BR Sanierung Brücken	-22.692,87	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.692,87	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00
I66INST_ST Sanierung div. Straßen	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-3.229.315,06	-16.601.687,02	-1.016.687,02	-2.778.826,56	-13.822.860,46	-3.983.572,64
Gesamtsumme Einzahlungen	11.314,28	1.284.800,00	0,00	1.780.920,00	-496.120,00	0,00

Investitionen Produkt 12.01.01 Kreisstraßenbau						
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
Gesamtsumme	-3.218.000,78	-15.316.887,02	-1.016.687,02	-997.906,56	-14.318.980,46	-3.983.572,64

Teilfinanzrechnung Produkt 12.01.02 Kreisstraßenunterhaltung							
Produktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe		12.01	Kreisstraßenbau, -betrieb und -unterhaltung				
Produkt		12.01.02	Kreisstraßenunterhaltung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	23.240,00	23.240,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	28.143,89	28.143,89	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	51.383,89	51.383,89	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	116.505,96	400.000,00	0,00	174.799,94	-225.200,06	195.178,54
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	116.505,96	400.000,00	0,00	174.799,94	-225.200,06	195.178,54
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-116.505,96	-400.000,00	0,00	-123.416,05	276.583,95	-195.178,54

Investitionen Produkt 12.01.02 Kreisstraßenunterhaltung						
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe	12.01	Kreisstraßenbau, -betrieb und -unterhaltung				
Produkt	12.01.02	Kreisstraßenunterhaltung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
l6690 Vermögenserwerb 12.01.02	-2.594,51	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	-1.426,31
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	2.594,51	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	1.426,31
l6692 technische Anlagen, Maschinen	-23.775,85	-180.000,00	0,00	-2.905,05	-177.094,95	0,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	28.142,89	-28.142,89	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	23.775,85	180.000,00	0,00	31.047,94	148.952,06	0,00
l6697 Fahrzeuge Produkt 12.01.02	-90.135,60	-200.000,00	0,00	-120.512,00	-79.488,00	-193.752,23
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	23.240,00	-23.240,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	90.135,60	200.000,00	0,00	143.752,00	56.248,00	193.752,23
Gesamtsumme Auszahlungen	-116.505,96	-400.000,00	0,00	-174.799,94	-225.200,06	-195.178,54
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	51.382,89	-51.382,89	0,00
Gesamtsumme	-116.505,96	-400.000,00	0,00	-123.417,05	-276.582,95	-195.178,54

Teilfinanzrechnung Produkt 12.01.04 Fahrradfreundlicher Kreis							
Produktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe		12.01	Kreisstraßenbau, -betrieb und -unterhaltung				
Produkt		12.01.04	Fahrradfreundlicher Kreis				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.800,00	75.000,00	0,00	0,00	-75.000,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	2.800,00	75.000,00	0,00	0,00	-75.000,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.800,00	-25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00

Investitionen Produkt 12.01.04 Fahrradfreundlicher Kreis						
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe	12.01	Kreisstraßenbau, -betrieb und -unterhaltung				
Produkt	12.01.04	Fahrradfreundlicher Kreis				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
11881 Radwegebeschilderung/ Fahrradfreundlicher Kreis	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	75.000,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	75.000,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 12.01.05 Vestischer Klimapakt - Radverkehr							
Produktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe		12.01	Kreisstraßenbau, -betrieb und -unterhaltung				
Produkt		12.01.05	Vestischer Klimapakt - Radverkehr				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	500.000,00	0,00	70.436,70	-429.563,30	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	500.000,00	0,00	70.436,70	-429.563,30	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-500.000,00	0,00	-70.436,70	429.563,30	0,00

Investitionen Produkt 12.01.05 Vestischer Klimapakt - Radverkehr						
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe	12.01	Kreisstraßenbau, -betrieb und -unterhaltung				
Produkt	12.01.05	Vestischer Klimapakt - Radverkehr				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
16665 Inv. Vestischer Klimapakt Radverkehr	0,00	-500.000,00	0,00	-70.436,70	-429.563,30	0,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000,00	0,00	70.436,70	429.563,30	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-500.000,00	0,00	-70.436,70	-429.563,30	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-500.000,00	0,00	-70.436,70	-429.563,30	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege							
Produktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	518.431,04	760.000,00	0,00	319.624,25	-440.375,75	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	518.431,04	760.000,00	0,00	319.624,25	-440.375,75	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	228,29	1.122.347,00	12.347,00	64.853,22	-1.057.493,78	11.057,60
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	45.085,44	27.000,00	0,00	3.992,61	-23.007,39	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	45.313,73	1.149.347,00	12.347,00	68.845,83	-1.080.501,17	11.057,60
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	473.117,31	-389.347,00	-12.347,00	250.778,42	640.125,42	-11.057,60

Teilfinanzrechnung Produkt 13.01.02 Natur- und Landschaftsschutz							
Produktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe		13.01	Landschaftsrecht				
Produkt		13.01.02	Natur- und Landschaftsschutz				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	518.431,04	760.000,00	0,00	319.624,25	-440.375,75	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	518.431,04	760.000,00	0,00	319.624,25	-440.375,75	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	228,29	1.122.347,00	12.347,00	64.853,22	-1.057.493,78	11.057,60
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	17.653,65	2.000,00	0,00	1.750,00	-250,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	17.881,94	1.124.347,00	12.347,00	66.603,22	-1.057.743,78	11.057,60
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	500.549,10	-364.347,00	-12.347,00	253.021,03	617.368,03	-11.057,60

Investitionen Produkt 13.01.02 Natur- und Landschaftsschutz						
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe	13.01	Landschaftsrecht				
Produkt	13.01.02	Natur- und Landschaftsschutz				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
17010 Öko-Pool	0,00	-350.000,00	0,00	-1.379,15	-348.620,85	-5.890,00
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0,00	350.000,00	0,00	1.379,15	348.620,85	5.890,00
17020 Ersatzgelder	185.871,40	-12.347,00	-12.347,00	47.012,68	-59.359,68	-5.167,60
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	203.753,34	760.000,00	0,00	112.236,75	647.763,25	0,00
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	228,29	772.347,00	12.347,00	63.474,07	708.872,93	5.167,60
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	17.653,65	0,00	0,00	1.750,00	-1.750,00	0,00
17090-1 Vermögenserwerb	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-17.881,94	-1.124.347,00	-12.347,00	-66.603,22	-1.057.743,78	-11.057,60
Gesamtsumme Einzahlungen	203.753,34	760.000,00	0,00	112.236,75	647.763,25	0,00
Gesamtsumme	185.871,40	-364.347,00	-12.347,00	45.633,53	-409.980,53	-11.057,60

Teilfinanzrechnung Produkt 13.03.01 Kreisgartenbaulehrbetrieb							
Produktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe		13.03	Wald-, Forst- und Landwirtschaft				
Produkt		13.03.01	Kreisgartenbaulehrbetrieb				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	27.431,79	25.000,00	0,00	2.242,61	-22.757,39	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	27.431,79	25.000,00	0,00	2.242,61	-22.757,39	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-27.431,79	-25.000,00	0,00	-2.242,61	22.757,39	0,00

Investitionen Produkt 13.03.01 Kreisgartenbaulehrbetrieb						
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe	13.03	Wald-, Forst- und Landwirtschaft				
Produkt	13.03.01	Kreisgartenbaulehrbetrieb				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I6671 Apothekergarten	-22.476,38	0,00	0,00	-2.242,61	2.242,61	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	22.476,38	0,00	0,00	2.242,61	-2.242,61	0,00
I6690 Vermögenserwerb 12.01.02	-1.492,83	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	1.492,83	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
I6692 technische Anlagen, Maschinen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
I6696 Vermögenserwerb 13.03.01	-3.462,58	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	3.462,58	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-27.431,79	-25.000,00	0,00	-2.242,61	-22.757,39	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-27.431,79	-25.000,00	0,00	-2.242,61	-22.757,39	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 14 Umweltschutz							
Produktbereich		14	Umweltschutz				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	608,00	660.000,00	0,00	15.975,75	-644.024,25	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	608,00	660.000,00	0,00	15.975,75	-644.024,25	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-608,00	-660.000,00	0,00	-15.975,75	644.024,25	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 14.01.01 Bodenschutz u. Schutz v. altlastenbed. Gefahren u. Vorsorge; Überw. Abfallents.

Produktbereich 14 Umweltschutz
Produktgruppe 14.01 Bodenschutz und Schutz vor altlastenbedingten Gefahren
Produkt 14.01.01 Bodenschutz u. Schutz v. altlastenbed. Gefahren u. Vorsorge; Überw. Abfallents.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (invest. Einzahlungen) Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	608,00	655.000,00	0,00	15.975,75	-639.024,25	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	608,00	655.000,00	0,00	15.975,75	-639.024,25	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-608,00	-655.000,00	0,00	-15.975,75	639.024,25	0,00

Investitionen Produkt 14.01.01 Bodenschutz u. Schutz v. altlastenbed. Gefahren u. Vorsorge; Überw. Abfallents.

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Bodenschutz und Schutz vor altlastenbedingten Gefahren
Produkt	14.01.01	Bodenschutz u. Schutz v. altlastenbed. Gefahren u. Vorsorge; Überw. Abfallents.

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I7001 Sanierungsanlage Teerbach	0,00	-155.000,00	0,00	0,00	-155.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	155.000,00	0,00	0,00	155.000,00	0,00
I7002 Sanierung WASAG	-608,00	-500.000,00	0,00	-15.975,75	-484.024,25	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	608,00	500.000,00	0,00	15.975,75	484.024,25	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-608,00	-655.000,00	0,00	-15.975,75	-639.024,25	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-608,00	-655.000,00	0,00	-15.975,75	-639.024,25	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 14.03.01 Immissionsschutz							
Produktbereich		14	Umweltschutz				
Produktgruppe		14.03	Immissionsschutz				
Produkt		14.03.01	Immissionsschutz				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00

Investitionen Produkt 14.03.01 Immissionsschutz

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.03	Immissionsschutz
Produkt	14.03.01	Immissionsschutz

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
17090-4 Vermögenserwerb	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus							
Produktbereich		15	Wirtschaft und Tourismus				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen) Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	450.000,00	450.000,00	0,00	-450.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	450.000,00	450.000,00	0,00	-450.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-450.000,00	-450.000,00	0,00	450.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung							
Produktbereich		15	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe		15.01	Regionale Entwicklung				
Produkt		15.01.01	Wirtschaftsförderung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen						
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	450.000,00	450.000,00	0,00	-450.000,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	450.000,00	450.000,00	0,00	-450.000,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-450.000,00	-450.000,00	0,00	450.000,00	0,00

Investitionen Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung						
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe	15.01	Regionale Entwicklung				
Produkt	15.01.01	Wirtschaftsförderung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
11800 ZIRE allgemein	0,00	-450.000,00	-450.000,00	0,00	-450.000,00	0,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	450.000,00	450.000,00	0,00	450.000,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	-450.000,00	-450.000,00	0,00	-450.000,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	-450.000,00	-450.000,00	0,00	-450.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Produktbereich		16 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.990.204,66	9.451.249,00	0,00	9.451.249,32	0,32	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	8.990.204,66	9.451.249,00	0,00	9.451.249,32	0,32	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.990.204,66	9.451.249,00	0,00	9.451.249,32	0,32	0,00

Teilfinanzrechnung Produkt 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Produktbereich		16	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Produktgruppe		16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Produkt		16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
	Investitionstätigkeit Einzahlungen						
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.990.204,66	9.451.249,00	0,00	9.451.249,32	0,32	0,00
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Summe: (Invest. Einzahlungen)	8.990.204,66	9.451.249,00	0,00	9.451.249,32	0,32	0,00
7	für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Summe: (Invest. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.990.204,66	9.451.249,00	0,00	9.451.249,32	0,32	0,00

Investitionen Produkt 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft						
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Produktgruppe	16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Produkt	16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
I2324 Projekt Gute Schule 2020 Baumaßnahme Aula Kuniberg	766.632,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I9690 Vermögenserwerb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12120 1.2.1.2 Ackerland	755,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12130 1.2.1.3 Wald, Forsten	-755,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Einzahlungen	766.632,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	766.632,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.